

Rainer Land

Chinas gelenkte Marktwirtschaft

Hintergründe eines Booms

Anhang

Anmerkungen, Abbildungen, Literatur

Über den Autor

Rainer Land, geboren 1952 in Caputh, aufgewachsen in Potsdam in der damaligen DDR. Er hat an der Humboldt-Universität zu Berlin Philosophie und Wirtschaftswissenschaft studiert. 1984 promovierte er „Zum Zusammenhang von innerer Logik und sozialökonomischer Determination der Produktivkraftentwicklung in der monopolistischen Bewegungsform des Kapitals“. Seither beschäftigt er sich mit der Dynamik wirtschaftlicher Entwicklung, vor allem auf der Grundlage der Theorie von Joseph Schumpeter. In den späten 1980er Jahren wirkte er in einer Projektgruppe „Moderner Sozialismus“ mit, deren Ziel es war, den Sozialismus durch demokratische und marktwirtschaftliche Reformen in eine funktionierende, sich entwickelnde Gesellschaftsordnung zu transformieren. Daraus ist bekanntlich nichts geworden. Nach 1990 forschte er zu marktwirtschaftlichen Transformationsprozessen in ostdeutschen Betrieben. Er war mehrere Jahre verantwortlicher Redakteur der neu gegründeten Zeitschrift Berliner Debatte Initial.

Ende der 1990er Jahre gründete er mit Andreas Willisch das Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. Bis 2017 widmete er sich der empirischen und theoretischen Erforschung von Transformationsprozessen landwirtschaftlicher Unternehmen und ländlicher Gemeinden und war Vorstandsvorsitzender einer (Bio)Energiedörfergenossenschaft. Es war ein Versuch, die Energiewende (Bio-Energie, Photovoltaik und Windenergie) im ländlichen Raum mit wirtschaftlichem und sozialem Fortschritt für die Gemeinden und die Bevölkerung zu verbinden. Dies war auf Grund der politischen Rahmenbedingungen (Privatisierung des Landbesitzes, Dominanz der Energiekonzerne) nur eingeschränkt erfolgreich.

Seit 2009 beschäftigt sich Rainer Land mit der wirtschaftlichen Entwicklung in China.

Seine wissenschaftlichen Texte sind versammelt unter www.rla-texte.de.

Editorische Notiz

Zum gedruckten Buch gibt es diesen Anhang in Form einer PDF-Datei, die im Internet heruntergeladen werden kann unter www.rla-texte.de.

Diese Datei enthält alle Endnoten, farbige Grafiken und Rechercheergebnisse. Die elektronische Version des Anhangs mehrere Vorteile. Die vielen Links auf Internetquellen können durch Anklicken erreicht werden. Das wäre nicht möglich, wenn der Anhang im gedruckten Buch enthalten wäre; man müsste auch längere Verweise auf Internetquellen händisch abtippen, ein mühseliges Geschäft. Zweitens können farbige Abbildungen dargestellt werden. Drittens unterbrechen umfangreiche und detaillierte Rechercheergebnisse nicht den Textfluss im gedruckten Buch, man kann sie nach Bedarf lesen oder auch nicht. Viertens schließlich wird das gedruckte Buch dadurch kürzer und ermöglicht einen moderaten Verkaufspreis. Wir gehen davon aus, dass die Nutzung von Internetquellen inzwischen für alle Leserinnen und Leser ohne Probleme möglich ist.

Inhalt des Anhangs

Anmerkungen zu Kapitel 1:	
Eine modernisierte Theorie wirtschaftlicher Entwicklung nach Schumpeter	4
Abbildungen zu 1.4.2. Sach- und Geldkreisläufe	5
Abbildungen zu 1.4.5. Finanzierungssalden	13
Anmerkungen zu Kapitel 2: Der Aufbau der chinesischen Marktwirtschaft	15
Recherchen und Abbildungen zu 2.2. Rolle der Regionen	17
Abbildungen und Quellen zu 2.3. Finanzsystem	19
Abbildungen zu 2.4. Makroökonomischen Bedingungen	19
Anmerkungen und Recherchen zu 2.5. Fünfjahrpläne	20
Anmerkungen zu Kapitel 3: Pfadwechsel: innovationsbasierte Entwicklung	27
Anmerkungen zu Kapitel 4: Rolle der KPCh	37
Anmerkungen zu Kapitel 5: Kapitalverwertung, Kapitalismus, Sozialismus	39
Verwendete Abkürzungen	41
Literatur	43
Eigene Texte zum Thema	52

Anhang 4

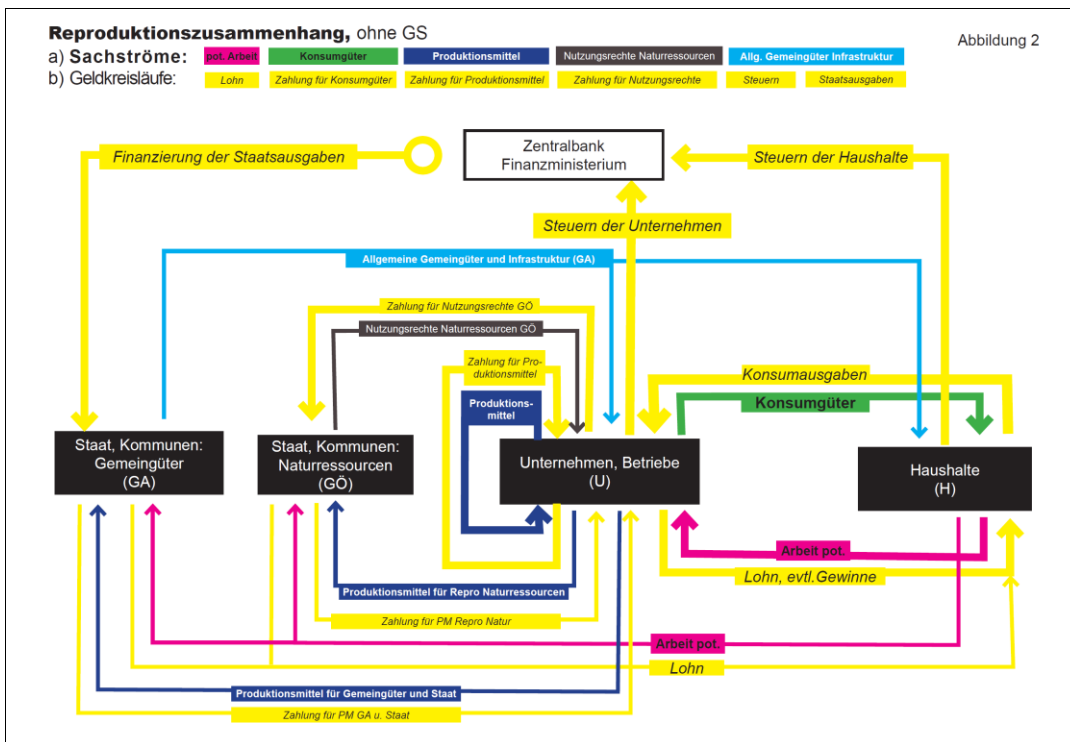
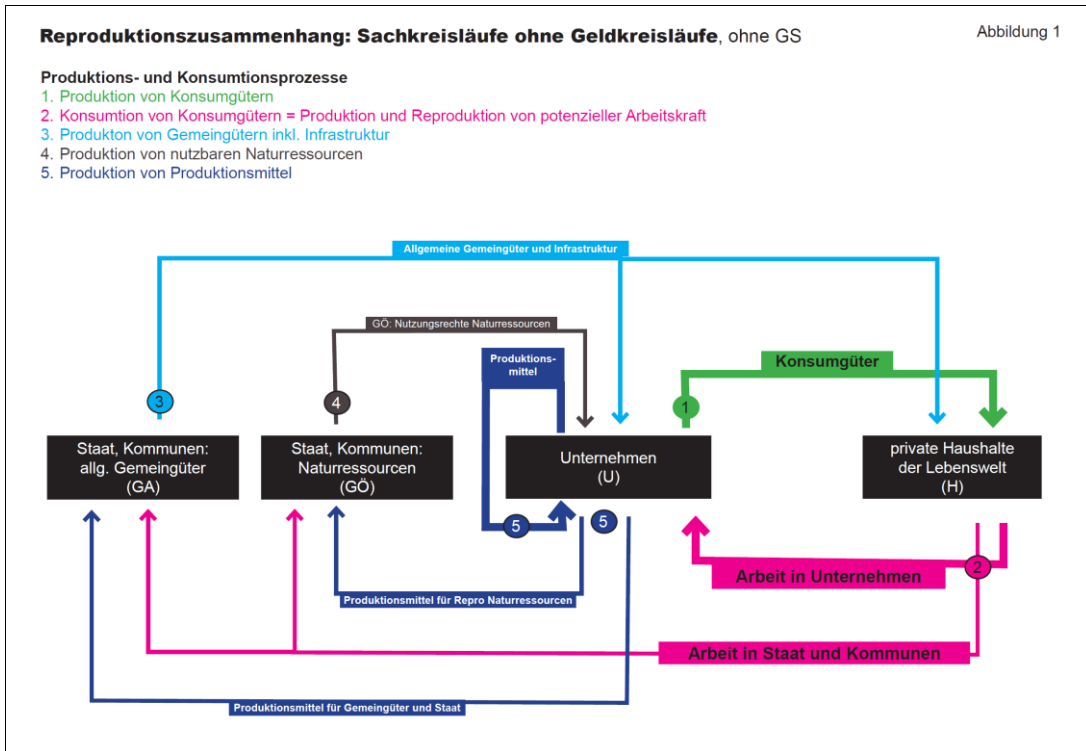
Kapitel 1: Eine modernisierte Theorie wirtschaftlicher Entwicklung nach Schumpeter Anmerkungen, Quellen, Recherchen

1.1. bis 1.4.1.

- 1 Diese Terminologie lehnt sich an die Regulationstheorie an, vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Regulationstheorie>. Dabei betrachte ich nicht nur „Verhaltensbeeinflussung“ durch Gesetze oder Verwaltungen (staatliche Regulierung), sondern den gesamten Prozess der Reproduktion, also auch Märkte, Preise, Finanzströme usw. als Teile der Regulation. In meinem an Schumpeters Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung angelehnten Modell steht nicht das Akkumulationsregime im Zentrum, sondern die Art und Weise, wie Innovationen implementiert und selektiert werden und welche Entwicklungstendenzen dabei generiert werden. Der Regulationsmodus setzt daher an den *Selektionsprozessen* von Innovationen an. Vgl. Land 2017a, 2011
<https://www.rla-texte.de/texte/1%20Evolution/Wachstum%20oder%20Entwicklung.pdf>
- 2 Wikipedia Planifikation: <https://de.wikipedia.org/wiki/Planifikation>). Altvater, Elmar 1965: Frankreichs fünfter Wirtschaftsplan. <https://library.fes.de/gmh/main/pdf-files/gmh/1965/1965-01-a-025.pdf>
- 3 Kossygin-Reformen 1965: https://en.wikipedia.org/wiki/1965_Soviet_economic_reform
- 4 Zentralverwaltungswirtschaft: <https://de.wikipedia.org/wiki/Zentralverwaltungswirtschaft>. Vgl. Eucken, Walter (1989)
- 5 <https://de.wikipedia.org/wiki/Produktionsfunktion>
Produktionsfunktionen beschreiben den Zusammenhang zwischen verbrauchten Ressourcen und erzeugten Produkten und Leistungen. Beispiel: X kg Mehl plus Y Liter Wasser plus Z g Hefe plus t Stunden Arbeit plus u Stunden Backofennutzung erzeugen V Stück Brote zu 2 kg. Eine veränderte Produktionsfunktion ergäbe sich, wenn ein Backautomat die Menge der benötigten Arbeitsstunden halbiert. Eine neue Produktionsfunktion wäre dagegen die Herstellung von Plinsen aus Mais.
- 6 Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Kriegskommunismus>
- 7 Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Neue_%C3%96konomische_Politik
- 8 Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Gosplan>
- 9 <https://history-maps.com/de/story/History-of-the-Soviet-Union/event/1965-Soviet-economic-reform>
https://en.wikipedia.org/wiki/1965_Soviet_economic_reform
- 10 vgl.
https://de.wikipedia.org/wiki/Amt_f%C3%BCr_Preise#:~:text=Das%20staatliche%20Amt%20f%C3%BCr%20Preise,in%20der%20Deutschen%20Demokratischen%20Republik
11. <https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeingut>
Eine erweiterte Definition von Gemeingütern wird in Abschnitt 1.4.3.3. gegeben.

1.4.2. Sach- und Geldkreisläufe, Abbildungen

In einer Marktwirtschaft bestehen verschiedene Sach- und Geldkreisläufe zwischen Unternehmen (U), privaten Haushalten (H), Staats und ggf. staatlich geregelten Organisationen der Selbstverwaltung für die Gemeingüter GA, GS und GÖ. Abb. 1 stellt den *sachlichen* Reproduktionszusammenhang dar. Abb. 2 zeigt zusätzlich die dazugehörigen Geldströme und -kreisläufe, die die Reproduktion der sachlichen Ressourcen vermitteln und regulieren.

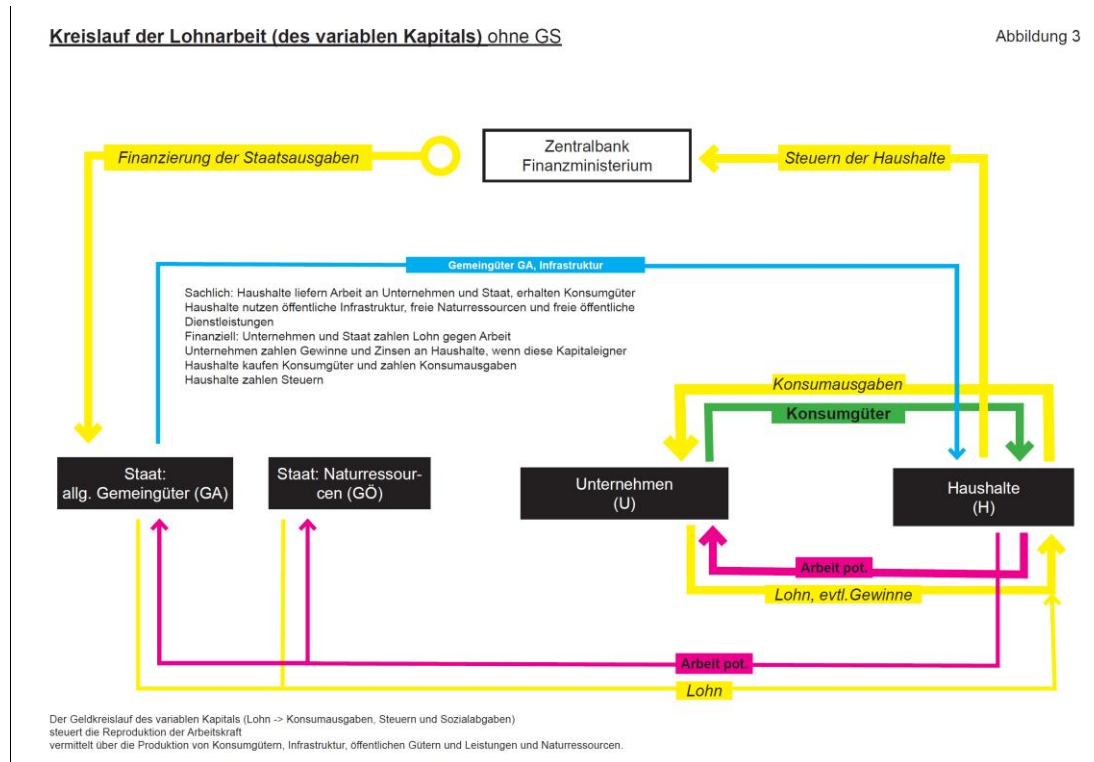


Unternehmen verbrauchen und produzieren Produktionsmittel und beliefern sich damit gegenseitig. Der dazugehörige Geldkreislauf besteht aus den Zahlungen der Unternehmen an andere

Anhang 6

Unternehmen. Die Kombination von Sach- und Geldkreislauf zwischen den Unternehmen ist, in Marxscher Terminologie, der Kreislauf des *konstanten Kapitals*.

Haushalte verbrauchen Konsumgüter, die sie von Unternehmen erwerben, und produzieren potenzielle Arbeit. Dem Kauf der Konsumgüter entspricht ein Geldstrom von den Haushalten an die Unternehmen. Auf der anderen Seite fließt potenzielle Arbeit von den Haushalten an die Unternehmen und den Staat (einschließlich der öffentlichen Organisationen der Gemeingüterproduktion) und umgekehrt fließt mit den Löhnen ein Geldstrom von den Unternehmen und dem Staat an die Haushalte. Der Geldstrom aus gekauften Konsumgütern entspricht dem Geldstrom für Löhne, beides zusammen wäre der Kreislauf des variablen Kapitals (noch ohne GS), siehe auch Abb. 3 und 4.



Anhang 7

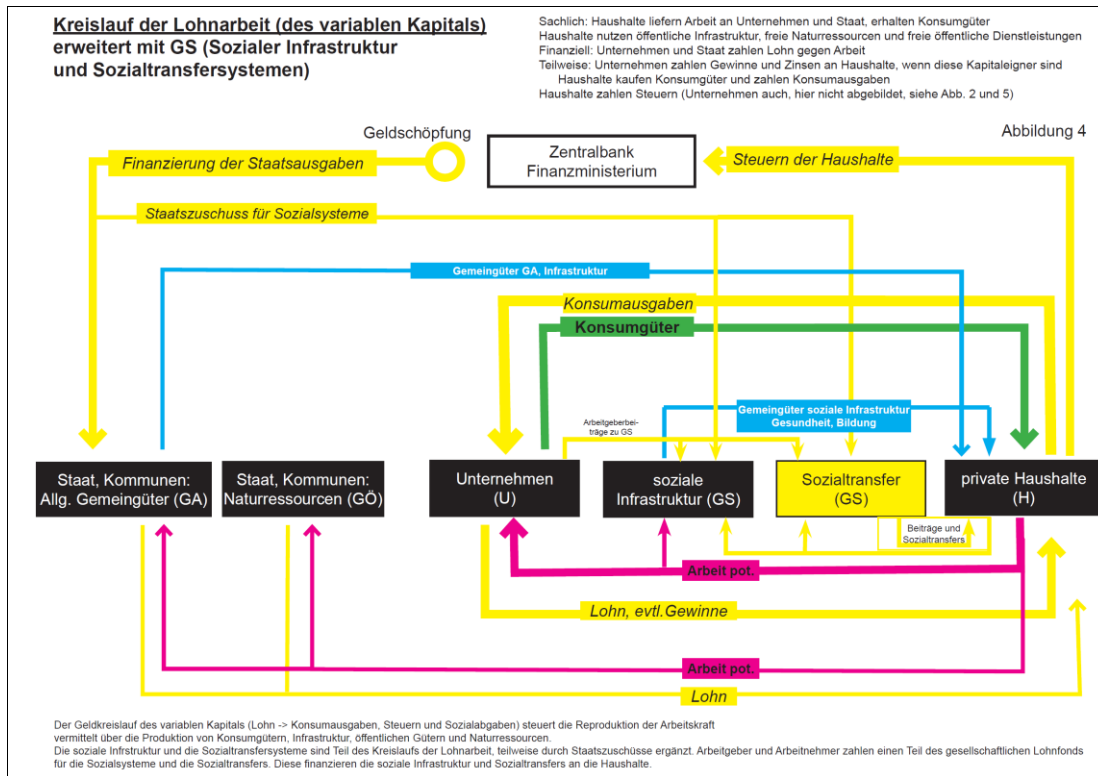


Abb. 4 berücksichtigt, dass die Reproduktion der Arbeitskraft, die ja an die Reproduktion des *Lebens* der Individuen gebunden ist, neben den privaten Haushalten und den allgemeinen Gemeingütern auch *besondere* soziale Gemeingüter (GS) erfordert. Dies erweitert den Kreislauf des variablen Kapitals. Zur sozialen Infrastruktur gehört vor allem das Gesundheitssystem. Die soziale Infrastruktur wird von den Haushalten genutzt. Soziale Transfersysteme sind das Rentensystem, die Arbeitslosenfinanzierung und andere Sozialtransfers. Die Transfers fließen als Geldstrom an die privaten Haushalte.

Die Sozialsysteme und Sozialtransfers werden in diesem Modell (angelehnt an Deutschland) durch Beiträge der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer finanziert. Es wäre auch möglich, sie aus Steuern und Abgaben über den Staatshaushalt zu finanzieren, in manchen Ländern ist das so. Das Bildungssystem könnte hier ebenfalls platziert werden, aber ich habe es den allgemeinen Gemeingütern (GA) zugeordnet, vor allem, weil es aus dem Staatshaushalt finanziert wird und es über die Qualifikation von Arbeitskräften hinausgehend auch allgemeine kulturelle Funktionen erfüllt.

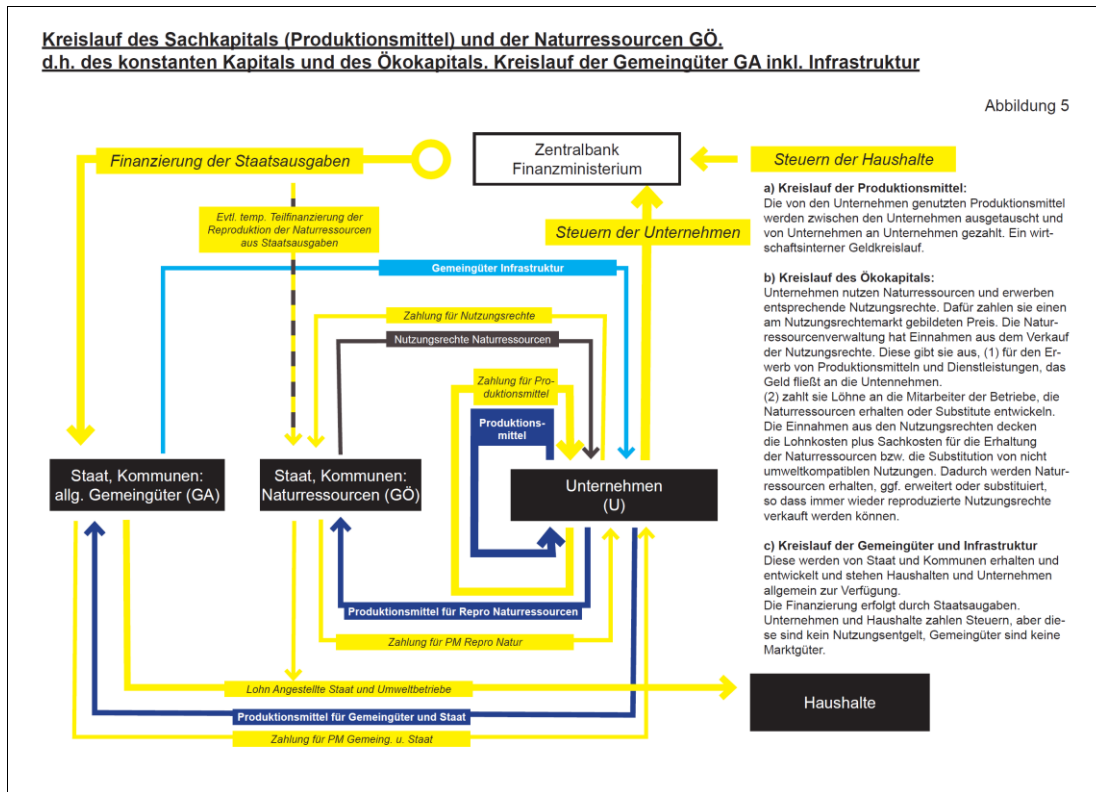


Abb. 5 betrachtet den Kreislauf der Produktionsmittel (konstantes Kapital) und des Ökokapitals. Produktionsmittel zirkulieren, wie oben gesagt, zwischen den Unternehmen. Der Kreislauf des konstanten Kapitals, der Produktionsmittel und der Zahlungen dafür, beinhaltet aber auch den Fluss von Produktionsmitteln an den Staat als Produzenten von allgemeinen Gemeingütern (GA) bzw. an die Organisationen, die Naturressourcen erhalten, verwalten, reproduzieren und ggf. substituieren (GÖ). Dazu gehören dann die umgekehrten Zahlungsmittelströme an die Unternehmen. Das konstante Kapital beinhaltet also nicht nur die Produktionsmittel der Unternehmen, sondern auch die des Staates als Produzent von allgemeinen und ökologischen Gemeingütern (GA) und (GÖ).

An dieser Stelle ist noch zu präzisieren, was hier unter Naturressourcen und Nutzungsrechten zu verstehen ist. Naturressourcen als solche sind Boden (darunter Wälder, agrarisch genutzte Flächen), Rohstoffe (Erze, Mineralien, Steine), Wasser (Grundwasser und Gewässer wie Meere, Küsten, Flüsse, Seen), Luft. Dazu gehören weiter die Senken für Abprodukte, also für Müllplätze, Abwässer, Abgas. Erschlossene Naturressourcen, also die erschlossene Lagerstätte, der Hafen, das bewirtschaftete Feld oder die Mülldeponie etc. sind Produktionsmittel, die von Unternehmen produziert und bewirtschaftet werden. Ihr Wert enthält zwei Komponenten: Erstens den Wert, der durch ihre Aufbereitung gebildet wird, also durch die Wertschöpfung und den Wert der dabei verbrauchten Produktionsmittel. Das entspricht allen anderen Produktionsmitteln. Zweitens hat die Naturressource als solche einen Wert. Ursprünglich ging die Wirtschaftswissenschaft davon aus, dass die Naturressourcen in der Regel keinen Wert haben, da sie kostenlos und unbegrenzt zu Verfügung stehen. Das galt z.B. für Wasser, Luft, Sand und Steine, ggf. auch für Erze. Ihr Wert entsprach lediglich dem Aufwand, der zu ihrer Erschließung getätigt werden musste, also der Arbeit im Bergwerk, der Wasseraufbereitung und der Errichtung und Erhaltung des Leitungssystems usw. Beim Boden wurde aber bald klar, dass der Preis dieser Ressource nicht nur den Erschließungskosten entspricht, sondern höher ist. Aus zwei Gründen: Erstens kann diese Ressource nicht vermehrt werden, jedenfalls in einer besiedelten Gegend. Nur zu sehr frühen Zeiten, als es noch genügend unerschlossene Flächen gab, entfiel dies. Besteht aber Wettbewerb um knappe Flächen, dann müssen die Nutzer eine allgemeine Rente (bei Marx absolute Rente genannt, MEW 25, S. 756) an private oder staatliche die Bodeneigentümer zahlen. Zweitens ist

Anhang 9

der Boden von unterschiedlicher Qualität. Boden besserer Fruchtbarkeit hat höhere Erträge. Hier entsteht neben der allgemeinen Rente eine zusätzliche Differenzialrente, die Ertragsdifferenz zu dem Boden mit den niedrigsten Erträgen, der noch bewirtschaftet werden muss, um den Bedarf zu decken. Der Preis des jeweiligen Bodens ist dann die kapitalisierte allgemeine Rente plus der Differenzialrente. Analoges gilt auch für andere knappe Naturressourcen mit Ertragsdifferenzen wie Erzlagerstätten, Steinbrüche u.ä.

Seit den 1970er Jahren hat aber die Erhaltung der Naturressourcen eine neue Bedeutung bekommen. Die Nutzung vieler Naturressourcen hat die Tragfähigkeitsgrenzen erreicht und überschritten. Das gilt für die Atmosphäre als Senke für die CO₂-Emissionen und andere Abgase, die Erdoberfläche als Senke für Abprodukte oder die Gewässer als Senke für Abwässer. Das gilt aber auch für viele Rohstoffe, Erzlagerstätten, Wasserquellen, Seen, Flüsse und Meere. Die grundsätzliche neue Situation: Die Naturressourcen sind nicht mehr kostenlos, ihre Erhaltung erfordert Arbeit und Produktionsmittel. Zwei neue Arten der Bewirtschaftung ökologischer Ressourcen sind entstanden und müssen laufend reproduziert werden. Erstens müssen Naturressourcen bewirtschaftet, laufend repariert und aktiv erhalten werden. Zweitens muss die Nutzung von Naturressourcen auf Tragfähigkeitsgrenzen beschränkt werden. Das bedeutet, dass für viele Ressourcen Kreisläufe oder Substitute entwickelt werden müssen. Letztendlich geht es um die Umstellung auf eine ökologische Produktionsweise, bei der die Erhaltung der Naturressourcen immanenter Bestandteil des Wirtschaftens wird.

Daher ist es nötig, dass alle Naturressourcen, die an oder über der Tragfähigkeitsgrenze genutzt werden, über eine begrenzte Menge an Nutzungsrechten zugeteilt werden. Der Preis für ein Nutzungsrecht richtet sich nach Angebot und Nachfrage. Der Mindestpreis muss aber die Kosten der Bewirtschaftung, der Erhaltung der Ressource und ggf. die Kosten des Übergangs zu Stoffkreisläufen decken oder die Substitution einer Ressource finanzieren. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Nutzungsrechten sollen genau für diese Zwecke verwendet werden, also für die Bewirtschaftung, die Erhaltung und ggf. die Substitution einzustellender Nutzungen.

Die erschlossenen und bewirtschafteten Naturressourcen sind Teil des Kreislaufs des konstanten Kapitals (Abb. 5), aber sie gründen jeweils auf Natur als solcher. Diese ist Gegenstand der Erhaltung als Gemeingut (GÖ). Die von mir vorgeschlagenen Ökokapitalgesellschaften (Land 2018 b) handeln nicht mit Naturressourcen, sondern mit *Nutzungsrechten* an Naturressourcen. Sie müssen einen sachlichen und finanziellen Zusammenhang zwischen dem Verkauf von Nutzungsrechten und den Investitionen in die Erhaltung der jeweils beeinträchtigten und genutzten Natur herstellen. Nehmen wir als Beispiel die CO₂-Emissionen, die bis 2050 auf null gesenkt werden sollen. Dazu ist die Umstellung auf erneuerbare Energiesysteme und neue Rohstoffe erforderlich, deren Herstellung kein CO₂ emittiert. Parallel sollen Kapazitäten für negative Emissionen aufgebaut werden, um einen Teil des CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen und die Erderwärmung auf 1,5 Grad zurückzuführen (Schellnhuber 2021 und 2023). Dies kann vor allem durch Aufforstung, die Umstellung auf nachwachsende Rohstoffe (z.B. das Ersetzen von Beton durch Holz als Baustoff) und die Führung von Rohstoffen in offenen oder geschlossenen Kreisläufen erreicht werden. Die GÖ-Organisationen müssen also erstens bestimmen, wieviel CO₂ in den kommenden Jahren auf einem Absenkungspfad noch emittiert werden darf, und sie müssen eine entsprechende Menge an Nutzungsrechten anbieten, die jährlich sinkt, bis 2050 die Null erreicht ist. Zweitens müssen sie Programme entwickeln und deren Umsetzung organisieren und finanzieren, um diese Ressourcen zu erhalten oder zu substituieren, darunter den Ausbau der erneuerbaren Energien einschließlich der Netz- und Speicherkapazität, der nachwachsenden Rohstoffe und Stoffkreisläufe. Daraus sind jährliche Investitionsbudgets abzuleiten, die laufend auf den aktuellen Stand der Wissenschaft gebracht und präzisiert werden müssen.

Kalkulatorisch sollen die Einnahmen aus dem Verkauf von Nutzungsrechten die zu erwartenden Investitionskosten decken, zumindest lang- und mittelfristig (vgl. Land 2018b, S. 142-148). Zeitnah ist

eine Überbrückung durch Kreditfinanzierung (außerhalb der Schuldenbremse) sinnvoll. Der Mindestpreis für die Nutzungsrechte muss mittelfristig an den Kosten der auf die jeweilige Ressource bezogenen Investitionsprogramme orientiert werden. Ist dieser Mindestpreis gegeben, werden die Nutzungsrechte über eine Auktion an die Unternehmen verkauft, die diese Ressource nutzen. Werden mehr Rechte nachgefragt als angeboten werden, würde der Preis steigen und der Druck zur Substitution dieser Ressource steigen. Werden weniger Rechte nachgefragt, würde der Mindestpreis gelten. Einnahmen und Ausgaben würden den Kreislauf des Ökokapitals bilden (vgl. Abb. 5). Die GÖ-Organisationen haben Einnahmen aus dem Verkauf von Nutzungsrechten und Ausgaben für Produktionsmittel und Arbeit (hier nicht dargestellt, siehe Abb. 2).

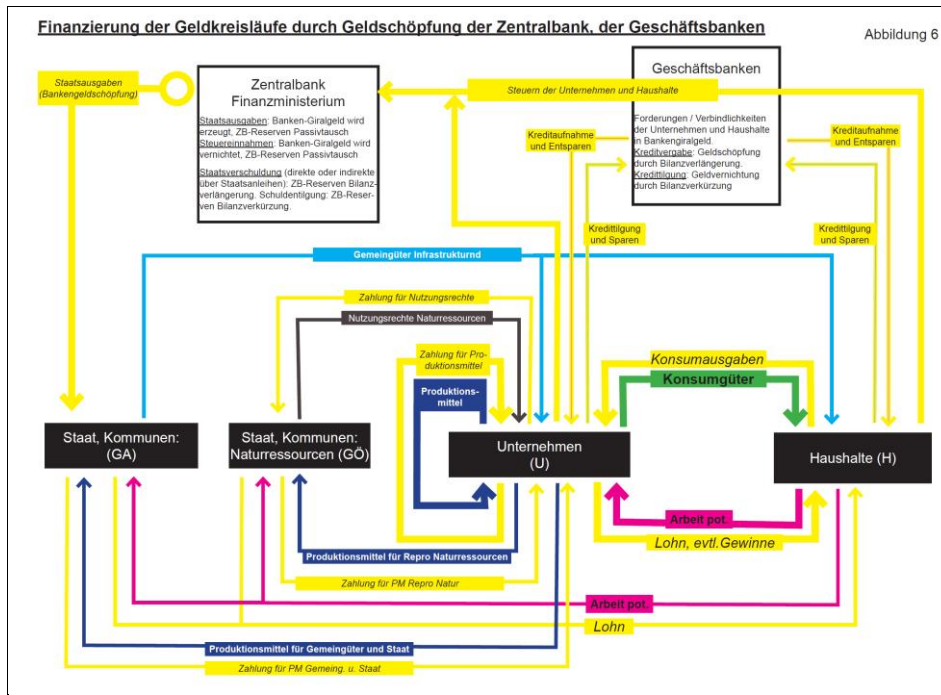
Nun noch zum Mehrwert, der in den Unternehmen entsteht. Ein Teil des Mehrwerts verbleibt als Gewinn in den Unternehmen und wird für Investitionen in Innovationen und Akkumulation genutzt. Er zirkuliert innerhalb des Sektors, ggf. vermittelt über das Bankensystem, Kreditaufnahme und Kredittilgung. Ein weiterer Teil des Mehrwerts fließt über die Steuern an den Staat und wird für die Gemeingüterproduktion eingesetzt (Abb. 5). Ein dritter Teil wird an die Eigentümer ausgeschüttet und fließt direkt oder indirekt (über Finanzorganisationen, Banken, Fonds, Anlagegesellschaften) an die privaten Haushalte und wird für Konsumgüter verwendet. Ein Teil der Geldeinnahmen der privaten Haushalte wird für Spareinlagen verwendet oder um Unternehmensanteile oder Wertpapiere zu erwerben. Dazu unten mehr.

In dem bisher entwickelten Modell sind Geldvermögen oder Einlagen in Unternehmen noch nicht modellierbar, da bislang die Identität der Zu- und Abflüsse unterstellt wurde. Das bedeutet, dass der Zufluss von Zahlungsmitteln an die Haushalte aus Lohn, ausgeschütteten Gewinnen und Transfers dem Abfluss aus dem Kauf von Konsumgütern entsprechen muss. Eine Differenz zwischen Zu- und Abfluss von Zahlungsmitteln bei den Haushalten kann erst verstanden werden, wenn das Problem der Ersparnisse und der Kreditaufnahme (der positiven und negativen Depots von Zahlungsmitteln) dargestellt wurde.

Bleibt noch der Kreislauf der allgemeinen Gemeingüter (GA), der ebenfalls in Abb. 5 aufgenommen wurde. Diese Gemeingüter stehen den Haushalten und den Unternehmen im Prinzip kostenlos oder gegen Gebühren zur Verfügung (blaue Linie). Es gibt also keinen dem Fluss der Gemeingüter entgegengesetzten Geldstrom. Gemeingüter werden per Definition nicht direkt von den Nutzern bezahlt. Wenn Gebühren erhoben werden, handelt es sich nicht um Preise, sondern um Abgaben an den Staat oder vom Staat beauftragte Unternehmen, z.B. bei Autobahngebühren. Im Prinzip wird die Reproduktion der Gemeingüter aus dem gesellschaftlichen Mehrprodukt finanziert, das in Form von Steuern und Abgaben von den Haushalten und den Unternehmen an den Staat fließen. Die Gemeingüterproduzenten haben Ausgaben: Löhne fließen an die Haushalte und Zahlungen für Produktionsmittel an die Unternehmen. Die Finanzierung des Verbrauchs von Naturressourcen durch den Erwerb von Nutzungsrechten ist in Abb. 5 nicht eingezeichnet.

Insgesamt sieht man, wie die Ströme von Sachressourcen durch entsprechende Geldflüsse (Ströme von Zahlungsmitteln) gelenkt werden. Vergrößerung und Verkleinerung eines Geldstromes vermittelt stets die entsprechenden Veränderungen in den Sachströmen.

Anhang 11



In Abb. 6 wird dargestellt, wie die Geldkreisläufe durch die Zentralbank und die Geschäftsbanken generiert werden. Kreditvergabe an Unternehmen, Haushalte oder Staat ist mit Geldschöpfung durch Bilanzverlängerung verbunden, Kredittilgung umgekehrt mit Demission von Zahlungsmitteln durch Bilanzverkürzung. Dabei gehe ich davon aus, dass auch die privaten Haushalte Kredite aufnehmen und ggf. entsparen (Sparguthaben reduzieren) können oder umgekehrt Kredite tilgen und sparen können. Das Bankensystem ordnet die Gesamtheit der Geldkreisläufe und die Emission bzw. Demission der Zahlungsmittel. Staatsausgaben werden in diesem Modell durch Geldschöpfung finanziert und Erhöhen die Verbindlichkeiten. Steuereinnahmen führen umgekehrt zur Demission von Zahlungsmitteln und Reduzieren die Verbindlichkeiten des Staates oder führen zu Geldvermögen.

1.4.3 bis 1.4.4. Märkte, Preise, Gemeingüter; Anmerkungen

- 12 Quellen für die Bundesrepublik Deutschland: Bundesfinanzministerium: https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/Ausgabe/2024/11/Inhalte/Kapitel-6-Statistiken/6-1-15-entwicklung-der-staatsquote.html?utm_source=chatgpt.com
- 13 Quelle dieser groben Schätzung ist die chinesische Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Eine Einschätzung der Budgets der Sozialsysteme konnte noch nicht erfolgen. Recherche ChatGPT, Quellen: <https://chatgpt.com/backend-api/bing/redirect?query=China+environmental+investment+2022>
<https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2022/10/12/china-s-transition-to-a-low-carbon-economy-and-climate-resilience-needs-shifts-in-resources-and-technologies>
<https://dialogue.earth/en/digest/china-sets-2022-economic-goals-with-major-environmental-implications/>
https://www.ev.com/en_cn/china-opportunities/how-is-china-creating-an-environment-for-world-class-green-investment
<https://www.china-briefing.com/news/chinas-environmental-policy-new-fiscal-support-for-green-development/>
- 14 Realwirtschaft: „Unter dem Begriff Realwirtschaft (*realer Sektor*) versteht man in der Volkswirtschaftslehre einen Teil der Gesamtwirtschaft, der die Produktion, den Vertrieb und den Konsum von Gütern und Dienstleistungen umfasst. Dieser Teilbereich wird in den volkswirtschaftlichen Modellen als Gütermarkt gegenüber dem Geldmarkt (*monetärer Sektor* oder Finanzsektor) bezeichnet.“ <https://de.wikipedia.org/wiki/Realwirtschaft>
- 15 Für Deutschland und China vgl. Anmerkung 12 und 13. Für die USA Statista: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158267/umfrage/staatsquote-in-den-usa/?utm_source=chatgpt.com
Statista: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/6769/umfrage/staatsquoten-der-eu-laender/?utm_source=chatgpt.com
Bei der Staatsquote werden neben Gemeingütern auch finanzielle Transfers berücksichtigt, z.B. Renten und Sozialtransfers. Diese müssten abgezogen werden, wenn man den Anteil der Gemeingüter berechnen will. Andererseits

Anhang 12

wird ein Teil der Gemeingüter durch Gebühren der Nutzer und einigen Fällen durch anteilige Preise der Käufer bezahlt. Eine tragfähige und international vergleichbare Statistik über den Anteil der Gemeingüter an der volkswirtschaftlichen Gesamtproduktion erforderte eine umfangreiche Analyse, die hier nicht geleistet werden kann.

- 16 Die Stromnetze in Deutschland waren ursprünglich staatliches, häufig kommunales Eigentum. Die Teilprivatisierung erfolgte im Rahmen der Liberalisierung des Energiemarktes der EU. Die großen Stromversorger (RWE, E.ON, EnBW, Vattenfall) wurden nach und nach privatisiert und teilweise von internationalen Investoren übernommen. In den 2000er Jahren erfolgte eine stärkere Entflechtung zwischen Netzbetrieb und Stromerzeugung/Vertrieb. Die großen Energieunternehmen mussten ihre Übertragungsnetzbetreiber (z. B. Amprion, 50Hertz, TransnetBW, TenneT) ausgliedern oder verkaufen. Verteilnetze blieben häufig im Besitz der kommunalen Versorger, wurden aber in einigen Fällen ebenfalls verkauft. Ab den 2010er Jahren entschieden sich einige Städte und Gemeinden, Stromnetze zurückzukaufen, um wieder mehr Kontrolle über die Energieversorgung zu gewinnen. Beispiele dafür sind Hamburg und Berlin, wo die Netze zunächst von privaten Betreibern übernommen und später wieder in öffentliches Eigentum überführt wurden.

Die gegenwärtige Eigentumsituation ist folgende:

Viele Stadtwerke und kommunale Netzbetreiber gehören Städten und Gemeinden. Private Unternehmen sind die großen Energieunternehmen (z. B. E.ON, EnBW) und einige unabhängige Betreiber. Auch ausländische Unternehmen besitzen Stromnetze. Zum Beispiel ist TenneT im Besitz des niederländischen Staates.

Die Eigentümerstruktur ist somit gemischt und umfasst sowohl staatliche als auch private Akteure. Die Regulierung und Überwachung des Stromnetzbetriebs erfolgt in Deutschland durch die Bundesnetzagentur. Das spricht dafür, dass es sich bei den Stromnetzen um Gemeineigentum handelt, das im Auftrag des Staates von einem privaten Unternehmen verwaltet und betrieben wird. Der anteilige Preis dafür, das Netzentgelt, wird nicht am Markt ermittelt, sondern staatlich festgesetzt.

Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB): Die Übertragungsnetze transportieren Strom auf Höchstspannungsebene über weite Entfernungen. In Deutschland gibt es vier Übertragungsnetzbetreiber, die für verschiedene Regionen zuständig sind:

- 50Hertz Transmission GmbH: Zuständig für Ostdeutschland und Teile Norddeutschlands. Die Eigentümer sind die belgische Elia Group und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Auftrag des deutschen Staates.
- Amprion GmbH: Zuständig für Westdeutschland. Amprion gehört mehrheitlich einem Konsortium deutscher Versicherer und Pensionsfonds.
- TenneT TSO GmbH: Zuständig für Norddeutschland. TenneT ist ein niederländisches Staatsunternehmen.
- TransnetBW GmbH: Zuständig für Südwestdeutschland. TransnetBW gehört der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, die wiederum teilweise im Besitz des Landes Baden-Württemberg ist.

Verteilnetzbetreiber (VNB)

Die Verteilnetze transportieren Strom auf Mittel- und Niederspannungsebene zu Endverbrauchern. Es gibt etwa 900 Verteilnetzbetreiber in Deutschland, darunter große und kleine Betreiber:

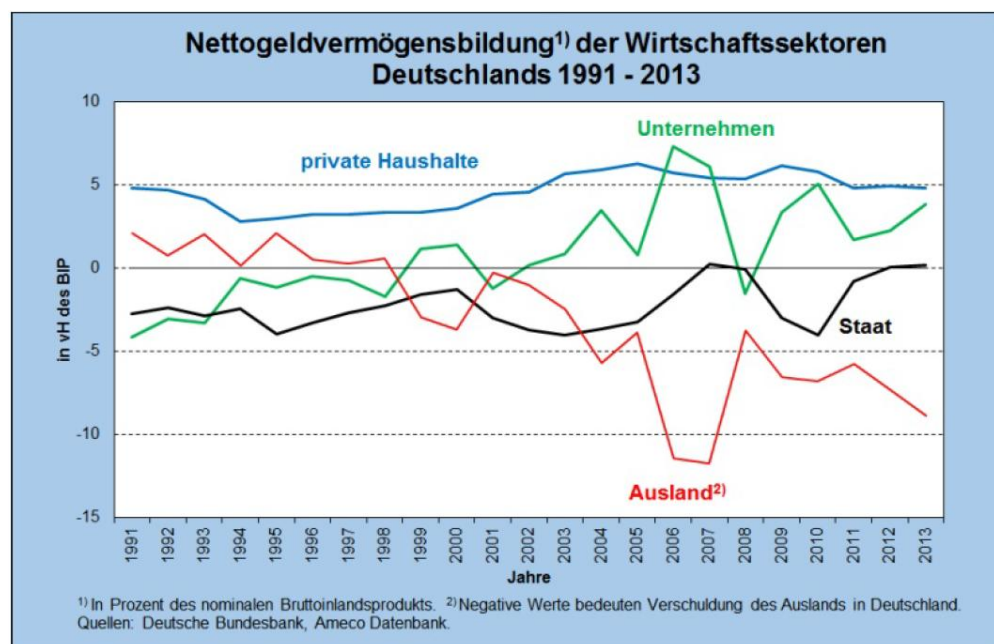
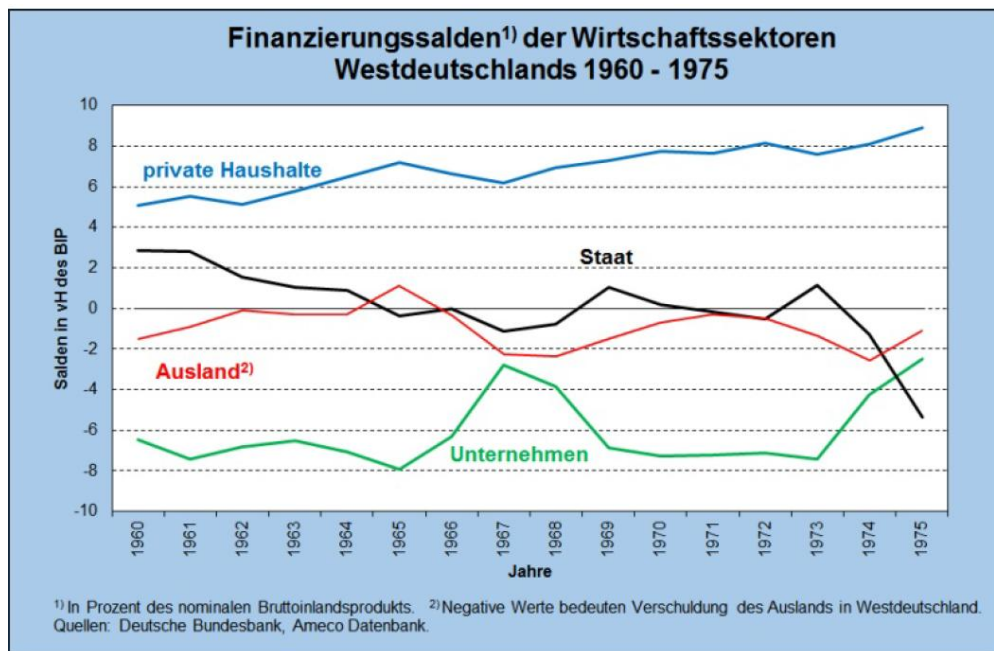
- Regionale Energieversorger wie E.ON, RWE, EnBW und Vattenfall betreiben viele der größeren Verteilnetze.
- Kommunale Unternehmen wie Stadtwerke betreiben oft lokale Verteilnetze.
- Unabhängige Netzbetreiber: Einige Verteilnetze gehören unabhängigen Unternehmen, die sich auf den Netzbetrieb spezialisiert haben.

Das Netzentgelt ist in der Regel kostendeckend, da es auf Basis der tatsächlichen Kosten der Netzbetreiber und einer regulierten Rendite kalkuliert wird. Dennoch gibt es Herausforderungen durch steigende Investitionsanforderungen und regionale Unterschiede. Die strikte Regulierung durch die Bundesnetzagentur verhindert einerseits überhöhte Preise, setzt aber andererseits Anreize für die Netzbetreiber, ihre Effizienz zu steigern. Der notwendige Ausbau der Stromnetze (z. B. zur Integration von Wind- und Solarenergie oder für Elektrofahrzeuge) führt zu hohen Investitionen. Netzbetreiber in dünn besiedelten Regionen haben höhere Kosten pro Kunde, da die Netze weniger ausgelastet sind. Diese Ungleichheit wird teilweise durch Umlagen ausgeglichen. Höhere Belastungen durch Wetterereignisse können zusätzliche Kosten verursachen, die nicht immer vollständig im Netzentgelt berücksichtigt werden.

Die Kosten für den Übertragungsnetzausbau und andere Maßnahmen (z. B. EEG-Umlage, Offshore-Haftungsumlage) werden auf alle Stromkunden verteilt. Dadurch soll verhindert werden, dass Verbraucher in bestimmten Regionen mit sehr hohen Netzausbaukosten unverhältnismäßig belastet werden.

- 17 Stromgrößen im Unterschied zu Bestandsgrößen. Vgl. Wikipedia <https://de.wikipedia.org/wiki/Stromgr%C3%B6%C3%9Fe> und <https://de.wikipedia.org/wiki/Bestandsgr%C3%B6%C3%9Fe>
- 18 Vgl. <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/1973-das-ende-von-bretton-woods-als-die-kurse-schwanken-lernten-663622>)
- 19 Vgl. <https://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/13/die-europaische-zentralbank-ezb>, Nr. 3.
- 20 Vgl. <https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2023/04/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-1-digitales-zentralbankgeld-und-digitaler-euro.html>

1.4.5. Finanzierungssalden, Abbildungen



Quelle: Flassbeck, Spieker 2014ff., Nr. XXXIV, S. 2ff.

Für den Zeitraum von 1960 bis 1975 ist zu erkennen, dass die privaten Haushalte mehr Geld einnehmen, als sie ausgeben, dass sie also Sparer sind, Geldvermögen erwerben, Spareinlagen tätigen oder Wertpapiere erwerben. Im Unterschied dazu sind die Unternehmen Schuldner, d.h. sie leihen sich Geld und investieren es in den Wirtschaftsprozess. Staat und Ausland haben mittelfristig halbwegs ausgeglichene Salden. Man kann dies so deuten: Die Haushalte reduzieren ihre Güternachfrage und ermöglichen den Zuwachs von Sachanlagen der Unternehmen. Dabei bilden sie Geldvermögen. Die Unternehmen verschulden sich bei den Banken und mittelbar bei den Haushalten, die Guthaben oder Wertpapiere bei den Banken oder anderen Geldanlegern haben. Das war der Normalfall einer Kapitalverwertungswirtschaft, zumindest in der Zeit des *Teilhabekapitalismus* und davor.

Die Salden für den Zeitraum von 1991 bis 2013 unterscheiden sich. Die Haushalte sind Sparer wie zuvor, die Spareinlagen sinken anteilig etwas. Dann aber gibt es eine merkwürdige Bewegung bei den

Anhang 14

Unternehmen: Sie werden aus Schuldnern zu Sparern, und zwar etwa in den 2000er Jahren. D.h. sie investieren die Gewinne nicht mehr vollständig in Sachanlagen und nehmen per Saldo keine zusätzlichen Kredite auf. Gewinne werden teilweise in Geldvermögen gesteckt, sie erwerben Wertpapiere. Per Saldo sind das Staatsanleihen oder ausländische Schuldtitel (Aktien anderer Unternehmen würden ja auf beiden Seiten der Bilanz stehen und sich herauskürzen).

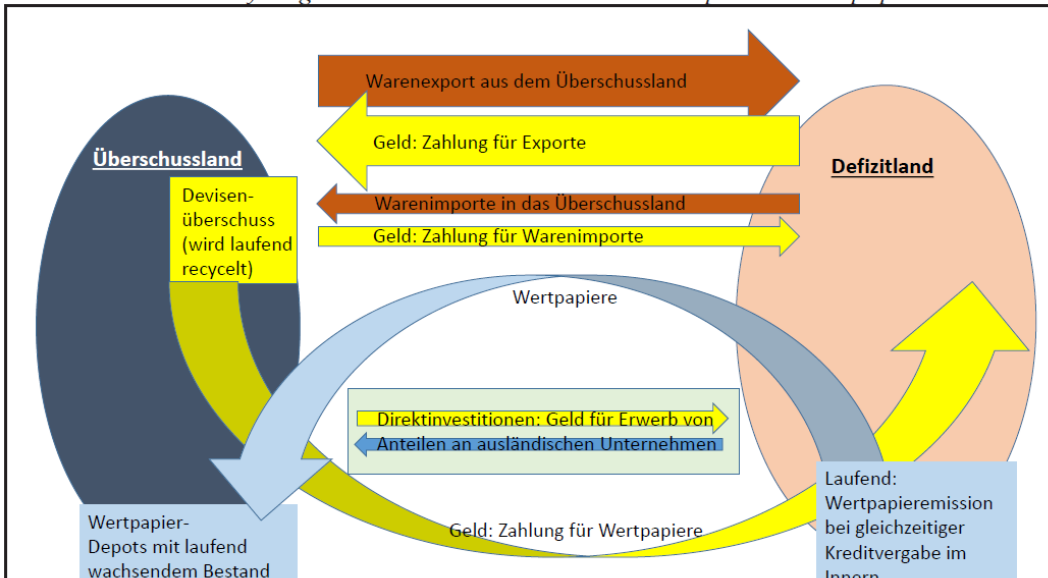
Der Staat befindet sich im Minus, ist Schuldner, mit etwa 2 bis 3 % des BIP, Tendenz steigend. Die Auslandsverschuldung wächst spiegelbildlich zu der Geldvermögensbildung der Unternehmen.

1.4.6. Finanzmarktkapitalismus, Anmerkungen

21 <https://de.wikipedia.org/wiki/Bretton-Woods-System>, Punkt 4.

22 Abb. Der globale Minotaurus nach Land 2015a, S. 102.

Die Abbildung zeigt die **Warenströme** und die dazu gehörigen Ströme von **Geld** und **Wertpapieren** (Schulden) zwischen einem Land mit Handelsbilanzüberschuss (z.B. Deutschland) und einem mit Handelsbilanzdefizit (z.B. den USA).



Zwischen dem Überschuss- und dem Defizitland (bzw. -ländern) besteht ein ungleichgewichtiger Handel. Das Überschussland exportiert mehr als es importiert. Die Einnahmen aus den empfangenen Zahlungen für Exporte minus geleisteten Zahlungen für Importe führen zunächst zu einem *Devisenüberschuss* – wenn andere Transfers und Vermögensübertragungen der Zahlungsbilanz als neutral unterstellt werden.

Der Devisenüberschuss würde Jahr für Jahr um den Handelsbilanzüberschuss wachsen, aber er wird in der Regel „recycelt“ (in den Geldkreislauf zurückgeleitet), indem er für *Kapitalexport* ausgegeben wird. *Kredite* oder *Transfers* (Zuwendungen, Geschenke, Fördermittel) sind mögliche Wege, die Überschüsse in Geldform in den Kreislauf zurückzuleiten und dem Defizitland die Möglichkeit zu geben, weiter Waren aus dem Überschussland zu importieren.

In der Regel aber wird ausländisches Vermögen erworben. Bei *Direktinvestitionen* handelt es sich beispielsweise um den Kauf von Grundstücken, um Anteile an ausländischen Unternehmen, neu errichtete Filialen usw. Direktinvestitionen können eine positive Wirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung im Defizitland haben, aber sie können auch dazu führen, dass die Industrie zunehmend von Filialen ausländischer Unternehmen dominiert wird. Auch spekulative Direktinvestitionen (Immobilienblasen) sind eine Gefahr.

Seit den 1980er Jahren sind aber nicht Direktinvestitionen, sondern die *Emission und Deponie von Wertpapieren* der entscheidende Mechanismus für das Recyclen von Überschüssen. Die Handelsbilanzüberschüsse und -defizite sind ein Treiber der Expansion der Finanzmärkte.

Wertpapiere sind Schuldtitel, vor allem Staatsanleihen oder Unternehmensanleihen, aber auch „moderne“ Wertpapiere, hinter denen spekulative Werten oder verbrieftete Kredite, Hypotheken, Fondsanteile u.ä. in undurchschaubarer und zuweilen toxischer Mischung stehen. Hinter allen Wertpapieren stehen irgendwelche Schuldner, aber oft in sehr vermittelter Weise.

Das laufende Außenhandelsdefizit finanziert das Defizitland, indem es über das Finanzsystem Wertpapiere emittiert und an Gläubiger der Überschussländer verkauft. Sie verbinden inländische Schuldner und ausländische Gläubiger. In den Überschussländern entstehen dabei direkt oder über Zwischenschritte (Drittmärkte) Depots dieser Wertpapiere, die parallel zu den Handelsbilanzüberschüssen anwachsen müssen.

Der einzelne Anleger kann sein Wertpapier in Geld umwandeln, wenn er auf dem Finanzmarkt einen Käufer findet. Bei einer notwendig ständig zunehmenden Masse an Wertpapieren gelingt das aber nur, solange es mehr Käufer als Verkäufer gibt. Wenn nun viele verkaufen wollten, sanken die Kurse. Wollen sehr viele verkaufen und nur wenige kaufen, bricht das System zusammen. Allerdings gibt es inzwischen massiv Rettungsschirme, die das System kurzfristig stabilisieren, z.B. indem abstürzende Wertpapiere zur Stützung aufgekauft werden. Dies finanziert man womit? Mit der Emission von Wertpapieren, Staatsanleihen.

23 <https://de.wikipedia.org/wiki/Ordoliberalismus>

24 Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Meritokratie>

Kapitel 2, Anmerkungen, Recherchen, Abbildungen

- 25 <https://de.wikipedia.org/wiki/Viererbande>
- 26 https://de.wikipedia.org/wiki/Deng_Xiaoping
- 27 https://de.wikipedia.org/wiki/Vier_Modernisierungen
- 28 https://de.wikipedia.org/wiki/Deng_Xiaopings_S%C3%BCdtour
- 29 https://de.wikipedia.org/wiki/Made_in_China_2025

30 Danwei vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Danwei>

Recherche zu den Sozialsystemen:

Das alte China war eine traditionelle familienzentrierte Gesellschaft, d.h. die Familie war für die Versorgung und die Förderung der Kinder und Heranwachsende wie auch für die Betreuung der Alten und die Gesundheitsleistungen der Familienmitglieder zuständig, sachlich wie auch finanziell. Mit der Gründung der Volksrepublik in den 1950er Jahren wurde das familienzentrierte Modell der sozialen Leistungen ergänzt durch und umgebaut zu einem *betriebszentriertes* System, das Danwei (Arbeitseinheit). Dabei waren die Strukturen auf dem Land und in der Stadt sehr verschiedenen, ein Unterschied dessen Folgen bis heute relevant beim Bezug von Sozialleistungen, vor allem Gesundheitsleistungen und Renten sind. Die Bindung an das ländliche bzw. städtische Danwei und die daraus resultierende Zuständigkeiten für Sozialleistungen besteht bis heute, auch wenn sie wie oben dargestellt schrittweise gelockert werden. Die landwirtschaftlich und gewerblich tätige Kommune auf dem Lande oder der staatliche Industriebetrieb bzw. die staatliche Organisation, bei denen die jeweiligen Personen beschäftigt und gemeldet waren, hatte die Zuständigkeit für Gesundheitsleistungen, Sozialleistungen aller Art und auch für die Altersrenten. Die Mitarbeiter des Betriebes blieben auch nach dem altersbedingten Ausscheiden aus der aktiven Berufstätigkeit Mitglieder des Betriebes und Empfänger betrieblicher Sozialleistungen. Mit dem Aufbau einer Marktwirtschaft musste das betriebliche Sozialsystem durch gesellschaftliche Systeme – Gesundheitssysteme, Renten, Sozialsysteme usw. – abgelöst werden. Dieser Umbau nahm mehrere Jahre in Anspruch und ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

In China wurden in den vergangenen Jahrzehnten schrittweise fünf Sozialversicherungen aufgebaut: Kranken und Gesundheits-, Renten-, Arbeitsunfall- und Mutterschaftsversicherung. Der Umbau des **Gesundheitssystems** begann in den 1990er Jahren. In Städten entstand ein Arbeitgeber-finanziertes Versicherungssystem in Städtischen (UEBMI – Urban Employee Basic Medical Insurance).

In den 2000er Jahren wurde das „New Cooperative Medical Scheme“ (NCMS) für ländliche Gebiete eingeführt. Staatliche Subventionen halfen den Bauern, sich krankenversichern zu lassen. Durch Aufbau oder Wiederaufbau von Kliniken verbesserte sich die Versorgung in den ländlichen Regionen. Das URBMI (Urban Resident Basic Insurance) wurde auch für Stadtbewohner ohne Arbeitgeber (z. B. Rentner, Kinder, Studierende) eingeführt. Die meisten Chinesen hatten jetzt eine Grundversicherung (entweder NCMS oder URBMI). Krankenhäuser wurden reformiert, um wieder mehr öffentliche Dienste anzubieten. 2009 startete China eine massive Gesundheitsreform mit dem Ziel einer flächendeckenden Versorgung bis 2020. Über 95 % der Bevölkerung waren bis 2011 in irgendeiner Form krankenversichert.

2016 erfolgte die Integration der Versicherungssysteme & Ausbau der Versorgung durch Zusammenlegung von URBMI und NCMS zu einem einheitlichen Krankenversicherungssystem für städtische und ländliche Bewohner. Familienärzten und Gesundheitszentren wurden zur Entlastung großer Krankenhäuser gefördert. Der Ausbau der Telemedizin und Digitalisierung des Gesundheitswesens begann. China hat seit 2016 ein nahezu universelles Krankenversicherungssystem, aber die Qualität der Versorgung variiert noch zwischen Stadt und Land.

COVID-19 (2020) führte zu massiven Investitionen in Krankenhäuser, Impfstoffentwicklung und epidemiologische Forschung. Staatlich regulierte Medikamentenpreisen sollten Gesundheitskosten senken. Privatversicherungen & digitale Gesundheitslösungen (z. B. Online-Kliniken) nehmen weiter zu. China hat heute ein flächendeckendes, aber noch ungleiches Gesundheitssystem, das weiterhin reformiert wird. Heute sind fast alle Chinesen versichert, aber Qualität und Zugang variieren zwischen Stadt und Land. China setzt zunehmend auf Digitalisierung, Prävention und kostengünstige Medikamentenversorgung für die Zukunft.

1991 führte die Regierung eine erste nationale **Rentenversicherung** ein, die sich an einem Umlageverfahren orientierte, jedoch nur für städtische Arbeitnehmer galt. Unternehmen zahlten Beiträge, während Arbeitnehmer in individuelle Rentenkonto einzahlen mussten. Das ländliche China blieb zunächst noch weitgehend ohne Altersversorgung. 1997 reformierte China sein Rentensystem grundlegend und führte das heutige Drei-Säulen-System ein: Erste Säule: Staatliche Grundrente (Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren kombiniert). Zweite Säule: Betriebliche Zusatzrenten für Unternehmen (freiwillig). Dritte Säule: Private Rentenversicherungen. Dieses System deckte jedoch zunächst nur städtische Arbeitnehmer ab.

2005 begann China, erste Rentenprogramme für ländliche Regionen zu testen. 2009 führte China ein freiwilliges Rentensystem für die ländliche Bevölkerung ein. 2011 wurde das System auf Selbstständige und nicht fest angestellte Stadtbewohner ausgeweitet. 2014 vereinte China die Rentensysteme für Stadt- und Landbewohner unter einem einheitlichen System. Seit 2018 versucht die Regierung, die Rentenfonds über Provinzgrenzen hinweg auszugleichen, da

Anhang 17

einige Regionen Finanzprobleme haben. 2022 wurde ein Pilotprogramm für eine verbesserte private Altersvorsorge eingeführt.

Das chinesische Rentensystem hat sich in mehreren Etappen von einem staatlichen Versorgungssystem hin zu einem modernen Säulensystem entwickelt. Die größten Herausforderungen liegen in der Finanzierung und der Anpassung an die alternde Bevölkerung. Es gibt Diskussionen über eine schrittweise Anhebung des Rentenalters. Das System ist noch immer unausgewogen: Stadtbewohner erhalten oft deutlich höhere Renten als Landbewohner. Studierende sind seit 2010 vollständig in die staatliche Krankenversicherung einbezogen. Fast alle Universitäten verlangen, dass Studierende eine Krankenversicherung abschließen. Sie sind meistens über das URBMI-System versichert und können sich zusätzlich privat absichern. Die Beiträge sind im Vergleich zu anderen Versicherungen sehr günstig, da der Staat sie subventioniert.

Die **Arbeitslosenversicherung** wurde 1986 eingeführt und 1999 mit dem „Gesetz über die Arbeitslosenversicherung“ formalisiert. Sie deckt hauptsächlich städtische Arbeitnehmer ab, während Landbewohner oder Wanderarbeiter nicht in vollem Umfang einbezogen sind. Arbeitgeber zahlen 0,5 bis 2 % der Lohnsumme in den Arbeitslosenfonds ein. Arbeitnehmer zahlen etwa 0,5 Prozent ihres Gehalts in den Fonds. Die genauen Beitragssätze variieren je nach Provinz und lokalen Regelungen.

Um Arbeitslosengeld zu erhalten, müssen Arbeitnehmer folgende Bedingungen erfüllen: Mindestens 1 Jahr lang Beiträge gezahlt haben. Nicht freiwillig gekündigt haben (d. h. die Entlassung muss vom Arbeitgeber erfolgen). Arbeitslos gemeldet sein und aktiv nach Arbeit suchen. Die Höhe des Arbeitslosengeldes wird von den lokalen Regierungen festgelegt, liegt aber oft unter 50% Prozent des durchschnittlichen lokalen Einkommens. Die maximale Bezugsdauer hängt von der Versicherungsdauer ab. Viele Arbeitnehmer, insbesondere Wanderarbeiter (Mingong), sind nicht oder nur eingeschränkt versichert. Die Unterstützung ist oft niedrig und reicht kaum zum Leben. In wirtschaftlichen Krisen (z. B. während der COVID-19-Pandemie) gab es vorübergehende Anpassungen, um mehr Menschen zu helfen. China plant, das System weiter zu reformieren und auszuweiten, um mehr Arbeitnehmer zu schützen. Besonders für Wanderarbeiter sollen bessere Lösungen gefunden werden.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialversicherung_%28VR_China%29?utm_source=chatgpt.com

31 Recherchen zu 2.1.3

Elemente des Vertragsverantwortungssystems sind:

- **Vertragsbasierte Managementverantwortung:** Die Führungskräfte der Staatsbetriebe schlossen Verträge mit der Regierung ab, in denen spezifische Leistungsziele festgelegt wurden. Diese Verträge beinhalteten oft finanzielle Anreize für das Erreichen oder Übertreffen der Ziele.
- **Autonomie und Verantwortung:** Die Unternehmen erhielten mehr Autonomie in ihren Geschäftsentscheidungen, mussten jedoch auch die Verantwortung für ihre Gewinne und Verluste übernehmen. Dies sollte die Motivation der Manager erhöhen, effizienter zu arbeiten und innovative Lösungen zu finden.
- **Marktorientierung:** Durch die Einführung des Vertragsverantwortungssystems wurden die Staatsbetriebe stärker marktorientiert. Sie mussten sich an den Marktbedingungen und der Nachfrage orientieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben.
- **Reform der Eigentumsverhältnisse:** In einigen Fällen führte das System zu einer teilweisen Privatisierung der Staatsbetriebe. Dies bedeutete, dass private Investoren Anteile an den Unternehmen erwerben konnten, was zu einer besseren Kapitalausstattung und einer effizienteren Betriebsführung führte.

Quellen: Rödl & Partner 2020; Li Pengcheng 1995, S. 23f.

In diesem Zusammenhang wurde auch das Handelssystem auf marktwirtschaftliche Verfahren umgestellt (Li Pengcheng 1995, S. 27-33) und das Preissystem reformiert (ebd., S. 33-37). Dabei wurden die Fehler der beschleunigten Preisreform von 1988/1989 vermieden.

- **Marktbasierte Preisbildung:** In den 1990er Jahren begann China, die Preisbildung für viele Produkte und Dienstleistungen von staatlicher Kontrolle auf marktorientierte Mechanismen umzustellen. Dies ermöglichte eine flexiblere und realistischere Preisgestaltung.
- **Reform des Energiesektors:** In den frühen 2000er Jahren wurden die Preise für Energie, einschließlich Strom und Gas, schrittweise liberalisiert. Dies sollte die Effizienz steigern und Investitionen in den Energiesektor fördern.
- **Agrarpreisreformen:** Die Preise für landwirtschaftliche Produkte wurden ebenfalls reformiert, um den Bauern mehr Anreize zu bieten und die landwirtschaftliche Produktion zu steigern.
- **Wohnungsmarkt:** Die Preise für Immobilien wurden liberalisiert, was zu einem Boom im Immobiliensektor führte. Dies war Teil der breiteren Reformen zur Förderung des privaten Eigentums und der Marktwirtschaft.
- Diese Reformen haben dazu beigetragen, Chinas Wirtschaft zu modernisieren und das Land zu einem wichtigen Akteur auf den globalen Märkten zu machen.

Recherche Bing KI. Quellen: Ebd.; <https://www.inflationtool.com/rates/china/historical>; <https://www.zeitklicks.de/wieder-vereinigung-bis-heute/weltgeschichte/asien-und-nahe-osten/china-von-1990-bis-ins-21-jahrhundert>

32 https://de.wikipedia.org/wiki/Zentral_Verwaltetes_Unternehmen

Anhang 18

33 Recherchen zur staatlichen Vermögensverwaltung

„Der Zweck der Einrichtung: die Verwaltung der ehemaligen direkt untergeordneten und großen Unternehmen verschiedener Ministerien und Kommissionen. Im Zuge der Reform der Regierungsbehörden im Jahr 1998 wurden das Ministerium für Metallurgie und andere neun große Branchenministerien und -kommissionen abgeschafft, und die Leiter großer staatlicher Unternehmen, die diesen Ministerien direkt unterstanden und von ihnen geleitet wurden, wurden entlassen.“ (SASAC 2024, S. 3)

„Die staatliche Verwaltung des staatseigenen Vermögens übt das Vertretungsrecht der Eigentümer des staatseigenen Vermögens, das Recht zur Überwachung und Verwaltung des staatseigenen Vermögens, das Recht auf staatliche Kapitalerträge und das Recht zur Verfügung über das Vermögen aus.“ (Ebd., S. 2)

„Im Jahr 2000 wurde das Sonderinspektorensystem des Staatsrats in ein System von Aufsichtsräten umgewandelt. Im Juni ernannte der Staatsrat die erste Gruppe von 36 Vorsitzenden der Aufsichtsräte wichtiger großer staatlicher Unternehmen. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der „Interimsverordnung über die Aufsichtsräte staatseigener Unternehmen“ werden die Aufsichtsräte dieser großen staatseigenen Unternehmen vom Staatsrat entsandt, um dem Staatsrat Bericht zu erstatten und die Erhaltung und Wertsteigerung des staatseigenen Vermögens wichtiger großer staatseigener Unternehmen im Namen des Staates zu überwachen. Sie beteiligen sich jedoch nicht an der geschäftlichen Entscheidungsfindung und dem Betriebsmanagement des Unternehmens und greifen nicht in diese ein [Hervorhebung Rainer Land]. Durch die Inspektion des Finanzstatus, der Betriebseffizienz, der Gewinnverteilung, des Erhalts und der Wertsteigerung von staatseigenen Vermögenswerten und des Vermögensbetriebs bewertet der Aufsichtsrat die Betriebs- und Managementleistung der für das Unternehmen verantwortlichen Personen. Durchführung von Bewertungen und Empfehlungen zu Belohnungen und Strafen, Ernennungen und Entlassungen ...“ (Ebd., S. 5)

Am 10.3.2003 beschloss der Nationale Volkskongress die Gründung der Kommission zur Kontrolle und Verwaltung von Staatsvermögen (State-owned Assets Supervision and Administration Commission (SASAC)). Sie ist dem Staatsrat unterstellt, verantwortlich für die Verwaltung und Überwachung der staatlichen Vermögenswerte und spielt eine zentrale Rolle bei der Reform und Restrukturierung der staatseigenen Unternehmen.

„Die neu gegründete SASAC wird vom Staatsrat ermächtigt, die Aufgaben eines Investors wahrzunehmen, das staatseigene Vermögen zu überwachen, den Erhalt und die Wertsteigerung des staatseigenen Vermögens sicherzustellen und die staatlichen Unternehmen weiter zu verbessern.“ (Ebd., S. 5)

Die „staatliche Vermögensverwaltungsinstitution [ist] der Investor ... und [hat] die drei Rechte des Anlegers auf Vermögensrenditen, wichtige Entscheidungen und Auswahl von Managern in Übereinstimmung mit dem Gesetz...“ (Ebd., S. 6)

„Von 1978 bis 2018 erzielten staatliche Unternehmen im ganzen Land ein Betriebsergebnis von 58,8 Billionen Yuan und einen Gesamtgewinn von 3,4 Billionen Yuan, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 11,9 Prozent bzw. 10,3 Prozent. Im Jahr 2018 betrug das Gesamtvermögen der staatlichen Unternehmen in China 178,7 Billionen Yuan und das Eigenkapital des Eigentümers 63,1 Billionen Yuan, was dem 247,1-fachen bzw. 130-fachen von 1978 entspricht.“

„2/3 der Zentralbetriebe führen alle Arten von gesellschaftlichem Kapital [nicht staatlicher Kapitalgeber ...] ein, und mehr als die Hälfte des Staatskapitals konzentriert sich auf börsennotierte Aktiengesellschaften.“ (Ebd., S. 5)

Die Ziele, die von den Staatsunternehmen verfolgt werden und deren Erfüllung von der SASAC überwacht wird, sind

„mindestens drei Ziele ...: erstens, in die [weltweit] führenden Ränge der innovationsgetriebenen Unternehmen aufzusteigen; zweitens Qualität und Effizienz, ... Rendite des Nettovermögens, Umsatz, die Gewinnmarge, die F&E-Investitionen, den Mehrwert und andere Indikatoren. Das dritte Ziel besteht darin, ein **Vorzeigeunternehmen für die Erfüllung sozialer Verantwortung** zu werden [Hervorhebung Rainer Land]. ...

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, die Grenzen zu definieren und die Globalisierung auszuweiten, bewegen sich staatliche Unternehmen in Richtung ‚Weltklasse‘.“ (Ebd., S. 8 f.)

Weitere Quellen: <https://de.statista.com/outlook/fmo/vermoegensverwaltung/china#verwaltetes-vermoegen>;
https://de.wikipedia.org/wiki/Zentral_Verwaltetes_Unternehmen; https://de.wikipedia.org/wiki/Kommission_zur_Kontrolle_und_Verwaltung_von_Staatsverm%C3%B6gen

Die größten chinesischen Staatsbetriebe sind:

- Die State Grid Corporation of China, das größte chinesische Unternehmen und der größte Elektrizitätsversorger weltweit mit einem Umsatz von 460 Mrd. US-Dollar.

Anhang 19

- Die China National Petroleum Corporation (CNPC), der weltgrößte Mineralölkonzern und das zweitgrößte Unternehmen in China mit einem Umsatz von 412 Mrd. US-Dollar.
- Sinopec, ein großes Unternehmen in der Öl- und Gasindustrie mit einem Umsatz von 400 Mrd. US-Dollar.
- Die China State Construction Engineering, in der Baubranche tätig, Umsatz von 294 Mrd. US-Dollar.
- Die Industrial and Commercial Bank of China (ICBC), die größte Bank der Welt nach Gesamtvermögen, Umsatz von ca. 200 Mrd. US-Dollar.

Recherche Bing KI. Quelle: Wikipedia

34 https://en.wikipedia.org/wiki/Township_and_Village_Enterprises

35 <https://de.wikipedia.org/wiki/Huawei>
https://de.wikipedia.org/wiki/Ren_Zhengfei

36 Recherchen zu weiteren Privatunternehmen

- Ein weiteres großes Privatunternehmen ist die Alibaba Group, gegründet 1999 von Jack Ma in Hangzhou. Das Unternehmen hat 2023 weltweit etwa 220.000 Mitarbeiter und einen Umsatz von ca. 100 Mrd. US-Dollar.
- Tencent wurde 1998 in Shenzhen von „Pony“ Ma Huateng gegründet und ist eines der größten Technologieunternehmen in China und weltweit. Es hat mehr als 1 Milliarde Nutzer und einen Marktwert von 472,1 Mrd. US-Dollar im Jahr 2020. Tencent ist bekannt für seine Messaging-App WeChat und ist das weltweit erfolgreichste Unternehmen für Online-Spiele.
- ByteDance ist ein Technologieunternehmen, das 2012 gegründet wurde und seinen Sitz in Peking hat. Es ist bekannt für seine Social-Media-App TikTok, die weltweit sehr beliebt ist. Es hat 150.000 Mitarbeiter und einen Umsatz von 120 Mrd. US-Dollar.
- Xiaomi ist ein chinesisches Elektronikunternehmen, das 2010 gegründet wurde. Es ist einer der größten Smartphone-Hersteller der Welt und hat eine breite Palette von Produkten, darunter Smartphones, Smart-Home-Geräte und Wearables. Es hat 33.000 Mitarbeiter und einen Umsatz von etwa 10 Mrd. US-Dollar.
- Zu den in China tätigen deutsche Unternehmen gehören BMW, VW und Adidas. Teilweise oder ganz in chinesischem Besitz sind die Kuka AG, die KrausMaffei Group, die Vossloh AG, die Tui AG und die deutsche Börse AG.

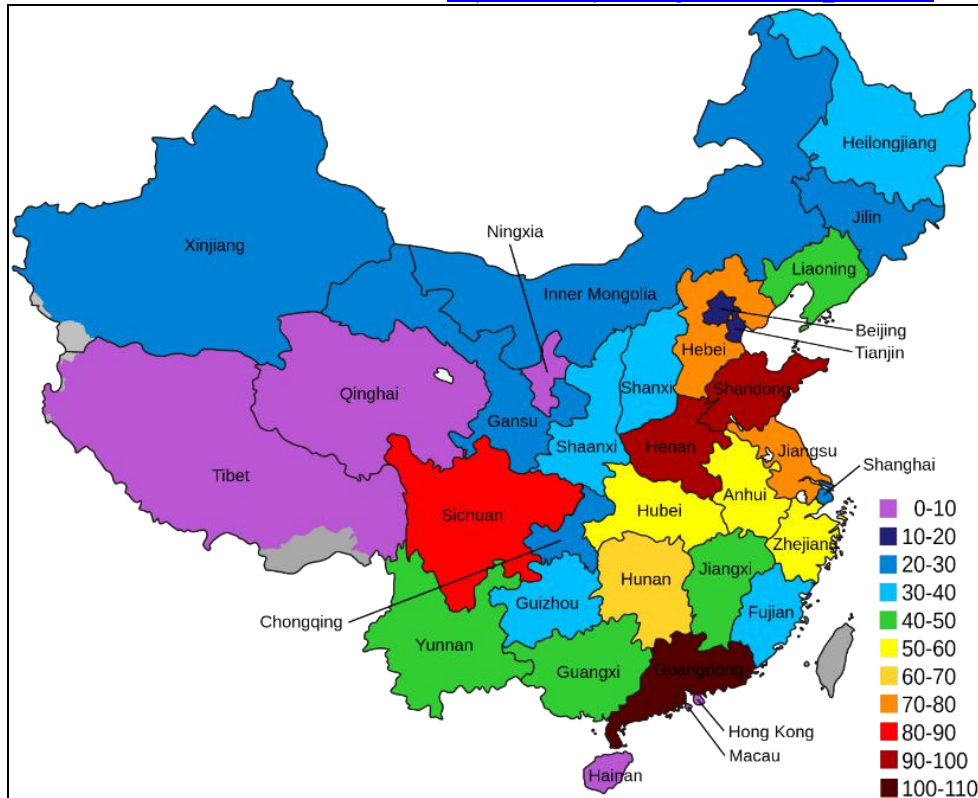
Recherche Bing KI. Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_gr%C3%B6%C3%9Ften_Unternehmen_in_der_Volksrepublik_China
Vgl. Auch Darimont (2020); Li Jie (2019).

2.2. Rolle der Regionen, Recherchen und Abbildungen

37 <https://x.com/RnaudBertrand/status/1745297976409620837>

38 a Abb. Provinzen und Einwohnerzahlen: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:PRC_Province_Population2.svg
This file is licensed under Creative Commons https://en.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons



Anhang 21

38 b Tabelle Verwaltungseinheiten und Einwohnerzahlen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Verwaltungseinheiten_der_Volksrepublik_China_nach_Einwohnerzahl

Rang	Region	Einwohner (Mill.)	Anteil an Chinas Gesamtbevölkerung	Bevölkerungsdichte (Einw./km ²)
1.	Guangdong	126,013	8,9 %	700
2.	Shandong	101,527	7,2 %	644
3.	Henan	99,366	7,0 %	601
4.	Jiangsu	84,748	6,0 %	848
5.	Sichuan	83,674	5,9 %	173
6.	Hebei	74,610	5,3 %	393
7.	Hunan	66,444	4,7 %	314
8.	Zhejiang	64,567	4,6 %	616
9.	Anhui	61,027	4,3 %	436
10.	Hubei	57,752	4,1 %	311
11.	Guangxi	50,127	3,6 %	211
12.	Yunnan	47,209	3,3 %	123
13.	Jiangxi	45,189	3,2 %	271
14.	Liaoning	42,591	3,0 %	290
15.	Fujian	41,540	2,9 %	336
16.	Shaanxi	39,529	2,8 %	192
17.	Guizhou	38,562	2,7 %	219
18.	Shanxi	34,915	2,5 %	223
19.	Chongqing	32,054	2,3 %	389
20.	Heilongjiang	31,850	2,3 %	67
21.	Xinjiang	25,852	1,8 %	16
22.	Gansu	25,019	1,8 %	55
23.	Shanghai	24,875	1,8 %	3.922
24.	Jilin	24,073	1,7 %	127
25.	Innere Mongolei	24,049	1,7 %	20
26.	Peking	21,893	1,6 %	1.334
27.	Tianjin	13,866	1,0 %	1.194
28.	Hainan	10,081	0,7 %	294
29.	Hongkong	7,481	*	6.760
30.	Ningxia	7,202	0,5 %	109
31.	Qinghai	5,923	0,4 %	9
32.	Tibet	3,648	0,3 %	3
33.	Macau	0,681	*	22.475
Gesamt	–	1.411,779	100 %	148

* (Hongkong und Macao:) Nicht enthalten in der Gesamtbevölkerungszahl der VR China

39 Beispiele für Experimente in Regionen, Recherche Bing Kl. Quellen:

<https://www.nature.com/articles/s42949-022-00067-9.pdf>

<https://link.springer.com/article/10.1007/s11356-023-25493-9>

<https://link.springer.com/article/10.1007/s11442-019-1659-1>

https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-981-10-1762-9_2

<https://www.bbc.com/news/business-67562522>

<https://www.bbc.com/news/business-67562522>; <https://www.businessinsider.com/china-negotiates-state-firm-purchase-of-evergrande-assets-2021-9>

<https://www.euronews.com/next/2021/09/26/china-evergrande>

<https://www.scmp.com/business/companies/article/3150913/chinas-local-authorities-take-hard-look-evergrandes-projects>

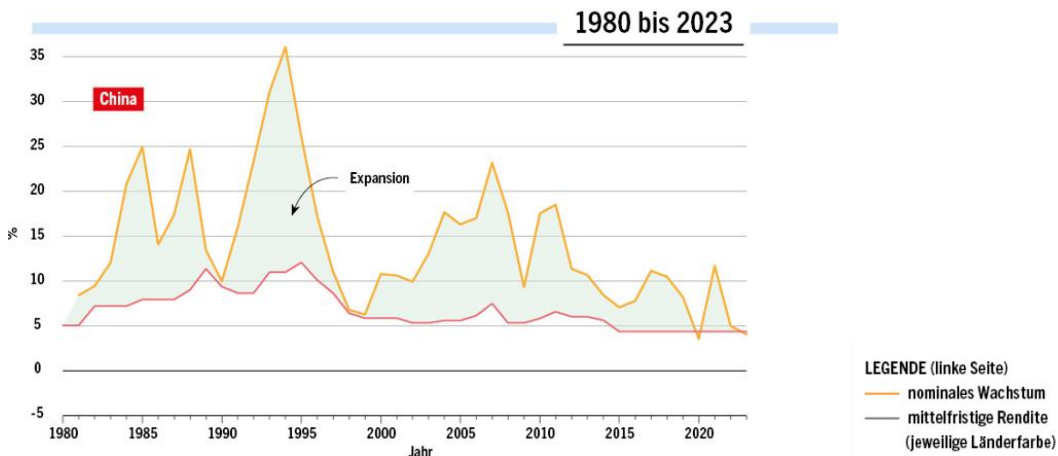
https://en.wikipedia.org/wiki/Evergrande_Group

2.3. Finanzsystem, Abbildungen und Quellen

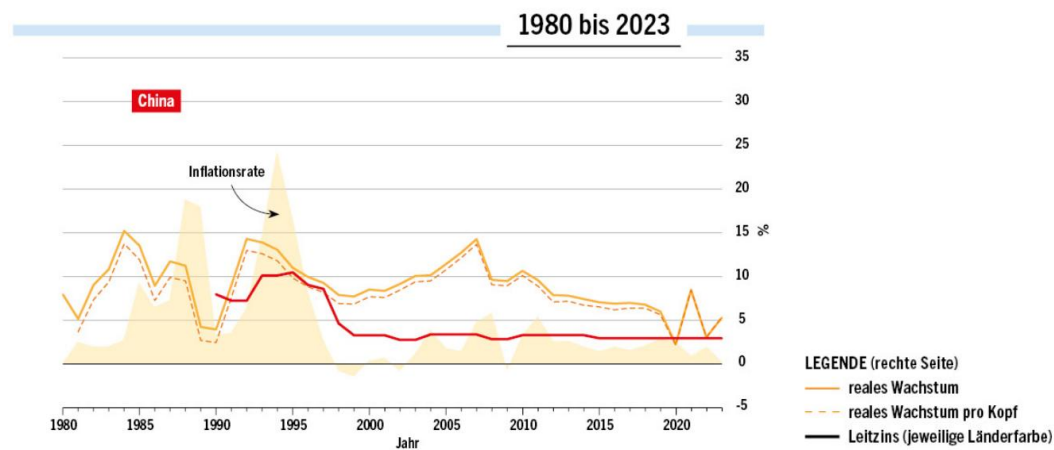
40 https://en.wikipedia.org/wiki/China_Government_Guidance_Fund

2.4. Makroökonomischen Bedingungen, Abbildungen

41 Monetäre binnenwirtschaftliche Bedingungen (Flassbeck 2024, Überblick 7a):
 Nominales Wachstum und mittelfristige Rendite. Das Wachstum lag fast immer über der Rendite (expansive Bedingungen).

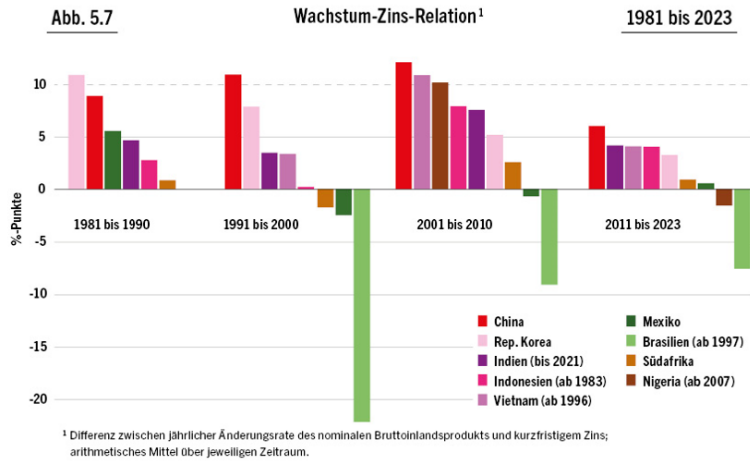


Reales Wachstum, Leitzins und Inflation. Das reale Wachstum lag seit 1997 über dem Leitzins und über der Inflationsrate (expansive Bedingungen).



„Noch deutlicher tritt der illustrierte Sachverhalt hervor, wenn man für die Wachstum-Zins-Relationen Durchschnitte über kürzere zeitliche Phasen bildet. In Abbildung 5.7 ist das mit drei Zehn-Jahres-Durchschnitten und einem Dreizehn-Jahres-Durchschnitt geschehen.“

Anhang 23



Offenkundig ist es den drei asiatischen Ländern, China, Korea und Vietnam über den ganzen betrachteten Zeitraum gelungen, die Relation in einer für die wirtschaftliche Entwicklung extrem günstigen Region zu halten.

Mit Werten zwischen 5 und 10 Prozent in den dreißig Jahren von 1980 bis zum Jahr 2010 haben diese Länder gezeigt, wie wirtschaftliches Aufholen von der makroökonomischen Seite bewerkstelligt werden muss. Nur Indien und Indonesien konnten in den ersten zehn Jahren des Jahrhunderts ähnlich günstige Bedingungen schaffen. Dagegen liegen Brasilien, Mexiko und Südafrika seit Beginn unserer Beobachtungsreihe deutlich unter den asiatischen Ländern, und Brasilien ist gar seit der Jahrhundertwende total zurückgefallen.

Nach der großen Globalen Finanzkrise von 2008/2009 haben sich zwar für alle Volkswirtschaften die Bedingungen etwas verschlechtert, es sind aber dennoch die gleichen Länder, die oben und die unten liegen. Einen besonders tragischen Fall stellt Nigeria dar ...“ (Flassbeck 2024, Abschnitt 5.3.3.)

2.5. Fünfjahrpläne, Anmerkungen und Recherchen

42 https://en.wikipedia.org/wiki/Five-year_plans_of_China

43 https://en.wikipedia.org/wiki/Five-year_plans_of_China
[https://en.wikipedia.org/wiki/Third_five-year_plan_\(China\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Third_five-year_plan_(China))

44 http://german.china.org.cn/archive2006/txt/2006-03/13/content_2225950.htm

45 https://en.wikipedia.org/wiki/Five-year_plans_of_China).

46 https://en.wikipedia.org/wiki/Sixth_five-year_plan

47 vgl. http://german.china.org.cn/politics/archive/lianghui06/txt/2006-03/01/content_2223245.htm

48 <https://de.wikipedia.org/wiki/Tian%E2%80%99anmen-Massaker>

49 https://de.wikipedia.org/wiki/Deng_Xiaopings_S%C3%BCdtour

50 http://german.china.org.cn/politics/archive/lianghui06/txt/2006-03/01/content_2223244.htm

51 [https://en.wikipedia.org/wiki/Tenth_five-year_plan_\(China\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Tenth_five-year_plan_(China))

52 vgl. <https://www.munich-business-school.de/insights/2016/fuenfjahresplaene-china/>

Anhang 24

53 [https://en.wikipedia.org/wiki/Eleventh_five-year_plan_\(China\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Eleventh_five-year_plan_(China))

Weitere Ziele waren

- Eine Wirtschaftswachstumsrate von ca. 7 %;
- Schaffung von 40 Millionen Arbeitsplätzen in den Städten und 40 Millionen für Wanderarbeiter, die Arbeitslosenrate in den Städten sollte unter 5 % liegen;
- Preisstabilität und Gleichgewicht der internationalen Zahlungsbilanz;
- Stärkung der internationalen Konkurrenzfähigkeit;
- Wertzuwachs des Primärsektors (Landwirtschaft) um 13 %, des Sekundärsektors (Industrie) um 51 % und des Tertiärsektors (Dienstleistungen) um 36 %. Der Anteil der Beschäftigten an der Gesamtzahl der Beschäftigten in den drei Sektoren sollte 44, 23 beziehungsweise 33 % betragen;
- Verbesserung des Niveaus der Informationstechnik;
- Vervollständigung der infrastrukturellen Einrichtungen;
- Effektive Kontrolle der Kluft zwischen verschiedenen Gebieten;
- Erhöhung des Urbanisierungsniveaus;
- Steigerung der Fonds für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt um über 1,5 %, Verstärkung der wissenschaftlich-technischen Innovationsfähigkeit und Beschleunigung des technischen Fortschritts;
- Steigerung der Einschulungsrate der Unterstufe auf über 90 %, der Oberstufe und der Hochschule auf 60 bzw. 15 %;
- Kontrolle der natürlichen Bevölkerungswachstumsrate unter 9 Promille und der gesamten Bevölkerungszahl des ganzen Landes unter 1,33 Mrd. Menschen bis zum Jahr 2005;
- Das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen der Stadtbevölkerung und das Pro-Kopf-Nettoeinkommen der Landbevölkerung sollen jährlich um 5 % steigen.
- Die Pro-Kopf-Wohnfläche der Stadtbevölkerung 2005 soll auf 22 Quadratmeter vergrößert und 40 % der Haushalte sollen mit Kabelfernsehen ausgestattet werden.
- Das Niveau der medizinischen Dienstleistungen in den Städten und die medizinischen Dienstleistungseinrichtungen in den ländlichen Gebieten sollen verbessert, das Kulturleben der Bevölkerung bereichert und eine „gute gesellschaftliche Moral und Ordnung“ geschaffen werden.

Quelle : http://german.china.org.cn/politics/archive/lianghui06/txt/2006-03/01/content_2223241.htm

Es wurden verbindliche Ziele auch für nichtwirtschaftliche Politikbereiche aufgenommen.

- Die Bevölkerung wird von 1,30756 Mrd. im Jahr 2005 auf 1,36000 Mrd. im Jahr 2010 ansteigen;
- Der Energieverbrauch pro BIP-Einheit soll in fünf Jahren um 20 % sinken;
- Der Wasserverbrauch pro Einheit industrieller Wertschöpfung soll in fünf Jahren um 30 % sinken;
- Die umfassende Nutzung fester Industrieabfälle soll von 55,8 % im Jahr 2005 auf 60 % im Jahr 2010 steigen;
- Der Gesamtausstoß wichtiger Schadstoffe soll in fünf Jahren um 20 % sinken;
- Der Waldanteil soll von 18,2 % im Jahr 2005 auf 20 % im Jahr 2010 ansteigen;
- Die Bildungsdauer pro Kopf soll sich von 8,5 Jahren im Jahr 2005 auf neun Jahre im Jahr 2010 erhöhen;
- 2010 sollen 223 Millionen Menschen Grundaltersrente erhalten, 2005 waren es 174 Millionen Menschen;
- Das neue ländliche kooperativen medizinischen Versorgungssystems soll 80% im Jahr 2020 abdecken gegenüber 23,5 % im Jahr 2005;
- Neue Arbeitsplätze für Stadtbewohner sollen in fünf Jahren 45 Millionen erreichen;
- Die Zahl der Landarbeiter, die in nichtlandwirtschaftliche Sektoren versetzt wurden, erreicht in fünf Jahren 45 Millionen.

Quelle: [https://en.wikipedia.org/wiki/Eleventh_five-year_plan_\(China\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Eleventh_five-year_plan_(China))

Anhang 25

Tab. 15: Ziele und Errungenschaften des 11. Fünfjahresprogramms für soziale und wirtschaftliche Entwicklung, 2006-2010 (Daten von data.stats.gov.cn)

Indikatoren	2005 Tatsächlich	11. Programmziel	2010 Tatsächlich	2006-2010
BIP-Wachstumsrate		7,5 %/Jahr		+11,2%/Jahr
Anteil des Dienstes am BIP	41,3%	+3 Prozentpunkte	44,2%	+3 Prozentpunkte
Anteil der Arbeitsplätze im Dienst	31,3%	+4 Prozentpunkte	34,8%	+3,5 Prozentpunkte
Geschaffene Arbeitsplätze		45Mio.		57,71 Mio.
Arbeitslosenquote in städtischen Gebieten	4,2%	5%	4,1%	
Wachstum des verfügbaren Einkommens der städtischen Haushalte		+5%/Jahr		+9,7%/Jahr
Wachstum des verfügbaren Einkommens ländlicher Haushalte		+5%/Jahr		+8,9%/Jahr
Soziale Sicherheit in städtischen Gebieten	174 Mio.	223 Mio.	257 Mio.	+8,1 %/Jahr
Ländliche kooperative medizinische Versorgung	23,5%	>80%	96,3%	
F&E-Anteil am BIP	1,3%	2%	1,75%	
Obligatorische nationale Bildung	8,5 Jahre	9 Jahre	9 Jahre	
Bevölkerung	1.307,56 Mio.	1.360,00 Mio.	1.341,00 Mio.	<0,51 %
Urbanisierung	43%	47%	47,5%	
Waldbedeckung	18,2%	20%	20,36%	
Kultivierbares Land	122 Mio. Hektar	120 Mio. Hektar	121,2 Mio. Hektar	
Schadstoffreduzierung (S02)		-10%		-14,29%
Energieintensität des BIP		-20%		-19,1%
Wasserintensität in der Industrie		-30%		-36,7%

Tabelle Jia Yu in Graewe 2021, S. 15.

Anhang 26

Tab. 1,7: Ziele und Errungenschaften des 12. Fünfjahresprogramms für soziale und wirtschaftliche Entwicklung, 2011-2015 (Daten von data.stats.gov.cn)

Indikatoren	2010 Tatsächlich	12. Programmziel	2015 Tatsächlich	2011-2015
Verbindliche Ziele				
soziale Sicherheit in städtischen Gebieten	257 Mio.	357 Mio.	377 Mio.	
Zunahme der kooperativen ärztlichen Teilnahme		+3 Prozentpunkte		>3 Prozentpunkte
Bau von kostengünstigen Wohnungen		+36 Mio.		+40,13 Mio.
Bevölkerung	1.341 Mio.	<1.390 Mio.	1.375 Mio.	
Neun Jahre Nationale Schulpflicht	9 Jahre	9 Jahre	9 Jahre	
Waldbedeckung	20,36%	21,66%	21,66%	
Kultivierbares Land	121,2 Mio. Hektar	120 Mio. Hektar	124,3 Mio. Hektar	
Reduzierung von Schadstoffen				
S02		-8%		-18,0%
NOx		-10%		-18,6%
Anteil der nicht-fossilen Energie am Primärenergieverbrauch	8,3%	11,4%	12%	
Energieintensität des BIP		-16%		-18,2%
CO2-Intensität des BIP		-17%		-20%
Wasserintensität in der Industrie		-30%		-35%
Erwartete Ziele				
BIP-Wachstumsrate		+7,0%/Jahr		+7,8%/Jahr
Anteil des Dienstes am BIP	44,2%	47%	50,5%	
Geschaffene Arbeitsplätze		+45 Mio.		+64,31 Mio.
Arbeitslosenquote in städtischen Gebieten	4,2%	<5%	4,05%	
Wachstum des verfügbaren Einkommens der städtischen Haushalte		> +7%/Jahr		+7,7%/Jahr
Wachstum des verfügbaren Einkommens ländlicher Haushalte		> +7%/Jahr		+9,6%/Jahr
F&E-Anteil am BIP	1,75%	2,2%	2,1%	
Innovationspatente		3,3 pro 10.000 Personen	6,3 pro 10.000 Personen	
Lebenserwartung	73,5 Jahre	74,5 Jahre	76,34Jahre	
Urbanisierung	47,5%	51,5%	56,1%	

Tabelle Jia Yu in Graewe 2021, S. 18.

Tab. 1.9: Ziele und Errungenschaften des 13. Fünfjahresprogramms für soziale und wirtschaftliche Entwicklung, 2016–2020 (Daten von data.stats.gov.cn)

Indikatoren	2015 Tatsächlich	13. Programmziel
Verbindliche Ziele		
Neu zugewiesenes Bauland (Mio. Hektar)		2,17 Mio. Hektar
Zunahme der kooperativen ärztlichen Teilnahme		+3 Prozentpunkte
Wiederaufbau von Slumgebieten (Anzahl der Haushalte)		20 Mio.
Verringerung der ländlichen Armut		55,75 Mio.
Ausbildungsdauer der Arbeitskräfte (Durchschnitt in Jahren)	10,23 Jahre	10,8 Jahre
Waldbedeckung	21,66 %	23,44 %
Kultivierbares Land	124,3 Mio. Hektar	124,3 Mio. Hektar
Reduzierung von Schadstoffen		
PM2,5		-18 %
NOx		-15 %
Anteil der nicht-fossilen Energie am Primärenergieverbrauch	12 %	15 %
Energieintensität des BIP		-15 %
CO2-Intensität des BIP		-18 %
Wasser-BIP-Intensität		-23 %
Erwartete Ziele		
BIP-Wachstumsrate		+6,0 %/Jahr
Anteil des Dienstes am BIP	50,5 %	56 %
Geschaffene Arbeitsplätze		> 50 Mio.
Soziale Sicherheit im Ruhestand	82 %	92 %
Internet-Verbreitung		
Festnetz	40 %	70 %
Mobil	57 %	85 %
Wachstum des verfügbaren Haushaltseinkommens		> +6,5 %/Jahr
F&E-Anteil am BIP	2,1 %	2,5 %
Innovationspatente	6,3 pro 10.000 Personen	12 pro 10.000 Personen
Lebenserwartung	76,34 Jahre	+1 Jahr
Urbanisierung	56,1 %	60,0 %

Tabelle Jia Yu in Graewe 2021, S. 20.

54 https://en.wikipedia.org/wiki/Fourteenth_five-year_plan55 https://en.wikipedia.org/wiki/Fourteenth_five-year_plan

56 Abbildung zum Hochgeschwindigkeitsnetz



Das Hochgeschwindigkeitsnetzes „acht vertikal und acht horizontal“

Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:CRHS_zhs.svg

57 Quellen: <http://german.people.com.cn/n3/2024/0718/c209052-20195251.html>

<https://www.jungewelt.de/artikel/479788.plenum-des-zk-der-kpch-beijing-gibt-richtung-vor.html>

Kapitel 3, Anmerkungen, Quellen, Abbildungen

58 <https://finanzmarktwelt.de/china-verkauft-us-staatsanleihen-erwartet-konflikt-mit-usa-240713/>
<https://de.tradingeconomics.com/china/foreign-exchange-reserves>
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/173893/umfrage/monatliche-handelsbilanz-von-china/>

59 <https://anlegerverlag.de/china-gefangen-in-der-falle-des-mittleren-einkommens/#:~:text=China%20ist%20dem%20zum%20Opfer,zwischen%208.000%20und%2015.000%20Dollar>

60 Tabelle zur Industriepolitik

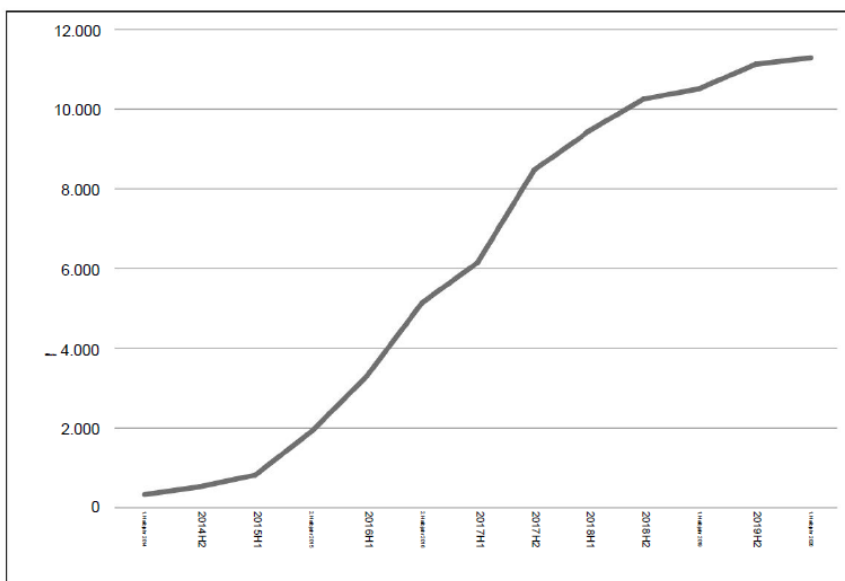
2005	11. Fünfjahresplan
2006	ml Semesterplan für Wissenschaft und Technologie
2010	Strategische aufstrebende Industrien
2011	12. Fünfjahresplan
2015	Hergestellt in China 2025 Internet Plus
2016	idds Nationaler Plan SEIs 13. Fünfjahresplan
2017	Plan zur militärisch-zivilen Fusion Plan zur künstlichen Intelligenz 3-Jahres-Aktionsplan für KI
2018	Andere 3-Jahres-Aktionspläne Intelligente Photovoltaik; Intelligenter Schiffbau, Cloud Computing; Informationskonsum
2019	Internet und Dienste

Quellen: Zero2IPO / Qingke Research Center (Qingke Research Center). Zugriff unter <https://www.pedata.cn/>. Einige Daten befinden sich möglicherweise hinter Paywalls.

Quelle: Naughton 2021, S. 75

61 Abbildungen zu den Guidance Funds

Government Guidance Fund: Kumulierter Umfang der Mittelbeschaffung in Mrd. RMB



Quellen: Zero2IPO / Qingke Research Center (Qingke Research Center). Zugriff unter <https://www.pedata.cn/>. Einige Daten befinden sich möglicherweise hinter Paywalls.

Quelle Naughton 2021 S. 80

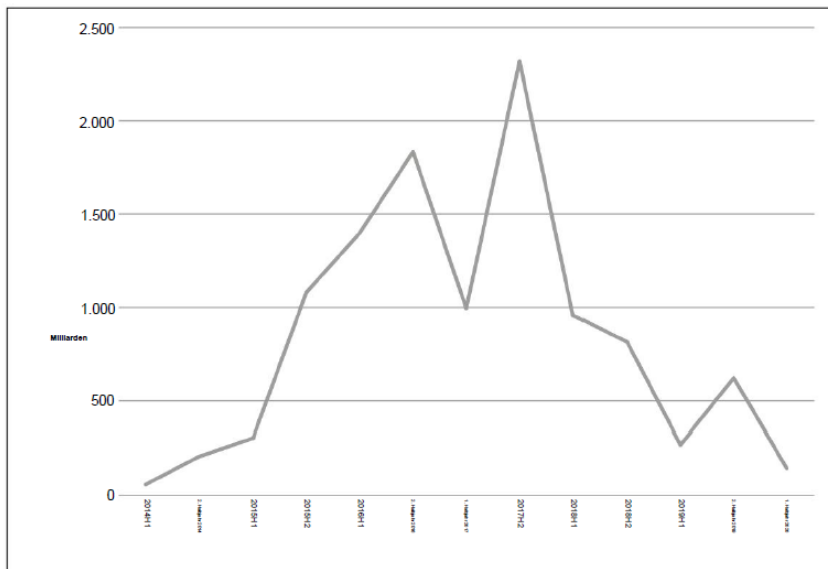
Anhang 30

Gesamtwert der Government Guidance Fund 2020 (ebd., S. 107)

	Billionen RMB	Prozent
National/Zentral	1,96	19 %
Provinziell	3,30	32 %
Kommunal	3,72	36 %
Bezirk	1,34	13 %
Gesamt	10,32	100%

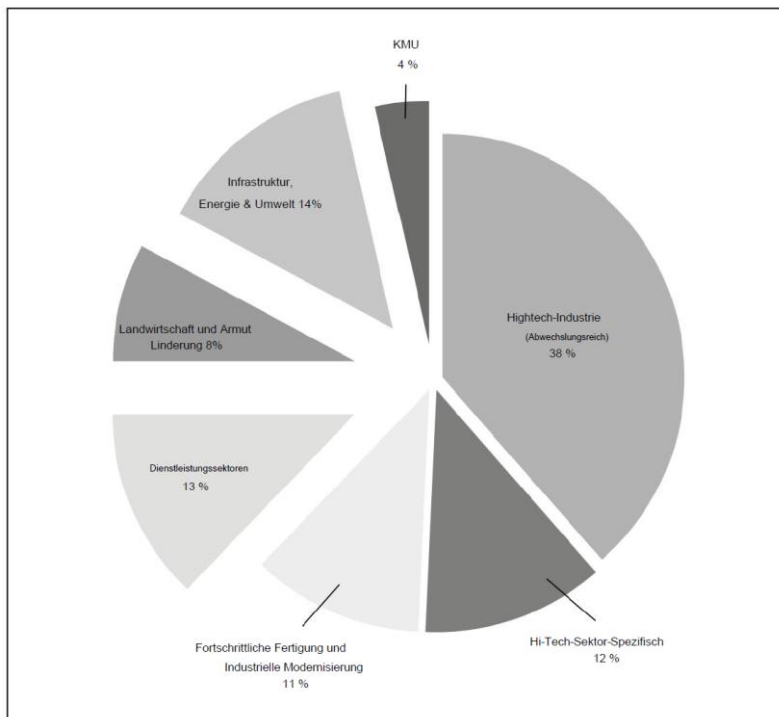
Quellen: Zero2IPO / Qingke Research Center (Qingke Research Center). Zugriff unter <https://www.pedata.cn/>. Einige Daten befinden sich möglicherweise hinter Paywalls.

Government Guidance Funds: festgelegter Umfang der Mittelbeschaffung nach Jahren in Mrd. RMB (ebd. S. 81)



Quellen: Zero2IPO / Qingke Research Center (Qingke Research Center). Zugriff unter <https://www.pedata.cn/>. Einige Daten befinden sich möglicherweise hinter Paywalls.

Sektorale Ausrichtung der Government Guidance Funds (ebd., S. 108)



Anhang 31

Finanzierung großer Government Guidance Funds nach Naughton (ebd., S. 114)

Zentrale Strukturanpassung Fonds (2017)		Nationaler IC-Fonds (erste Runde 2014)	
RMB Milliarden		RMB Milliarden	
Partner	Investition	Partner	Investition
Jianxin (Bank of Bauinvestitionen)	50	Finanzministerium	36
Chengtong Corp (Hauptsponsor)	30	cdb Kapital	22
China Merchants Group (soe) – Shenzhen	20	Chinesisches Tabakmonopol (SOE)	11
Sinochem (so)	5	Peking Yizhuang International (lokal)	10
China Armaments Group (soe)	5	Wuhan Financial Holding (lokales Unternehmen)	5
Pekinger Finanzstraße Investition (soe)	5	Shanghai Guosheng Investition (lokales staatliches Unternehmen)	5
Shenhua Coal Group (soe)	5	China Mobile (soe)	5
China Mobile (soe)	5	Andere	5
China Transport Bau (soe)	5		
China Zhongche (soe)	1		

Quellen: eigene Ausarbeitung basierend auf Lan (2018) und Gu (2017).

- 62 Guidance Funds kommen auch bei der Finanzierung von internationalen Projekten und BRI-Vorhaben zum Einsatz, (siehe auch 3.3.) vor allem bei den:
- China-Africa Development Fund, <http://en.cadfund.com/>
 - China Internet Investment Fund, https://en.wikipedia.org/wiki/China_Integrated_Circuit_Industry_Investment_Fund
 - China Reform Holdings Corporation, https://en.wikipedia.org/wiki/China_Reform_Holdings_Corporation
 - National Fund for Technology Transfer and Commercialisation, https://en.wikipedia.org/wiki/National_Fund_for_Technology_Transfer_and_Commercialisation
 - Silk Road Fund, https://en.wikipedia.org/wiki/Silk_Road_Fund
- Recherche Bing KI.
- 63 Recherche Bing KI. Quellen:
- <https://www.pv-magazine.de/2024/02/05/chinas-verzeichnet-rekordzubau-von-21688-gigawatt-photovoltaik-im-jahr-2023/>
 - <https://www.oxfordenergy.org/publications/synergies-between-chinas-whole-county-pv-program-and-rural-heating-electrification/>
 - <https://www.pv-magazine.de/2022/06/03/photovoltaik-zubau-von-108-gigawatt-in-china-2022-erwartet/>
- 64 Ende 2023 erreichte die installierte Windenergieleistung in China insgesamt 441,10 GW, davon 37,78 GW offshore und 403,33 GW an Land.
- Der wichtigste Hersteller von Windkraftanlagen in China ist Goldwind, das 2016 weltweit einen Marktanteil von 12,3 % besaß.
 - Die Stadt Chaozhou, am Südchinesischen Meer gegenüber von Taiwan, plant den Bau von Offshore-Windenergieanlagen mit einer gigantischen Rekordleistung von 43,3 GW.
 - Bis 2030 strebt China eine installierte Gesamtleistung von PV- und Windkraftanlagen von 1.200 GW an.
 - Die Investitionen (2016 bis 2020) betragen ca. 140 Mrd. US-Dollar. Für den Zeitraum 2021 bis 2025 sind 455 Mrd. US-Dollar geplant.
- Recherche Bing KI. Quellen:
- <https://www.gtai.de/de/trade/china/specials/energie-china-dominiert-bei-erneuerbaren-energien--829268>
 - <https://www.iwr.de/news/ausbau-der-offshore-windenergie-in-china-und-den-usa-gewinnt-an-fahrt-news38112>

Anhang 32

<https://w3.windmesse.de/windenergie/news/46099-china-ausbau-erneuerbare-energie-kohle-kraftwerk-wind-solar-usa-europa-deutschland-anteil-netz-investition-leistung-kapazitat-effizienz>

- 65 Es ist global das größte jemals unternommene Aufforstungsprojekt.
- Die Grüne Mauer umfasst insgesamt 13 Provinzen und erstreckt sich über eine Länge von fast 4.500 Kilometern. Bis zum Jahr 2050 sollen 350.000 Quadratkilometer bepflanzt werden.
 - Derzeit belaufen sich die Kosten auf 5 Mrd. Euro pro Jahr. Die Grüne Mauer wird aus mehreren Quellen finanziert. Die globale Umweltfazilität (GEF) der UN und der Weltbank ergänzen die staatliche Finanzierung.
 - Jede Chinesin und jeder Chinese zwischen elf und 60 Jahren leistet einen Beitrag, weil er und sie dazu verpflichtet sind, pro Jahr drei bis fünf Bäume anzupflanzen oder eine Ausgleichszahlung zu leisten. Es gibt umfangreiche Informationskampagnen und wirtschaftliche Anreize für Bauern, selbst für den Wald aktiv zu werden.
 - Offiziellen Daten zufolge wurden zwischen 2012 und 2022 in China insgesamt 64 Millionen Hektar aufgeforstet, 11 Millionen Hektar Grasland verbessert und mehr als 800.000 Hektar Feuchtgebiete angelegt oder wiederaufgebaut. Es gibt auch Berichte, dass China bis 2060 klimaneutral werden könnte, wenn es eine optimale Aufforstungsstrategie verfolgt. Das Projekt hat sowohl Erfolge als auch Kritik erfahren, wobei die Auswahl der Baumarten und die Schaffung von Monokulturen einige der diskutierten Themen sind. Die Aufforstungsbemühungen werden auch vom Lehrstuhl für Waldbau der TU München unterstützt.
 - Trotz zahlreicher Rückschläge sind die Erfolge der Aufforstung deutlich sichtbar. In Gebieten, die bereits den sich ausbreitenden Wüsten zum Opfer gefallen waren, findet nun wieder Wertschöpfung statt.

Recherche Bing Kl. Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Chinas_Gr%C3%BCne_Mauer, <https://www.welt.de/print-welt/article235552/China-pflanzt-auf-4500-Kilometern-eine-gruene-Mauer.html>, <https://www.energie-klimaschutz.de/chinas-gruene-mauer/>, <https://www.landsiedel-seminare.de/weltretter/projekte/chinas-gruene-mauer.php>, <https://www.severint.net/2019/09/30/bewaldung-chinas-gruene-mauer/>, <https://www.mdr.de/wissen/wissen-news-China-klimaneutral-optimal-aufforstet-100~amp.html>

Videos:

<https://www.youtube.com/watch?v=hPQpzybAEIU>
<https://www.youtube.com/watch?v=NcSjNSPHyCQ>

- 66 Recherchen und Quellen zu Recycling und Umweltschutz:
- In China gibt es einige Städte und Dörfer, die sich jetzt schon zu 100 %-Recycling verpflichtet haben. (Ich konnte 2019 bei einer Vortragsreise ein solches Dorf besuchen.) Shanghai hat bemerkenswerte Fortschritte in seiner Mülltrennungskampagne gemacht, seit dort 2019 Müllklassifizierungsverordnungen in Kraft getreten sind. Die Stadt hat sich das Ziel gesetzt, dass die Mülltrennungsrate der ständigen Bevölkerung von Shanghai auf freiwilliger Basis bis 2025 98 % erreichen soll, verglichen mit 97 % 2023. Darüber hinaus sollte die Recyclingrate von Haushaltsabfällen bei über 45 % liegen, gegenüber 43 % 2023.
 - Weitere Beispiele sind das Dong-Dorf Liping in Guizhou, die Tulou von Fujian (traditionelle Gemeinschaftsgebäude, die von den Hakka und anderen ethnischen Gruppen in der Provinz Fujian gebaut wurden), oder das Städtecluster Lanzhou-Xining-Tianshui. Dieses Städtecluster im Nordwesten Chinas ist ein gutes Beispiel für die Bemühungen des Landes, eine industrielle Aufwertung durch die Förderung der Kreislaufwirtschaft zu erreichen.

Recherche Bing Kl. Quellen:

<https://www.bmv.de/pressemitteilung/china-und-deutschland-starten-dialog-zu-kreislaufwirtschaft-und-ressourceneffizienz>
<https://www.recyclingnews.de/nachhaltigkeit/deutsches-recycling-know-how-in-china-begehrt/>
<http://german.people.com.cn/n3/2022/0322/c209053-9974450.html>

Weitere Projekte:

- China arbeitet eng mit der internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) zusammen, um die Herausforderungen im Bereich des Umweltschutzes zu bewältigen. Die IKI fördert den Dialog über Klima und Biodiversität zwischen den IKI-Projekten im Land sowie zwischen weiteren Akteuren;
- ein Emissionshandelssystem wurde eingeführt;
- kohlenstoffarme Städte werden gefördert, um die städtischen Emissionen zu reduzieren;
- Initiativen zur Förderung des emissionsarmen Verkehrs, einschließlich der Elektromobilität;
- Kontrolle und Vermeidung der Verschmutzung von Boden, Luft und Wasser;
- Beratungsinitiativen zu nachhaltiger Produktion und nachhaltigem Konsum, mit einem Fokus auf Abfallwirtschaft;
- Initiativen zum Schutz der biologischen Vielfalt.

Recherche Bing Kl. Quellen:

<https://www.international-climate-initiative.com/china/>
<https://www.merkur.de/politik/klimaschutz-china-china-klimapolitik-china-eu-klimaabkommen-kohle-solarenergie-90651002.html>
<https://www.gtai.de/de/trade/china/specials/china-der-weltgroesste-co2-emittent-will-das-klima-schuetzen-829280>
<https://www.giz.de/de/weltweit/63501.html>

Anhang 33

- 67 Recherche Bing KI. Quellen:
<https://www.weforum.org/agenda/2023/11/china-belt-road-initiative-trade-bri-silk-road/>
<https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/11/beitrag/chinas-belt-and-road-initiative-wandelt-sich.html>
- 68 Recherche Bing KI. Quellen:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1051687/umfrage/aufteilung-der-finanzierung-der-neuen-seidenstrasse-nach-quellen/>
<https://www.gtai.de/de/trade/china/specials/seidenstrasse-2022-teure-geschaefte-trotz-weniger-geld-aus-china-957118>
<https://www.ihk.de/osnabrueck/international/laender-und-maerkte/china/aktuelles/neue-belt-and-road-projekte-fokussieren-sich-auf-afrika-5367528>
- 69 Recherche Bing KI. Quellen:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1051687/umfrage/aufteilung-der-finanzierung-der-neuen-seidenstrasse-nach-quellen/>
<https://www.gtai.de/de/trade/china/specials/seidenstrasse-2022-teure-geschaefte-trotz-weniger-geld-aus-china-957118>
<https://www.ihk.de/osnabrueck/international/laender-und-maerkte/china/aktuelles/neue-belt-and-road-projekte-fokussieren-sich-auf-afrika-5367528>
https://www.diw.de/de/diw_01.c.799128.de/publikationen/vierteljahrshefte/2020_03_6/zur_rolle_der_chinesischen_entwicklungsbanken_beim_bau_der_neuen_seidenstrasse.html
https://de.wikipedia.org/wiki/New_Development_Bank
- 70 Recherche Bing KI. Quellen:
https://de.wikipedia.org/wiki/Asiatische_Infrastrukturinvestmentbank
<https://www.aiddata.org/blog/belt-and-road-bailout-lending-reaches-record-levels>
<https://www.cfr.org/article/belt-and-road-tracker>; <https://www.aiddata.org/publications/banking-on-the-belt-and-road>
- 71 Recherche Bing KI. Quellen:
Christoph Nedopil: China Belt and Road Initiative (BRI) Investment Report 2023;
<https://www.cfr.org/article/belt-and-road-tracker>;
<https://www.statista.com/topics/10273/the-belt-and-road-initiative-bri/>
- 72 https://de.wikipedia.org/wiki/Private_Equity.
In Deutschland ist PE in die öffentliche Kritik geraten, weil es mehrere Fälle gab, bei denen PEs in Firmen investiert haben, um spekulative Wertsteigerungen durchzusetzen oder Subventionen zu erzwingen und die „abgefressenen“ Firmen dann wieder abgestoßen haben. Inzwischen gibt es eine EU-Richtlinie für alternative Investmentfonds, die diese der Aufsicht der BaFin unterstellt und solche Praktiken einschränken soll. In China wurde die aufsichtsrechtliche Kontrolle von PEs verstärkt.
Vgl. <https://www.investmentplattformchina.de/neu-china-private-equity-bericht-2023-ist-da/>
- 73 <https://www.autostrade.it/it/chi-siamo>
- 74 Recherche Bing KI. Quellen:
https://en.wikipedia.org/wiki/Silk_Road_Fund,
https://de.wikipedia.org/wiki/Chinas_Entwicklungsfinanzierung_f%C3%BCr_Afrika,
https://en.wikipedia.org/wiki/China_Government_Guidance_Fund
- 75 Die sogenannten „Drei Roten Linien“ (englisch oft „Three Red Lines“) wurden ab August 2020 von der chinesischen Regierung eingeführt, um die Verschuldung von Immobilienunternehmen zu begrenzen. Federführend waren dabei das Ministerium für Wohnungsbau und Stadt-Land-Entwicklung (Ministry of Housing and Urban-Rural Development, MOHURD) und die Zentralbank (People’s Bank of China, PBoC). Die Maßnahmen wurden zunächst mit ausgewählten, großen Immobilienentwicklern in Pilotprojekten getestet und dann auf den gesamten Sektor ausgedehnt. Die „Drei Roten Linien“ definieren Kennzahlen für Immobilienentwickler, die sie nicht überschreiten dürfen, um weiter Kredite zu erhalten bzw. um neue Schulden aufzunehmen: 1. Der Verschuldungsgrad (*Liabilities to Assets Ratio*), die Gesamtverbindlichkeiten, sollen nicht mehr als 70 % der Gesamtvermögenswerte betragen. 2. Die Nettoverschuldungsquote (*Net Debt to Equity Ratio*) soll im Verhältnis zum Eigenkapital eine festgelegte Obergrenze nicht überschreiten, in der Regel 100 %. 3. Das verfügbare Bargeld bzw. die kurzfristig verfügbaren Mittel müssen mindestens die kurzfristigen Schulden decken. Unternehmen, die alle drei Linien reißen, haben kaum Möglichkeiten, zusätzliche Kredite aufzunehmen. Wer nur eine oder zwei „Linien“ verletzt, unterliegt abgestuften Restriktionen. Ziel war es, den überhitzten Immobilienmarkt zu dämpfen und das Schuldenwachstum der Unternehmen zu begrenzen.

Anhang 34

Quellen: Sitzung des Ministeriums für Wohnungsbau und Stadt-Land-Entwicklung und der Zentralbank mit großen Immobilienentwicklern, August 2020.

Regulatorische Richtlinie zu Immobilienkrediten (Dezember 2020).

Berichterstattung in internationalen Medien (Englisch / Deutsch): Reuters: „EXPLAINER: China’s ‚three red lines‘ and why they matter to property developers“ (August 2021). Bloomberg: Diverse Artikel, z. B. „Why China’s ‚Three Red Lines‘ Rule Is Reshaping Developers“. Handelsblatt: „Chinas drei rote Linien – So versucht die Regierung, das Schuldenproblem einzudämmen“ (21.09.2021).

Vgl. auch: China setzt Ton für seine wirtschaftliche Entwicklung 2022.

„Unter Bekräftigung des Grundsatzes ‚Wohnen ist zum Leben da, nicht zum Spekulieren‘ wurde auf der Konferenz gesagt, dass China den Immobilienmarkt unterstützen wird, um der angemessenen Nachfrage der Immobilienkäufer besser gerecht zu werden und stadtspezifische Maßnahmen zu ergreifen, die den positiven Kreislauf und die gesunde Entwicklung des Sektors fördern.“

https://dusseldorf.china-consulate.gov.cn/det/zgyw/202112/t20211214_10469752.htm

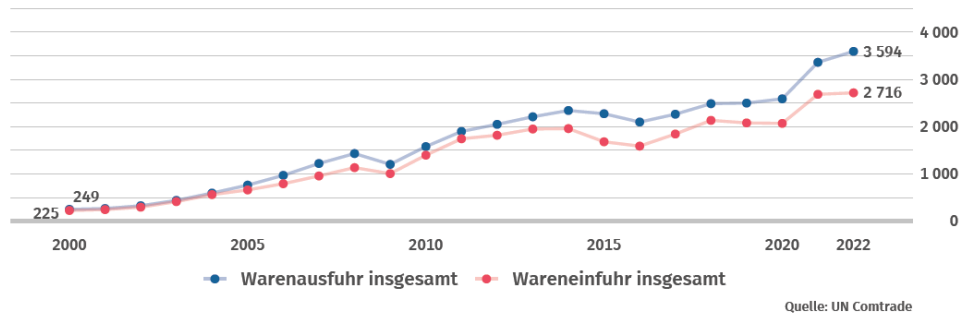
- 76 Vgl. Uwe Behrens in dem Vortrag: China: Wirtschaft, Armutsüberwindung, Geopolitik, Uiguren. <https://www.youtube.com/watch?v=-UR6CcDNEIM>
- 77 Vgl. China: Immobilienmarkt erwartet Erholung dank Lockerungsmaßnahmen. https://de.china-embassy.gov.cn/det/sshsz/202308/t20230817_11128154.htm?utm_source=chatgpt.com
- 78 Global System for Mobile Communications, früher Groupe Spécial Mobile, GSM, ein 1990 eingeführter Mobilfunkstandard. https://de.wikipedia.org/wiki/Global_System_for_Mobile_Communications
- 79 <https://www.youtube.com/watch?v=k0p3m6LW4Hw>
Vgl. auch Youtube: https://www.google.com/search?q=arte+video+Jack+ma&og=arte+video+Jack+ma&gs_lcrp=EgZ-jaHJvbWUYBggAEEUYOdIBCDY3NzZqMGo3qAllsAIB&sourceid=chrome&ie=UTF-8#fpstate=ive&vld=cid:0f06f21d,vid:k0p3m6LW4Hw,st:0
Minute 20:50 und 30:00
- 80 https://www.geopolitech.org/p/a-peoples-daily-piece-that-reveals?utm_source=post-email-title&publication_id=2100547&post_id=145100834&utm_campaign=email-post-title&isFreemail=true&r=1z46ar&triedRedirect=true&utm_medium=email
- 81 https://de.wikipedia.org/wiki/Bis_dann,_mein_Sohn
- 82 „Shequ“ ist ein Begriff, der in China verwendet wird, um eine städtische Gemeinde zu bezeichnen, die unter der Verwaltung eines Straßenbüros steht, der niedrigsten Ebene der städtischen Verwaltung in Festlandchina. Der Terminus entstand aus der Übersetzung des englischen Wortes „community“, aber die operative Definition und Funktion unterscheidet sich von „community“ in westlichen Gesellschaften.
Die „Shequ“ wurde vom Ministerium für Zivilangelegenheiten (MCA) in den späten 1980er Jahren geschaffen, um die „danwei“ zu ersetzen.
Quellen: <https://academic.oup.com/cdj/article-abstract/52/1/10/2996302?redirectedFrom=fulltext>
<https://www.pagodaprojects.com/zahlen-und-deren-bedeutungen-in-china/>
<https://www.jstor.org/stable/26165099>
- 83 Vgl. Arnaud Bertrand zitiert in 2.1.6. vgl. Anmerkung 37 <https://x.com/RnaudBertrand/status/1745297976409620837>
- 84 In Frankfurt ist beispielsweise die China Europe International Exchange AG (CEINEX) ansässig, eine gemeinsame Einrichtung der Shanghai Stock Exchange (SSE), der Deutschen Börse AG (DBAG) und der China Financial Futures Exchange (CFFEX). Sie ist die erste Handelsplattform außerhalb Chinas, die sich auf chinesische und Renminbi-bezogene Finanzprodukte spezialisiert hat.
Tencent und Alibaba sind sowohl in Frankfurt als auch an anderen internationalen Börsen gelistet.
In London wurde letztes Jahr das Connect-Programm erweitert, das nun Unternehmen, die in Shanghai oder Shenzhen notiert sind, die Ausgabe von Global Depository Receipts (GDRs) in London, Zürich oder Frankfurt erlaubt.
Recherche Bing KI. Quellen: Ceinex, Onvista.

Anhang 35

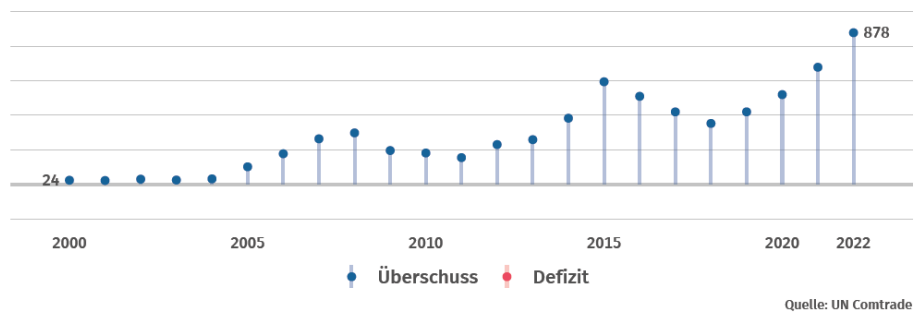
85 Abbildung zu Abschnitt 3.8.: Exporte, Importe und Außenhandelsbilanz Chins

Warenexporte Mrd. US\$ 3 594 (2022) Quelle: UN Comtrade	Warenimporte Mrd. US\$ 2 716 (2022) Quelle: UN Comtrade	Außenhandelsbilanz Mrd. US\$ +878 (2022) Quelle: UN Comtrade*
---	---	---

Exporte und Importe Mrd. US\$



Außenhandelsbilanz Mrd. US\$



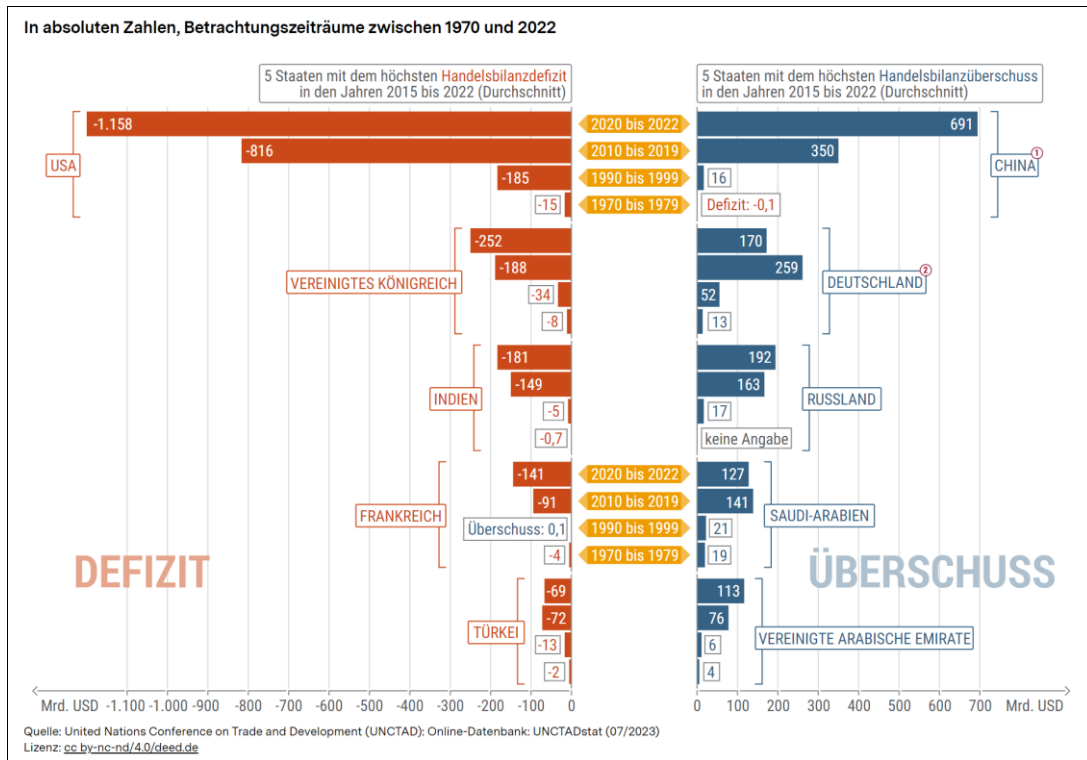
Quelle: Statistisches Bundesamt 01/2024.

Der Handelsbilanzüberschuss Chinas betrug 2023 immer noch 823,2 Mrd. US-Dollar (Statista.com).

86 Der globale Minitaurus nach Land 2015a: 102. Abbildung siehe Anmerkung 22 zu 1.4.6.

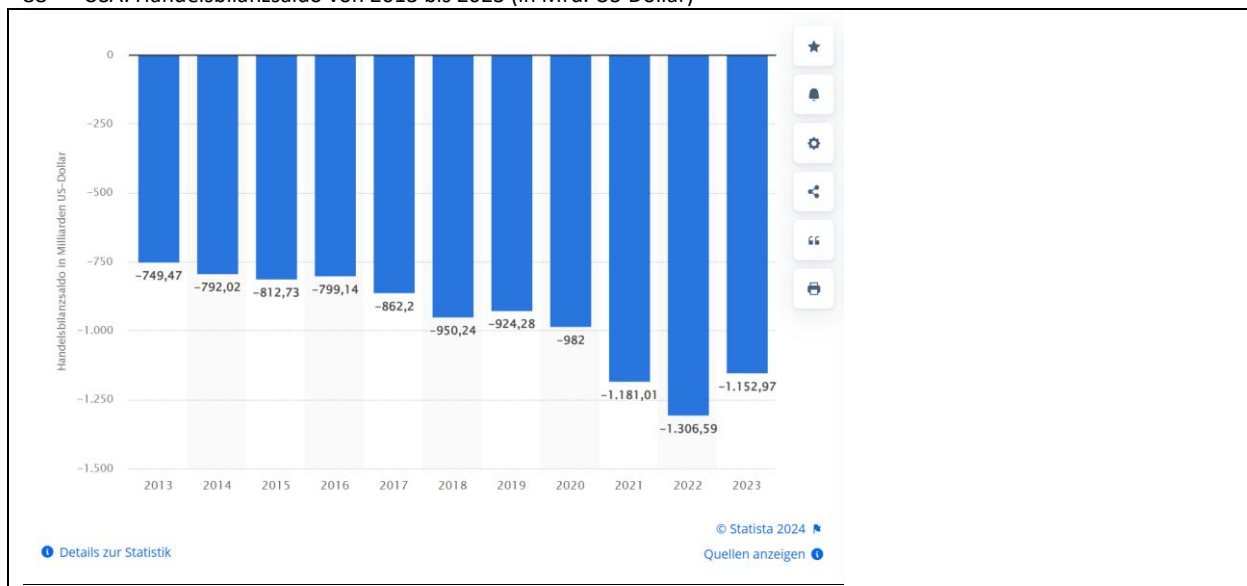
Anhang 36

87 Staaten mit den größten Handelsbilanzdefiziten bzw. -überschüssen in Mrd. US-Dollar



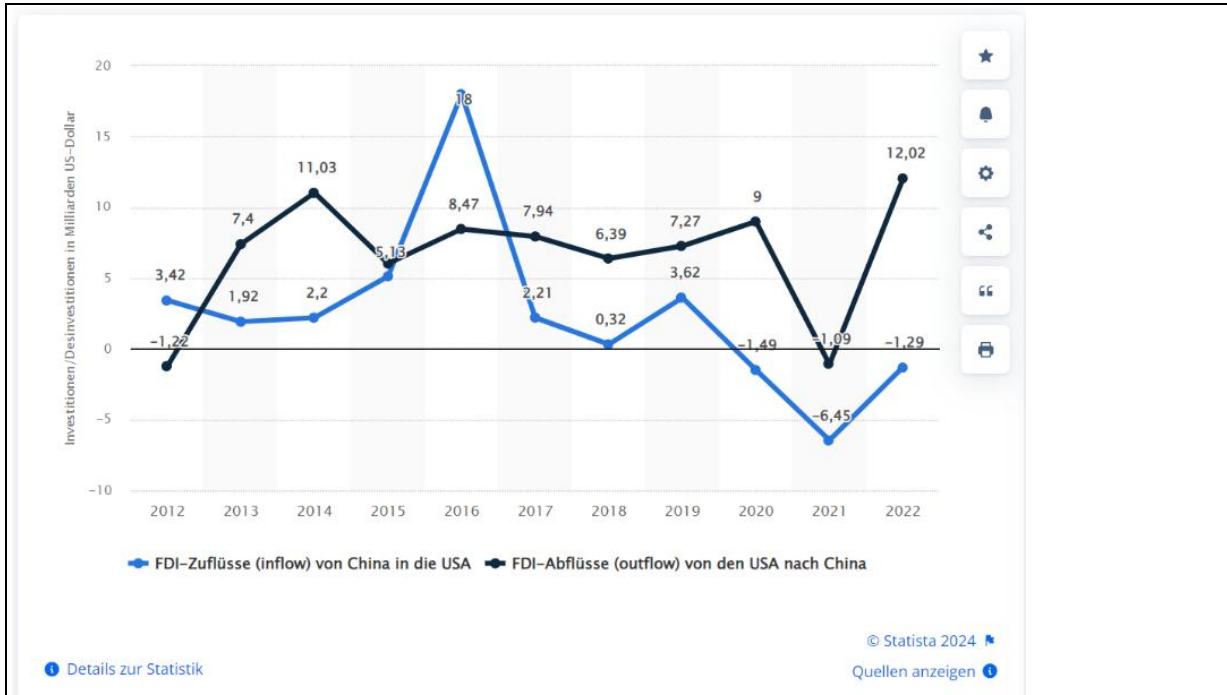
Quelle: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/globalisierung/52567/ausgewahlte-handelsbilanzen/>

88 USA: Handelsbilanzsaldo von 2013 bis 2023 (in Mrd. US-Dollar)



Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/15635/umfrage/handelsbilanz-der-usa/>

89 Direktinvestitionen zwischen China und den USA



Recherche Bing KI. Quellen:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/218784/umfrage/kapitalfluss-von-chinesischen-direktinvestitionen-in-die-usa/>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/912440/umfrage/kapitalfluss-der-direktinvestitionen-fdi-zwischen-den-usa-und-china/>

90 <https://finanzmarktwelt.de/china-verkauft-us-staatsanleihen-erwartet-konflikt-mit-usa-240713/>

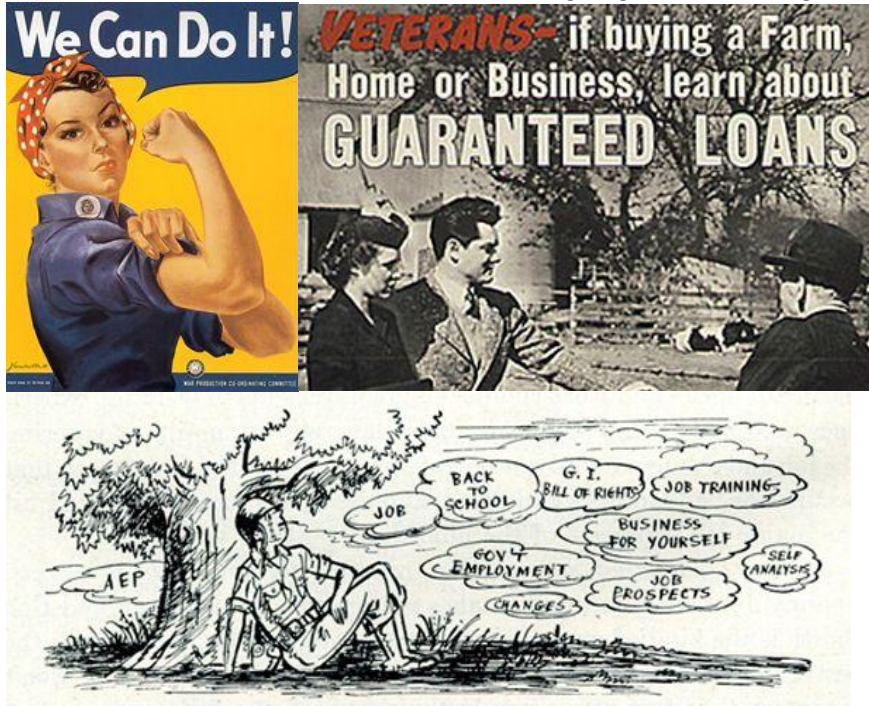
91 Recherche Bing KI. Quelle:

<https://www.kettner-edelmetalle.de/news/chinas-strategiewechsel-rekordverkauf-von-us-anleihen-als-zeichen-der-dedollarisierung-24-05-2024>

Anmerkungen zu Kapitel 4

92 vgl. <https://de.euronews.com/2015/05/05/wie-der-zweite-weltkrieg-die-usa-gepragt-hat>

93 <https://de.euronews.com/2015/05/05/wie-der-zweite-weltkrieg-die-usa-gepragt-hat>
Fotos: Die Arbeitsmoral und Produktivität der Kriegszeit waren die Grundlage für den amerikanischen Nachkriegswohlstand, unterstützt auch durch Kredite und Ausbildungsmöglichkeiten für Kriegsveteranen (ebd.).



94 Zu Japan vgl. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/japan-255/10164/gesellschaft-und-kultur/>
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/303641/das-leid-der-eigenen/>
https://www.wikiwand.com/de/Japanischer_Nationalismus

95 Ein Forschungsteam des Ash Center hat in einer Langzeitstudie untersucht, „wie zufrieden die Bürgerinnen und Bürger mit den verschiedenen Regierungsebenen und insbesondere mit den verschiedenen Arten von Behördendienstleistungen sind“. In acht Wellen wurden von 2003 bis 2016 Meinungsumfragen gemeinsam mit einem „führenden privaten Forschungs- und Meinungsforschungsunternehmen in China“ durchgeführt. „Das Umfrageteam stellte fest, dass im Vergleich zu den öffentlichen Meinungsmustern in den USA in China eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Zentralregierung herrschte. Im Jahr 2016, dem letzten Jahr, in dem die Umfrage durchgeführt wurde, waren 95,5 % der Befragten entweder ‚relativ zufrieden‘ oder ‚sehr zufrieden‘ mit Peking. Im Vergleich ... hatten die Befragten eine deutlich weniger positive Meinung gegenüber der lokalen Regierung. Auf der Ebene der Townships, der untersten befragten Regierungsebene, gaben nur 11,3 % der Befragten an, ‚sehr zufrieden‘ zu sein. ... wohlhabende Küstenbürger, die in vielerlei Hinsicht die Gewinner der Globalisierung und die Gewinner des chinesischen Reformprogramms waren, [hatten] eine sehr hohe Sympathierate für die Regierung, unabhängig von der untersuchten Regierungsebene.“
Seit vier Jahrzehnten schein für viele Chinesen jeder neue Tag besser zu werden als der vorige. „Unsere Umfragen zeigen, dass viele Menschen in China ... im Laufe der Zeit viel zufriedener mit der Leistung ihrer Regierung zu sein scheinen, trotz zunehmender Ungleichheit, Korruption und einer Reihe anderer Belastungen, die das Ergebnis der Reformära sind.“
<https://news.harvard.edu/gazette/story/2020/07/long-term-survey-reveals-chinese-government-satisfaction/>
„Obwohl China sicherlich nicht immun gegen schwerwiegende soziale und wirtschaftliche Herausforderungen ist, gibt es wenig Beweise für die Annahme, dass die KPCh in den Augen ihrer Bevölkerung an Legitimität verliert. Tatsächlich zeigt unsere Umfrage, dass die chinesische Regierung 2016 in einer Vielzahl von Metriken so beliebt war wie nie zuvor in den beiden Jahrzehnten zuvor.“ (Cunningham et al. 2020)

96 Zum Rechtssystem schreibt Heberer:
„Das Recht Einzelner, die rechtliche Institutionalisierung der persönlichen Freiheit, wurde juristisch weder diskutiert noch praktiziert. Während im europäischen Recht Individuen und deren gesetzlicher Schutz im Mittelpunkt stehen, waren dies in China idealiter die materielle Grundversorgung der Menschen und die menschliche Würde (Gesicht). Dadurch hat sich ein unabhängiges Rechtswesen bislang nicht etablieren können. Zwar gibt es in China immer wieder

Anhang 39

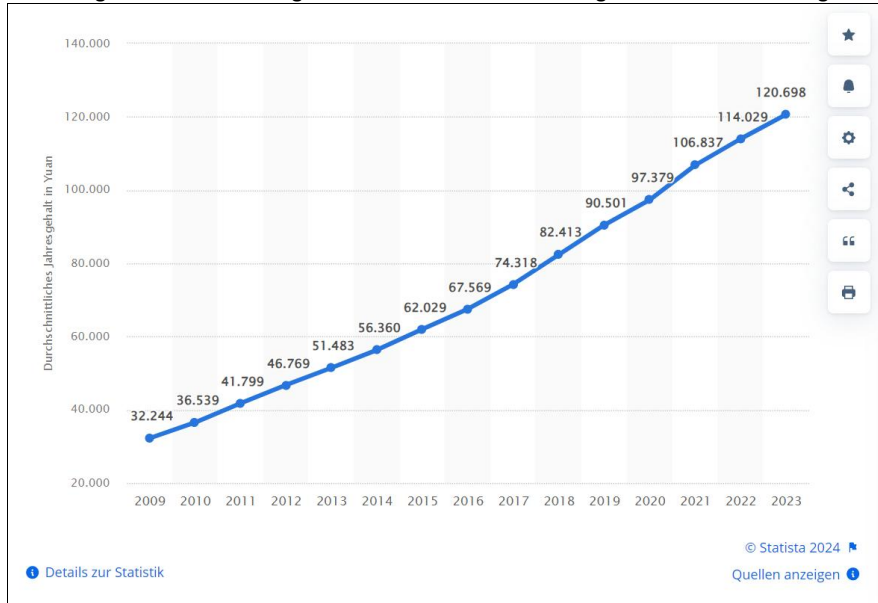
Forderungen nach Schaffung eines solchen Systems (He 2009), aber da es das Machtmonopol der KPCh grundsätzlich infrage stellen würde, dürfte sie sich kaum darauf einlassen.

Noch immer verfügt China daher über ein hybrides Rechtssystem, das heißt die parallele Existenz von traditionsgebundenem und modernem Recht, auch wenn der Parteistaat neue Institutionen im Rechtsbereich schafft und einen Übergang von traditionellem zu posttraditionellem Recht eingeleitet hat. Die Traditionsgebundenheit des Rechts besteht u. a. in folgenden Punkten: im bevorzugten Einsatz informeller Mittel (Nutzung sozialer Beziehungen und Netzwerke), in der mangelnden Funktionstrennung von Recht und Bürokratie (das heißt die Dominanz der Entscheidungen von Verwaltungsbehörden gegenüber Gerichten), in der schwachen Inanspruchnahme des Rechtssystems durch die Bevölkerung und in der Unterordnung des Rechts unter eine dominante Staatsphilosophie, in der die Partei letztlich entscheidende Instanz ist.“ (Heberer, Müller 2020, S. 24 f.)

- 97 Niklas Luhmann hat das Konzept der stratifikatorischen Differenzierung insbesondere in seinem Werk *„Soziale Systeme: Grundriß einer allgemeinen Theorie“* (1984) behandelt. Stratifikatorische Differenzierung ist ein zentrales Thema in Luhmanns soziologischer Systemtheorie und wird von ihm als eine der grundlegenden Formen gesellschaftlicher Differenzierung beschrieben. Stratifikatorische Differenzierung charakterisiert Gesellschaften, die durch soziale Schichtung (z. B. Feudalismus, Ständegesellschaften) strukturiert sind. In solchen Gesellschaften ist die Kommunikation stark an den sozialen Status gebunden. Der Übergang von stratifikatorischer zu funktionaler Differenzierung markiert die Modernisierung und die zunehmende Spezialisierung sozialer Systeme.
„In der zweiten Stufe, der stratifikatorischen Differenzierung, findet eine Ausdifferenzierung der Gesellschaft in hierarchische Teilsysteme statt: Die Gesellschaft ist in ungleiche Schichten differenziert, doch es sind keine beliebig zueinander stehenden Schichten – das Verhältnis dieser Schichten zueinander ist hierarchisch geordnet.“ (Luhmann 1984)
- 98 Xi Jinping auf der Feier zum 100. Jahrestag der KPCh:
*„Durch den Nordfeldzug, den Agrarrevolutionären Krieg, den Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression und den Befreiungskrieg bekämpften wir die bewaffnete Konterrevolution durch die bewaffnete Revolution, stürzten die drei großen Berge des Imperialismus, Feudalismus und bürokratischen Kapitalismus und gründeten die Volksrepublik China, die das Volk zum Herrn des Landes machte. ...
Durch die sozialistische Revolution gelang es uns, das jahrtausendealte System der feudalen Ausbeutung und Unterdrückung in China zu beseitigen. Wir etablierten stattdessen das grundlegende sozialistische System, trieben den sozialistischen Aufbau voran ...
Wir erzielten große Erfolge bei der Reform und Öffnung sowie der sozialistischen Modernisierung. Wir vollzogen eine große Wende von weitreichender Bedeutung in der Geschichte der Partei seit Gründung der Volksrepublik, indem wir die Grundlinie der Partei im Anfangsstadium des Sozialismus festlegten und unbeirrt die Reform und Öffnung des Landes vorantrieben. Wir bewältigten verschiedenste Risiken und Herausforderungen und begründeten den Sozialismus chinesischer Prägung ...
Dies ermöglichte uns die historische Transformation von einer hochzentralisierten Planwirtschaft in eine dynamische sozialistische Marktwirtschaft sowie von einer völligen bzw. teilweisen Abschottung hin zu allseitiger Öffnung. ...
Die Geschichte lehrt uns, um eine bessere Zukunft zu schaffen, müssen wir das chinesische Volk zusammenschließen und es beim fortwährenden Kampf für ein schönes Leben anleiten. Das Land ist sein Volk und das Volk bildet das Land. Beim Kampf um die Führung des Landes und die Festigung dieser Führung geht es letztlich darum, die Unterstützung des Volkes zu gewinnen und zu behalten. Wurzel, Lebensquell und Kraft der KP Chinas liegen im Volk. Unsere Partei vertritt nach wie vor die grundlegenden Interessen der überwiegenden Mehrheit der chinesischen Bevölkerung, teilt Freud und Leid mit dem Volk und steht auf Leben und Tod mit ihm zusammen. In keinem Falle hegt sie eigene Sonderinteressen und repräsentiert auch niemals die Anliegen irgendeiner Interessen- oder Machtgruppe bzw. privilegierten Schicht. ...
Es gilt, die soziale Fairness und Gerechtigkeit zu wahren, die Probleme der unausgewogenen und unzureichenden Entwicklung sowie alle Fragen, die für die Bevölkerung dringlich und schwierig sind, ihnen Sorgen bereiten und nach deren Lösung sie sich sehnen, mit konzentrierten Kräften zu lösen. Wir müssen noch deutlichere substanzielle Fortschritte bei der **Förderung der umfassenden Entwicklung der Menschen** und dem Erreichen **gemeinsamen Wohlstandes** des ganzen Volkes erzielen!“*
http://german.china.org.cn/txt/2021-07/12/content_77622319_2.htm
Man kann diese Ausführungen als Propaganda abtun. Und es gibt natürlich keine Gewähr dafür, dass solche Worte die tatsächlichen Ziele einer politischen Organisation oder eines Politikers korrekt wiedergeben oder dass sie auch praktisch umgesetzt werden bzw. umgesetzt werden können. Die Geschichte der UdSSR oder auch die erlebte Geschichte der SED und der DDR zeigen, in welchem Maße Worte und Taten auseinanderfallen können und welche Bedeutung Illusionen und Machtinteressen spielen. Daher kann dieses Zitat von Xi den sozialistischen Charakter der chinesischen Entwicklung nicht belegen. Dafür müssen die realen Entwicklungen herangezogen werden, was in diesem Buch versucht wird. Das Zitat zeigt aber, inwiefern die KP-Führung ihren historischen Platz reflektiert und die Bedingungen des Machterhalts selbst versteht.
- 99 <https://www.china-schul-akademie.de/glossar/meritokratie/>
Vgl. auch <https://de.wikipedia.org/wiki/Meritokratie>
- 100 Vgl. <https://www.transparency.de/cpi/cpi-2023/cpi-2023-tabellarische-rangliste>

Anhang 41

104 Abbildung China - Entwicklung des durchschnittlichen Jahresgehalts eines Beschäftigten in China von 2009 bis 2023



Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/219744/umfrage/durchschnittliches-jahresgehalt-eines-beschaeftigten-in-china/>

Allerdings sind die Einkommensunterschiede zwischen den Städten und den ländlichen Regionen und zwischen den Küstenregionen im Osten und den westlichen Regionen sehr groß. Der Gini-Koeffizient beträgt 0,38 (2029) und somit ist etwas geringer als in den USA, aber größer als in Deutschland. Für ein so großes Land mit erheblichen regionalen Entwicklungsunterschieden ist dies nicht unverständlich. Wichtig zu beachten: die unteren Einkommen sind nicht gesunken (wie in anderen Ländern mit Billiglohnssektoren), aber langsamer gestiegen als die höheren Einkommen. Einige Einkommen von Unternehmern sind exorbitant gestiegen. In den letzten Jahren ist der Gini-Koeffizient leicht zurückgegangen. Die KP hat das Ziel gesetzt, die Ungleichheit zu reduzieren und will die höheren Einkommen stärker besteuern. Quelle Weltbank, vgl. Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_L%C3%A4nder_nach_Einkommensverteilung). Statistica gibt mit 0,47 (für 2022) einen höheren Wert an.

- 105 Gleiches gilt für die jugoslawische Arbeiterselbstverwaltung der 1950er und 1970er Jahren, wo die Betriebe zwar durch die Belegschaften geleitet und die Direktoren gewählt wurden, aber die volkswirtschaftlichen Austauschprozesse und die Preisbildung waren marktwirtschaftlicher Art. (Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeiterselbstverwaltung>)

5. Verwendete Abkürzungen, sofern nicht im allgemeinen Sprachgebrauch

ABoC: Agricultural Bank of China

ADB: Asiatische Entwicklungsbank

AidData: Ein internationales Entwicklungsforschungslabor (<https://www.aiddata.org/>)

AIIB: Asian Infrastructure Investment Bank

AMC: State owned Asset Management Companies, staatliche Vermögensverwaltung

ASEAN: Der Verband südostasiatischer Nationen; Mitglieder sind Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam

BIC: Große Schwellenländer

BIP: Das Bruttoinlandsprodukt (englisch *gross domestic product*, *GDP*) gibt den Gesamtwert aller Güter, d. h. Waren und Dienstleistungen an, die während eines Jahres innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft als Endprodukte hergestellt wurden – nach Abzug aller Vorleistungen. Im Text auch Gesamtprodukt, gemeint ist immer das bewertete Produkt nach Abzug der darin enthaltenen Vorleistungen. <https://de.wikipedia.org/wiki/Bruttoinlandsprodukt>

BoC: Bank of China

BRI: Belt and Road Initiative, auch OBOR: One Belt, one Road Initiative

BRICS Plus oder BRICS +: Brics nach der Erweiterung um Ägypten, Äthiopien, Iran, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate ab 2024

BRICS: Organisation kooperierender Staaten, Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika

CAD: China-Afrika-Entwicklungsfonds

CBRC: China Banking Regulatory Commission, Aufsichtsbehörde für Banken

CDB: China Development Bank

CFR: Council on Foreign Relations, ist eine unabhängige, überparteiliche Denkfabrik und Verlag

CIC: China Investment Corporation, wurde 2007 gegründet, um Chinas Devisenbestände zu diversifizieren

CIRC: China Insurance Regulatory Commission, Aufsichtsbehörde für Versicherungen

CNPC: China National Petroleum Company

CO₂: Kohlendioxid, das wichtigste Treibhausgas, das bei der Verbrennung von fossilen Energieträgern entsteht

CRA: Contingency Reserve Arrangement. Das BRICS Contingent Reserve Arrangement (CRA) ist ein Rahmen für die Bereitstellung von Liquidität und Vorsorgeinstrumenten bei tatsächlichen oder potenziellen kurzfristigen Zahlungsbilanzbelastungen. Es wurde 2015 von den BRICS-Staaten gegründet. Vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/BRICS_Contingent_Reserve_Arrangement

CSRC: China Securities Regulatory Commission, Aufsichtsbehörde für Wertpapiergesellschaften

EIB: Europäische Investitionsbank. Ähnlich wie die KfW betreibt die EIB als europäische Bank Förderung wirtschaftlicher Entwicklung überwiegend durch Kreditvergabe. Offizielles Ziel ist, „zu einer ausgewogenen und reibungslosen Entwicklung des Binnenmarktes im Interesse der Union beizutragen.“ https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Investitionsbank. Kapitaleigner sind die Mitgliedsländer der EU. Inzwischen stehen Regionalentwicklung, Kohäsion, Innovationen, Schutz und Verbesserung der Umwelt und Ausbau der transeuropäischen Infrastruktur im Vordergrund.

EUR: Euro, Währung der Eurozone, Teil der Europäischen Union

Exim, Eximbank: Staatliche Export-Import Bank of China

FOCAC: Forums für chinesisch-afrikanische Zusammenarbeit

GMÜR: Globaler Mechanismus des Überschuss-Recycling. Terminus in Varoufakis 2012

Hukou: Das „System der ständigen Wohnsitzkontrolle“, auch „Personenstandssystem“ genannt, ist die offizielle Wohnsitzkontrolle der Bevölkerung der Volksrepublik China. [https://de.wikipedia.org/wiki/Hukou#:~:text=Das%20Hukou%20System%20\(chinesisch%20%E6%88%B6%E5%8F%A3,der%20Bev%C3%B6lkerung%20der%20Volksrepublik%20China](https://de.wikipedia.org/wiki/Hukou#:~:text=Das%20Hukou%20System%20(chinesisch%20%E6%88%B6%E5%8F%A3,der%20Bev%C3%B6lkerung%20der%20Volksrepublik%20China).

ICBC, auch ICBoC: Industrial and Commercial Bank of China

ICF, IC-Fonds: China Integrated Circuit Industry Investment Fund, auch National Integrated Circuit Industry Investment Fund oder Big Fund

IDD: Innovation-Driven Development Strategy, Innovationsgetriebene Entwicklungsstrategie, auch plural IDDS

IEBC: Business Consulting (Beijing) Co., Ltd

IGF: China Government Guidance Fund

IKI: Internationale Klimaschutzinitiative

IPO: Initial Public Offering, Börsengang, Börsendebüt

IWF: Internationaler Währungsfonds

KfW: Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nationale Förderbank im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer. Die KfW setzt in öffentlichem Auftrag Förderprogramme wirtschaftlicher Entwicklung um, fördert

Anhang 43

insbesondere bestimmte Innovationen und Investitionen, Regionalentwicklung und Anpassungen an den Strukturwandel. Industriepolitik. Wichtigstes Instrument sind Kredite zu günstigen Konditionen.

LGFV: Local government financing vehicle. Ein Finanzierungsinstrument für lokale Regierungen, auch bekannt als lokale Finanzierungsplattform (LFP); Finanzierungsmechanismus einer lokalen Regierung in China. Es besteht normalerweise in Form einer Investmentgesellschaft, die Geld leiht, um Immobilienentwicklung und andere lokale Infrastrukturprojekte zu finanzieren. LGFVs können Geld von Banken oder auf dem freien Markt leihen, indem sie kommunale Investmentanleihen oder kommunale Unternehmensanleihen verkaufen.

LPR: Loan Prime Rate, Referenzzinssatz der Zentralbank

MEW: Marx-Engels-Werke. Siehe Marx, Karl (1956 ff.)

MIC 2025: Made in China 2025. Strategischer Plan des Premierministers Li Keqiang und des chinesischen Staatsrats vom Mai 2015 zur innovationsbasierten Entwicklung der Industrie und der Forschung und Entwicklung

MMT: Modern Monetary Theory, vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Modern_Monetary_Theory

MoU: Memorandum of Understanding. https://en.wikipedia.org/wiki/Memorandum_of_understanding

NDRC: National Development and Reform Commission. Die Nationale Entwicklungs- und Reformkommission ist eine Exekutivbehörde des Staatsrates der Volksrepublik China und fungiert als makroökonomische Verwaltungsbehörde. <https://en.ndrc.gov.cn/>; https://en.wikipedia.org/wiki/National_Development_and_Reform_Commission

NÖS, NÖSPL: Das Neue Ökonomische System der Planung und Leitung war ein staatliches Programm zur Reform der Planwirtschaft in der DDR. In das planwirtschaftliche System wurden selektiv Marktelemente eingebettet. Betriebe sollten eine stärkere Eigenständigkeit von Betrieben erhalten. Die KPdSU unter Breschnew und die SED unter Honnecker sahen die führende Rolle der Partei gefährdet, beendeten die Wirtschaftsreformen in den frühen 1970er Jahren und kehrten zu einer administrativ bürokratischen Steuerung der Planwirtschaft zurück. Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Neues_%C3%96konomisches_System_der_Planung_und_Leitung

OBOR: One Belt, One Road Initiative, siehe BRI

PBoC: People's Bank of China, chinesische Zentralbank

PCBoC: People's Construction Bank of China

Refinitiv: US-amerikanisches Dienstleistungsunternehmen, das Wirtschaftsdaten aufbereitet und an Banken, Investmentunternehmen und andere Organisationen verkauft. <https://de.wikipedia.org/wiki/Refinitiv>

RMB: *Renminbi*, chinesische Währung

SAFE: State Administration of Foreign Exchange, ein untergeordnetes Organ der Zentralbank, verwaltet die Devisenreserven und kann ebenfalls eine Rolle bei der Finanzierung von BRI-Projekten spielen

SEI: Strategic Emerging Industries (SEI)-Programm. Entwicklungsplan für sieben strategische Schwellenindustrien, darunter Energieeffizienz und Umweltschutz, Informationstechnologie der nächsten Generation, biologische Produkte, Herstellung hochwertiger Geräte, neue Energien, neue Materialien und Fahrzeuge mit alternativer Energie.

Shequ: Das Wort ‚Shequ‘ stammt aus dem Chinesischen und bezieht sich auf Nachbarschaftsgemeinschaften. Diese Gemeinschaften sind Teil der Reform zur Stärkung der lokalen Selbstverwaltung. Ursprünglich bestanden sie aus engagierten Bürgern und Leitern, die von den Regierungen und den Kommunen eingesetzt wurden. Die Aufgabe der Shequ ist es, sowohl Verwaltungsaufgaben als auch Dienstleistungen zu erbringen. Shequ stellte einen Versuch dar, das Verhältnis zwischen Staat und städtischer Gemeinschaft in China neu zu strukturieren. In den 2000er Jahren wurde die Reform offiziell als ‚Shequ-Bau‘ (shequ jianshe) bezeichnet. Jede Gemeinde hat ein Gemeindegemeinschaftskomitee, ein Nachbarschaftskomitee oder ein Einwohnerkomitee. Über die Gründung, Anpassung oder Auflösung eines Gemeindegemeinschaftskomitees entscheidet die Bezirksregierung. Ein Gemeindegemeinschaftskomitee wird direkt gewählt und besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Es ist der Einwohnerversammlung verantwortlich, die sich aus allen Einwohnern der Gemeinde zusammensetzt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben oder älter sind. Vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Residential_community

Silk Road Fund: Seidenstraßen-Fonds, chinesischer staatlicher Investmentfonds zur Entwicklung und Finanzierung von Infrastrukturprojekten im Rahmen der von BRI bzw. OBOR

SIP Programm: Umwandlung von Staatsunternehmen in Aktiengesellschaften

SWZ: Sonderwirtschaftszone

TVE: Township and Village Enterprises (Gemeinde- und Dorfunternehmen)

USD: US-Dollar, Währung der Vereinigten Staaten von Amerika

VGR: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Makroökonomie. Statistisches Werk, das Entstehung, Verteilung und Verwendung des BIP erfasst und darstellt. „Grundlage der VGR ist die Kreislauftheorie, bei der alle Tauschvorgänge zwischen Unternehmen und Haushalten erfasst werden.“ https://de.wikipedia.org/wiki/Volkswirtschaftliche_Gesamtrechnung

WBGU: Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. Vgl. <https://www.wbgu.de/>

ZAR: Südafrikanischer Rand, südafrikanische Währung

6. Literatur

Links geprüft am 15.02.2025

Zitate aus Quellen in chinesischer, englischer und russischer Sprache sind im Text übersetzt von Rainer Land mit Unterstützung durch Bing KI oder Google KI.

Chinesische Namen: Wenn kein Komma steht, dann steht erst der Nachname dann der Vorname, denn in China steht der Nachname zuerst.

Englische, deutsche u.ä. Namen: Nachname, Vorname, mit Komma dazwischen, wie im Deutschen üblich. Wenn bei chinesischen Namen ein Komma steht, handelt es sich um eine Anpassung an die westliche, europäische Namensnennung, meist bei Chinesinnen und Chinesen, die an westlichen Hochschulen o.ä. arbeiten.

14. Fünfjahresplan (2020): Starker Fokus auf Hightech-Sektor. In: german.china.org.cn, 9.1.2020. german.people.com.cn/n3/2020/0109/c209052-9647395.html

Altwater, Elmar (1965): Frankreichs fünfter Wirtschaftsplan. In: Gewerkschaftliche Monatshefte 1/1965, S. 25ff. <https://library.fes.de/gmh/main/pdf-files/gmh/1965/1965-01-a-025.pdf>

Ang, Yuen Yuen (2016): How China Escaped the Poverty Trap. Ithaca/London: Cornell University Press

ARTEde (2023): Staat gegen Börse | Planet Finance [zur Rede von Jack Ma und dem verhinderten Börsengang der Ant Group]. <https://www.youtube.com/watch?v=k0p3m6LW4Hw>

Baumann, Zygmund (2009): Leben als Konsum. Hamburg: Hamburger Edition

Beckmann, Martin u.a. (2024): Editorial: Demokratische Planwirtschaft in Zeiten von Digitalisierung und Klimakrise. In: Prokla 215, 54. Jg., S. 168ff.

Berfelde, Rabea; Blumenfeld, Jacob (2024): Von der Vergesellschaftung zur Planung und wieder zurück. In: Prokla 215, 54. Jg., S. 177ff.

Beumann, Helmut; Lautemann, Wolfgang; Schönbrunn, Günter; Manfred Schlenke (Hrsg. 1995): Weltkriege und Revolutionen: 1914-1945. 5. Aufl. Geschichte in Quellen, Bd. 6. München: Bayer. Schulbuch-Verlag

Beurton, Peter (1975): Einige Bemerkungen zur Mosaikrevolution. In: Zeitschrift für Geologische Wissenschaften 3, H. 5.

Beymer, Klaus von (1993): Die politische Klasse im Parteienstaat. Frankfurt: Suhrkamp

Bezemer, Dirk (4.10.2021): Ever Grande? Warum China die Immobilienblase unter Kontrolle bringt. In: Makroskop. <https://makroskop.eu/36-2021/evergrande-warum-china-die-immobilienblase-unter-kontrolle-bringt/>

Blank, Anette (2020): Business Administration: shareholder value vs. stakeholder value. Frankfurt School Blog: Betriebswirtschaftslehre. <https://blog.frankfurt-school.de/betriebswirtschaft-shareholder-vs-stakeholder-value-an-satz/#:~:text=Der>

Braudel, Fernand (1985-1986): Sozialgeschichte des 15.-18. Jahrhunderts. 3 Bd.: Der Alltag. Der Handel. Aufbruch zur Weltwirtschaft, Sonderausgabe. München: Kindler

Brie, André; Brie, Michael; Land, Rainer; Segert, Dieter: Philosophische Grundlagen der Erarbeitung einer Konzeption des modernen Sozialismus. Materialien der Eröffnungsberatung November 1988. Manuskriptdruck der Humboldt-Universität zu Berlin 1989.

<https://www.dropbox.com/s/ltlmb4prjhm6h/1988%20Forschungsprojekt%20Mod%20Soz%20Er%20C3%B6ffnung.pdf?dl=0>

Brie, Michael (1980): „Formelle“ und „reelle“ Subsumtion der Arbeit unter das Kapital in der Marxschen Untersuchung der kapitalistischen Gesellschaftsformation. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie 28, H. 2, S. 226

Brie, Michael (1989): Die Erarbeitung einer Konzeption des modernen Sozialismus. Thesen in der Diskussion. In: Brie, André u.a. (1989)

Brie, Michael (2013): Für eine plurale und polyzentrische Welt sich selbst organisierender Akteure. Das Forschungsprogramm Elinor Ostroms. In: Busch, Ulrich; Krause, Günter (Hg.): Theorieentwicklung im Kontext der Krise. Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Band 35. Berlin: Trafo-Wiss.-Verl.

Brie, Michael (2022): Sozialismus neu entdecken. Ein hellblaues Bändchen zu den Widersprüchen einer solidarischen Gesellschaft. Hamburg: VSA

Brie, Michael (2023): Chinas Sozialismus neu entdecken. Ein hellblaues Bändchen jenseits der Froschperspektive auf ein spannendes Experiment. Hamburg: VSA

Brink, Tobias ten (2020): Chinas Kapitalismus. Frankfurt a.M./New York: Campus

Brown, Kerry (2018): Die Welt des Xi Jinping. Alles, was man über das neue China wissen muss. Frankfurt a.M.: Fischer

Bundesverband der deutschen Industrie BDI (2020): China in der Welthandelsorganisation. <https://bdi.eu/artikel/news/china-in-der-wto/>

CEIC Data (2020): China Gini Coefficient 2019): CEIC, an ISI Emerging Markets Group Company. <https://www.ceicdata.com/en/china/resident-income-distribution/gini-coefficient>

Anhang 45

- Chenggang Xu (2011): The Fundamental Institutions of China's Reforms and Development. In: Journal of Economic Literature 2011. <https://www.aeaweb.org/articles?id=10.1257/jel.49.4.1076>
- Chiasy, Richard (o.J.): Chinas Sicht auf die internationale Ordnung. Rosa-Luxemburg-Stiftung. Studie ohne Jahrgang. https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Studien/China_Perspektiven_Studie_DE.pdf
- China National Human Development Report Special Edition (2019): In Pursuit of a More Sustainable Future for All: China's Historic Transformation over Four Decades of Human Development. This report is a collaboration between United Nations Development Programme (UNDP), the China Institute for Development Planning at Tsinghua University, and the State Information Center Beijing: China Publishing Group Corporation, China Translation & Publishing House. <https://www.undp.org/china/publications/national-human-development-report-special-edition>
- China Programm der Stiftung Asienhaus (Hg.) (2017): Wohin führen die Neuen Seidenstraßen? Chinas „Belt and Road Initiative“. Köln: Stiftung Asienhaus
- china.org.cn (2006): Die wirtschaftlichen Schwerpunkte der Fünfjahrespläne (1953 bis 2010): http://german.china.org.cn/archive2006/txt/2006-03/13/content_2225950.htm
- Chow, Gregory C. (2012): China as a Leader of the World Economy. Singapore: World Scientific Publishing Co. Pte. Ltd.
- CPC (1981): Chinese Communist Party of China, Subject Archive. Resolution on certain questions in the history of our party since the founding of the People's Republic of China. <https://www.marxists.org/subject/china/documents/cpc/history/01.htm>
- Cunningham, Edward; Saich, Tony; Turiel, Jesse (2020): Understanding CCP Resilience: Surveying Chinese Public Opinion Through Time. Ash Center's Open Policy. <https://rajawali.hks.harvard.edu/resources/understanding-ccp-resilience-surveying-chinese-public-opinion-through-time/>
- Darimont, Barbara (Hg.) (2020): Wirtschaftspolitik der Volksrepublik China. Wiesbaden [Heidelberg]: Springer Gabler. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-28305-6>
- Dauderstädt, Michael (2012): Kapitalistisches Weltsystem – Analyse von Hartmut Elsenhans. In: Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte 5/2012
- Decker, Gunnar (2015): 1965 – der kurze Sommer der DDR. München: Hanser
- Deutsche Bundesbank (2024a): Geld und Geldpolitik. Schülerbuch für die Sekundarstufe II. <https://www.bundesbank.de/de/publikationen/schule-und-bildung/geld-und-geldpolitik-606038>
- Deutsche Bundesbank (2024b): Geld verstehen digital. <https://ebook.fwu.de/reader/#/book/16/public?sectionId=2264>
- Deutsche Bundesbank (o.J.): Geld und Geldpolitik. <https://www.geld-und-geldpolitik.de/>
- Deutsche Gesellschaft für die vereinten Nationen e.V. (2016): „Ökologische Zivilisation“ in China mit ambitionierten Zielen. <https://nachhaltig-entwickeln.dgvn.de/meldung/oekologische-zivilisation-in-china-mit-ambitionierten-zielen/>
- Diamond, Jared (2019): Krise. Wie Nationen sich erneuern können. Frankfurt a.M.: Fischer
- DNV Goup (2024): China's energy transition outlook. <https://www.dnv.com/publications/china-energy-transition-outlook/>. Deutsche Zusammenfassung: <https://www.sonnenseite.com/de/energie/bericht-ueber-chinas-energiewende/>
- Ehnts, Dirk (2020): Geld und Kredit: eine €-päische Perspektive. Marburg: Metropolis
- Ehnts, Dirk (2022): Modern monetary theory: eine Einführung. Essentials. Wiesbaden [Heidelberg]: Springer Gabler
- Ehnts, Dirk (2023): Makroökonomik: Wirtschaftstheorie für das 21. Jahrhundert. Lehrbuch. Wiesbaden [Heidelberg]: Springer Gabler
- Ehnts, Dirk; Paetz, Michael (2021): Wie finanzieren wir die Corona-Schulden? Versuch einer „richtigen“ Antwort auf eine „falsche“ Frage aus Sicht der Modern Monetary Theory. In: Wirtschaftsdienst, 101. Jg., Heft 3, S. 200-206. <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/3/beitrag/wie-finanzieren-wir-die-corona-schulden.html>
- Eich, Stefan (2024): Are we all dead in the long run? John Maynard Keynes and the politics of time. In: Chartbook 342. <https://adamtooze.substack.com/p/chartbook-342-are-we-all-dead-in>
- Elsenhans, Hartmut (2017a): Die Rückkehr des Rentiers. In: Makroskop, 1.9.2017
- Elsenhans, Hartmut (2017b): Die Bedrohung des Kapitalismus durch die Kapitalisten. In: Makroskop, 24.8.2017
- Endres, Alfred (2007): Umweltökonomie: Lehrbuch. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer
- Energy Transitions Commission (2019): China 2050: A fully developed rich zero-carbon economy. <https://www.energy-transitions.org/publications/china-2050-a-fully-developed-rich-zero-carbon-economy/>
- Enkhardt, Sandra (2022): Photovoltaik-Zubau von 108 Gigawatt in China 2022 erwartet. In: pv magazine. <https://www.pv-magazine.de/2022/06/03/photovoltaik-zubau-von-108-gigawatt-in-china-2022-erwartet/>
- Ennoson, Doi (13.12.2023): China: Die Reaktion der Partei auf die „gefährliche“ Lage der Wirtschaft. <https://finanzmarkt-welt.de/china-die-reaktion-der-partei-auf-die-gefaehrliche-lage-der-wirtschaft-294871/>
- Eucken, Walter (1989): *Die Grundlagen der Nationalökonomie*. Berlin u.a.: Springer
- Fell, Hans-Josef (2019): Die Ökologische Zivilisation, das große Projekt in China, 1.11.2019. <https://hans-josef-fell.de/die-oekologische-zivilisation-das-grosse-projekt-in-china/>
- Fischer, Christian (2006): Die chinesische Landwirtschaft in der Krise? Studienarbeit. Augsburg: Grin

Anhang 46

- Flassbeck, Heiner (1988): Preise, Zins und Wechselkurs: zur Theorie der offenen Volkswirtschaft bei flexiblen Wechselkursen. Wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftsrechtliche Untersuchungen 23. Tübingen: J.C.B. Mohr
- Flassbeck, Heiner; Davidson, Paul; Galbraith, James K.; Koo, Richard; Ghosh, Jayati (2013): Handelt jetzt! Das globale Manifest zur Rettung der Wirtschaft. Frankfurt: Westend Verlag
- Flassbeck, Heiner; Spieker, Friederike (2014ff.): Unser Geldsystem. I bis XXXVII.
<https://www.fspiecker.de/category/geldserie/>
- Flassbeck, Heiner u.a. (Hg.) (2017): Markt und Staat neu denken. In: Makroskop No. 2/2017
- Flassbeck, Heiner (2018): Gescheiterte Globalisierung: Ungleichheit, Geld und die Renaissance des Staates. Berlin: Suhrkamp
- Flassbeck, Heiner; Spieker, Friederike; Heidegger, Constantin (2022): Atlas der Weltwirtschaft 2022/23. Zahlen, Fakten und Analysen zur globalisierten Ökonomie: mit Sonderteil zu Mittel- und Osteuropa. Frankfurt/Main: Westend
- Flassbeck, Heiner (2024): Grundlagen einer relevanten Ökonomik. Frankfurt a.M.: Westend
- Forster-Latsch, Helmut; Noth, Jochen (1986): Chinas Weg in die Moderne. Anders als Moskau. Frankfurt a.M.: Sandler
- Frankopan, Peter (2019): Die neuen Seidenstraßen: Gegenwart und Zukunft unserer Welt. Berlin: Rowohlt
- Frenzel, Andrea; Godehardt, Nadine; Pantekoek, Stefan; Schulze, David (2024): Kommunen: Kernstück deutscher China-Politik. Entwicklungen und Zukunftsperspektiven. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
- Fuchs, Daniel; Klotzbücher, Sascha; Riemenschneider, Andrea; Springer, Lena; Wemheuer, Felix (Hg.) (2023): Die Zukunft mit China denken. Berlin/Wien: Mandelbaum
- Galbraith, John Kenneth (1995): Die Geschichte der Wirtschaft im 20. Jahrhundert. Hamburg: Hoffmann und Campe
- Gebhardt, Hans (2009): China – von den Sonderwirtschaftszonen zur integrierten Entwicklung der Megacities des Landes. Geographisches Institut der Universität Heidelberg.
https://www.geog.uni-heidelberg.de/md/chemgeo/geog/human/china_sonderwirtschaftszone.pdf
- german.people.cn (2015): Made in China 2025: Qualität statt Quantität.
<http://german.people.com.cn/n/2015/0520/c209052-8895123.html>
- German.xinhuanet.com (2019): Über 84 Prozent der Unternehmen in China sind privat. 29.11.2019.
http://german.xinhuanet.com/2019-11/29/c_138593029.htm
- Gewirtz, Julian (2017): Unlikely Partners: Chinese Reformers, Western Economists, and the Making of Global China. Harvard University Press
- Giacche, Vladimiro (2020): Wirtschaft und Eigentum, Staat und Markt im heutigen China. In: Marxistische Blätter, Beilage zu Heft 2. Essen: Neue Impulse
- Goette, Anja; Gao, Qianlan (2018): Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen. Dialog Global. Bonn: Schriftenreihe der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), Heft 19,
- Graewe, Daniel (Hg.) (2021): Deutschland und China: Investorenbeziehungen unter komplexen Rahmenbedingungen. Berlin: De Gruyter Oldenbourg
- Guhl, Anne (2003): Sozialversicherung ersetzt die „Danwei“. In: Neues Deutschland, 10.10.2003.
- Hagemann, Norbert (2021): Der 14. Fünfjahrplan der VR China und die Entwicklung der Digitalindustrie. Skript Februar 2021
- Haifeng Huang (2000): Wirtschaftstransformation auf regionaler Ebene in China: Bestandsaufnahme und Spezifika der Wirtschaftsentwicklung anhand einer Studie zur Wirtschaftstransformation in den südlichen Gebieten der Provinz Sichuan. Berlin: Wissenschaft und Technik-Verlag
- Hallermayer, Georges (2020): Die Große Grüne Mauer – Chinas Jahrhundert-Projekt. In: Lunapark 21.
<https://www.lunapark21.net/aufforstung-in-china-als-vorbild-auch-fuer-afrika/>
- Hansen, Sven; D'Aprile, Dorothee; Bauer, Barbara; Kadritzke, Niels (Hg.) (2008): Chinas Aufstieg: mit Kapital, Kontrolle und Konfuzius. Le Monde diplomatique Edition No. 23
- Hartmann, Wolf-Dietrich (2017): Chinas neue Seidenstraße: Kooperation statt Isolation, der Rollentausch im Welthandel. Frankfurt a.M.: Frankfurter Allgemeine Buch
- Heberer, Thomas; Müller, Arnim (2020b): Chinas gesellschaftliche Transformation. Entwicklungen, Trends und Grenzen. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung
- Heberer, Thomas; Müller, Arnim (2020): Entwicklungsstaat China: Politik, Wirtschaft, sozialer Zusammenhalt und Ideologie. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung
- Heberer, Thomas; Schubert, Gunter (2008): Politische Partizipation und Regimelegitimität in der VR China. Bd. 1: Der urbane Raum. Bd. 2: Der ländliche Raum. Wiesbaden: VS
- Hedtke, Ulrich (2022): Zu den werkgeschichtlichen und biographischen Hintergründen der Demokratietheorie Schumpeters. In: ZPTh – Zeitschrift für Politische Theorie, 13. Jg., Heft 1-2, S. 185-198
- Heilmann, Sebastian (2020): Die Seidenstraßen-Illusion: Mythen und Realitäten eines eurasischen Superkontinents unter chinesischer Vorherrschaft. Zürich: Schriftenreihe der Vontobel-Stiftung
- Hirn, Wolfgang (2024): POLITIK I Die (unterschätzte) Rolle der Kommunen in der China-Politik. In: CHINAHIRN.
<https://www.chinahirn.de/2024/02/28/politik-i-die-unterschaetzte-rolle-der-kommunen-in-der-china-politik/>
- Höring, Uwe (2018): Der lange Marsch 2.0: Chinas Neue Seidenstraßen als Entwicklungsmodell. Hamburg: VSA

Anhang 47

- Hu Hao (2019): Für mehr Lebensmittelsicherheit: Die erste „Erdboden-Klinik“ Chinas. Radio China International. <http://german.cri.cn/3105/2014/09/19/1s223147.htm>
- Hu Richard (2023): Reinventing the Chinese City. New York: Columbia University Press
- Hudson, Michael (2003, 2017): Finanzimperialismus. Die USA und ihre Strategie des globalen Kapitalismus. Stuttgart: Klett-Cotta
- Hudson, Michael (2016): Der Sektor. Warum die Globale Finanzwirtschaft uns zerstört. Stuttgart: Klett-Cotta
- Huerta de Soto, Jesús (2013): Sozialismus, Wirtschaftsrechnung und unternehmerische Funktion. Stuttgart: Lucius & Lucius
- Ilf, Ilja; Petrow, Jewgeni (1936, deutsch 2006): Das eingeschossige Amerika. Berlin: Die Andere Bibliothek
- Institute of Climate Change (2022): China's Long-Term Low-Carbon Development, Strategies and Pathways. Comprehensive Report. Institute of Climate Change and Sustainable Development of Tsinghua University et al. Peking, China. Singapore: Springer Nature
- Jia Yun (2021): Fünfjahrespläne und die Industriepolitik in China. In: Graewe (2021) S. 7-29
- Justin Yifu Lin (2009): On China's economy: der chinesische Weg zur Wirtschaftsmacht. Heidelberg: ABC-Verlag
- Kädtler, Jürgen (2009): Finanzialisierung und Finanzmarkt-rationalität. Zur Bedeutung konventioneller Handlungsorientierungen im gegenwärtigen Kapitalismus. SOFI Arbeitspapier I SOFI Working Paper. <https://sofi.uni-goettingen.de/publikationen/?offset=60&pubautor=19>
- Kädtler, Jürgen (2021): Paul Windolf: Was ist Finanzmarkt-Kapitalismus? In: Kraemer, K., Brugger, F. (Hg.), Schlüsselwerke der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden: Springer VS
- Kädtler, Jürgen; Faust, Michael (2009): Finanzkrise und Konzepte der Unternehmensführung. Shareholder Value – „die blödeste Idee der Welt“. In: Mitteilungen aus dem SOFI, April 2009. <https://sofi.uni-goettingen.de/publikationen/?offset=60&pubautor=19>
- Keen, Steve (2024): Für eine neue Ökonomik. Edition Makroskop. Wien: Promedia-Verlag
- Kerkow, Uwe (27.12.2020): Chinas Grüne Große Mauer. Telepolis, 16. Januar 2020. <https://www.heise.de/tp/features/Chinas-Gruene-Grosse-Mauer-4638653.html?view=print>
- Keynes, John Maynard (1936, 2006): Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes. München/Leipzig: Duncker & Humblot
- Keyu Jin (2023): The New China Playbook. New York: Viking
- Klein, Dieter (2020): Roosevelt, Deng und das deutsche Führungspersonal. In: Neues Deutschland, 20.10.2020
- Kloepfer, Michael (Hg.) (1989): Umweltstaat. Ladenburger Diskurs. Berlin u.a.: Springer
- Konrad-Adenauer-Stiftung, Länderbüro China (2004): Chinas soziale Sicherungssysteme im Aufbruch. https://www.kas.de/documents/252038/253252/7_dokument_dok_pdf_5450_1.pdf/cbaaa995-7f97-74de-c58c-14681e7aef63?version=1.0&t=1539666487982
- Koo, Richard (2013): Bilanzrezession und die globale Wirtschaftskrise. In: Flassbeck, Heiner u.a. (2013): Handelt jetzt! Das globale Manifest zur Rettung der Wirtschaft. Frankfurt a.M.: Westend Verlag
- Kurz, Heinz D. (2002): Marx, Marshall und Sraffa. In: Barends, Ingo; Pickhardt, Michael (2002): Die Rolle des Staates in der Ökonomie – Finanzwissenschaftliche Perspektiven. Marburg: Metropolis
- Kurz, Heinz D. (2009): Piero Sraffa (1898-1983), in: Heinz D. Kurz (Hg.), Klassiker des ökonomischen Denkens. München: C.H. Beck, S. 205-227
- Kurz, Heinz D. (2019): Schumpeter im Pantheon der Ökonomen. In: Leviathan 47(2019)3. https://www.wiwi.uni-wuppertal.de/fileadmin/fk3/Downloads/Fakult%C3%A4t/Ehrenpromotionen/2019_Kurz_Dateien/Festvortrag_Kurz.pdf
- Kurz, Heinz D.; Storn, Richard (2012): Schumpeter für jedermann. Von der Rastlosigkeit des Kapitalismus. Frankfurt a.M.: Frankfurter Allgemeine Buch
- Kurz, Heinz-Dieter; Salvadori, Neri (2016): Classical economics after Sraffa. In: Cahiers d'Economie Politique 69, S. 45-71
- Kutepova, Julia Dmitrievna (2021): „Green“ Financial System in the Context of Smart Eco-cities Development: Case of China. Saint Petersburg School of Social Sciences and Area Studies
- Lange, Oskar (1969): Politische Ökonomie. Berlin (DDR): Akademie-Verlag
- Lau, L. J.; Qian, Y.; Roland, G. (2000): Reform without Losers. An interpretation of China's dual-track approach to transition. In: Journal of Political Economy 108, S. 120-136
- Lerner, Abba P. (1943): Functional Finance and the Federal Debt. In: Social Research. Bd. 10, Nr. 1, S. 38-51
- Lerner, Abba P. (1951): Economics of Employment. New York: McGraw-Hill
- Li Jie (2019): Staatliche Unternehmen, die „Säulen“ der wirtschaftlichen Entwicklung. In: People's Daily – People's Daily Overseas Edition. <http://finance.people.com.cn/n1/2019/0926/c1004-31373731.html>
- Li Pengcheng (1995): Der chinesische Modernisierungsprozeß in den achtziger Jahren. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. <https://bibliothek.wzb.eu/pdf/1995/p95-001.pdf>
- Luhmann, Niklas (1988): Die Wirtschaft der Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp
- Luhmann, Niklas (1997): Gesellschaft der Gesellschaft. Band 1 und 2. Frankfurt a.M.: Suhrkamp
- Luhmann, Niklas (2012): Macht. UTB 2377. Konstanz: UVK

Anhang 48

- Männlein, Marianne (2021): Von Shenzhen nach Kashgar: Chinas wirtschaftliche Entwicklung durch seine Sonderwirtschaftszonen-Politik verstehen. In: Graewe (2021) a.a.O. <https://doi.org/10.1515/9783110668216-002>
- Marx, Karl (1964, Original 1894): Das Kapital, Bd. I-III, Berlin: (Karl) Dietz Verlag
- Marx, Karl; Engels, Friedrich (1956-2018): Marx Engels Werke, MEW. Berlin: DietzOnline: <https://marx-wirklich-studieren.net/marx-engels-werke-als-pdf-zum-download/>
- Mazzucato, Mariana (2019): Wie kommt der Wert in die Welt? Von Schöpfern und Abschöpfern. Frankfurt: Campus Verlag
- Mazzucato, Mariana (2021): Mission. Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft. Frankfurt: Campus Verlag
- Menzel, Ulrich (2013): Aufstieg und Niedergang des kapitalistischen Weltsystems. Der Sechs-Bücher-Plan von Hartmut Elsenhans als Gegenentwurf zu Marx und Wallerstein. In: *Comparativ. Zeitschrift für Globalgeschichte und vergleichende Gesellschaftsforschung* 23, Heft 4/5, S. 168-178
- Merics (2023): Xi signalisiert Entschlossenheit im Kampf gegen Verschuldung. In: *China Essentials*, 9.11.2023, S. 2
- Milanovic, Branko (2021): How China became a market economy. Review of Julian Gewirtz's „Unlikely Partners“. <https://branko2f7.substack.com/p/how-china-became-a-market-economy?s=r>.
- Milanovic, Branko (2024): Warum man Polanyi heute wieder lesen sollte. In: *Makronom*, 21.8.2024. <https://makronom.de/warum-man-polanyi-heute-wieder-lesen-sollte-47152>
- Mises, Ludwig von (1920): Die Wirtschaftsrechnung im sozialistischen Gemeinwesen. In: *Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik* 47, S. 86-121 [Die englische Version dieses Artikels erschien unter dem Titel „Economic Calculation in the Socialist Commonwealth“ in dem von Hayek hg. Werk *Collectivist Economic Planning* (Clifton: Augustus M. Kelley, 1975, S. 87-130)]
- Mitterauer, Michael (2009): Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderweges. München: C. H. Beck
- Mosca, Gaetano (1950): Die herrschende Klasse. Grundlagen der politischen Wissenschaft. München: Lehnen
- Mosca, Gaetano (2020): Die Politische Klasse: Elemente der politischen Wissenschaft. Band 2. Berlin: epubli
- Müller, Wolfgang (2021): Die Rätsel China – Wiederaufstieg eine Weltmacht. Hamburg: VSA
- Müller, Wolfgang (2024): Chinas Wohnungsfrage. Neuordnung des Immobilienmarktes. In: *Sozialismus*, Heft 5-2025. Hamburg: VSA
- Münkler, Herfried (2005): Imperien. Die Logik der Weltherrschaft – vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten. Berlin: Rowohlt
- Münkler, Herfried (2023): Welt in Aufruhr. Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert. Berlin: Rowohlt
- Murau, Steffen (2023): Konkurrenz für den Dollar? Auf dem BRICS-Gipfel wird erneut über eine eigene Währung diskutiert. Doch die Dollar-Dominanz zu brechen, dürfte schwierig werden. In: *IPG, Wirtschaft und Ökologie*, 21.08.2023. https://www.ipg-journal.de/rubriken/wirtschaft-und-oekologie/artikel/konkurrenz-fuer-den-dollar-6929/?utm_campaign=de_40_20230822&utm_medium=email&utm_source=newsletter
- Myllyvirta, Lauri (2023): China's carbon dioxide (CO2) emissions are set to fall in 2024 and could be facing structural decline, due to record growth in the installation of new low-carbon energy sources. <https://www.carbonbrief.org/analysis-chinas-emissions-set-to-fall-in-2024-after-record-growth-in-clean-energy/>. Deutsch: gekürzt in *Makroskop*, 13.3.2024. <https://makroskop.eu/09-2024/wie-china-zum-globalen-zugpferd-der-dekarbonisierung-wird/>
- Naughton, Barry (2007): *The Chinese economy: transitions and growth*. Cambridge, Mass: MIT Press
- Naughton, Barry (2021): *The Rise of China's Industrial Policy, 1978 to 2020*. Primera edición. México: Universidad Nacional Autónoma de México, Facultad de Economía
- Nutzinger, Hans (2010): Nobelpreis in Wirtschaftswissenschaften für Elinor Ostrom: Ein Überblick über ihr ökonomisches Hauptwerk. https://www.uni-marburg.de/en/fb02/research-groups/economics/macroeconomics/research/magks-joint-discussion-papers-in-economics/papers/2010-papers/24-2010_nutzinger.pdf
- Ostrom, Elinor (1999): *Die Verfassung der Allmende: jenseits von Staat und Markt*. Tübingen: Mohr Siebeck
- Ostrom, Elinor (2011): *Was mehr wird, wenn wir teilen: vom gesellschaftlichen Wert der Gemeingüter*. München: Oekom
- Paetz, Michael (2018): Was ist Geld? Ein Projekt der HOUU@UH. <https://was-ist-geld.de/>
- Petry, Johannes (2020): Same same, but different: Varieties of capital markets, Chinese state capitalism and the global financial order. In: *Competition & Change*. <https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/1024529420964723>
- Petry, Johannes (2022): Beyond ports, roads and railways: Chinese economic statecraft, the Belt and Road Initiative and the politics of financial infrastructures. In: *European Journal of International Relations*. DOI: 10.1177/13540661221126615
- Petry, Johannes (2023): State capitalism and capital markets: Comparing securities exchanges in emerging markets. In: *A Economy and Space*. DOI: 10.1177/0308518X211047599
- Petry, Johannes (2024): China's rise, weaponised interdependence and the increasingly contested geographies of global finance. In: *Finance and Space*, 1(1), S. 49-57. DOI: 10.1080/2833115X.2023.2296439
- Piketty, Thomas (2014): *Das Kapital im 21. Jahrhundert*. München: Beck
- Pirker, Theo (Hg.) (1995): *Der Plan als Befehl und Fiktion: Wirtschaftsführung in der DDR: Gespräche und Analysen*. Opladen: Westdeutscher Verlag

Anhang 49

- Polanyi, Karl (1977): The great transformation: politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Wien: Europaverlag
- Ricardo, David (1817, 2006): Über die Grundsätze der politischen Ökonomie und der Besteuerung. Vollständige deutsche Fassung der englischen Standardausgabe einschließlich der Einführung und editorischen Anmerkungen Piero Sraffas. Marburg: Metropolis
- Roach, Stephen S. (2021): China muss den großen Zusammenhang sehen. In: Project Syndicate, 27.09.2021. <https://www.project-syndicate.org/commentary/china-growth-prospects-clouded-by-redistribution-and-regulation-by-stephen-s-roach-2021-09>
- Rödl & Partner (2020): Chinas neues Zivilgesetzbuch. Sieben Folgen. <https://www.roedl.de/themen/chinas-zivilgesetzbuch>
- Roesler, Jörg (2010): Sozialistische Planung in einer solidarischen Ökonomie: Der Weg zum Ziel aus wirtschaftshistorischer Sicht. In: Das Argument 286/2010, S. 170ff.
- Ruben, Peter (2022): Gesammelte philosophische Schriften. Hrsg. von Ulrich Hedtke und Camilla Warnke in Verbindung mit Karl Benne. 4 Bände. Hier insb. Bd. 2. Berlin: Verlag am Park
- Ruben, Peter; Wagner, Hans (1980): Sozialistische Wertform und dialektischer Widerspruch. Überlegungen zur entwicklungstheoretischen Auffassung des Arbeitswertes in der sozialistischen Produktion. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Heft 10/1980, Berlin. Auch in Ruben (2022) Bd. 2
- Samuelson, Paul A. (1954): The Pure Theory of Public Expenditure. In: The Review of Economics and Statistics, Vol. 36, No. 4, S. 387-389. Cambridge: The MIT Press. <https://www.jstor.org/stable/i333127>
- SASAC (2024): Forschung zum Managementmodell staatseigener Unternehmen im Rahmen der Staatlichen Vermögensverwaltung. Kommission für die Aufsicht und Verwaltung staatlicher Vermögenswerte. http://gzw.xiangyang.gov.cn/zxzx/gzvj/201007/t20100713_48823.shtml
- Sausmikat, Nora (Hg.) (2015): Sustainable agriculture in China. Land policies, food and farming issues. Essen: Stiftung Asienhaus
- Schattenberg, Susanne (2021): Nach Stalin: Das Funktionieren der UdSSR. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/sowjetunion-2021/331335/nach-stalin-das-funktionieren-der-udssr/>
- Schellnhuber, Hans Joachim (2021): Können wir uns mit Holz aus der Klimakrise bauen? (Bauhaus der Erde). Vortrag vor dem Landesforsten Rheinland-Pfalz. <https://www.youtube.com/watch?v=glyU2J9zGb8&t=244s>
- Schellnhuber, Hans Joachim (2023): Vortrag für die letzte Generation. 14.6.2023. <https://www.youtube.com/watch?v=S9O-ZAP-tcnE&t=100s>
- Schulmeister, Stephan (2018): Der Weg zur Prosperität. 2. Auflage. Salzburg: Ecowin
- Schumpeter, Joseph A. (1908): Das Wesen und der Hauptinhalt der theoretischen Nationalökonomie. Berlin: Duncker und Humblot (Reprint 1998)
- Schumpeter, Joseph A. (1912): Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung. Herausgegeben von Jochen Röpke und Olaf Stiller. Nachdruck der 1. Auflage. Berlin: Duncker & Humblot, 2006
- Schumpeter, Joseph A. (1918): Die Krise des Steuerstaates. In: Derselbe (1953): Aufsätze zur Soziologie. Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
- Schumpeter, Joseph A. (1961): Konjunkturzyklen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (Englisch 1939)
- Schumpeter, Joseph A. (1970): Das Wesen des Geldes. Aus dem Nachlass herausgegeben von Fritz Karl Mann. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Schumpeter, Joseph A. (2020): Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie. Tübingen/Basel: A. Francke Verlag (10., vervollständigte Auflage. Tübingen 2020; Englisch 1946)
- Sha Hua (2019a): Von wegen billig – die Löhne in China steigen rasant. In: Handelsblatt, 31.8.2019. <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/mittelstand/familienunternehmer/produktionskosten-von-wegen-billig-die-loehne-in-china-steigen-rasant/22905244.html> (30.12.2020)
- Shih, Victor (2017): Financial Instability in China: Possible Pathways and Their Likelihood. In: Merics China Monitor, 20.10.2017
- Sieren, Frank (2021): Shenzhen: Zukunft Made in China: zwischen Kreativität und Kontrolle – die junge Megacity, die unsere Welt verändert. München: Penguin Verlag
- Šik, Ota (1966): Die tschechoslowakische Wirtschaft auf neuen Wegen. Prag: Orbis-Verlag
- Šik, Ota (1972): Der dritte Weg: die marxistisch-leninistische Theorie und die moderne Industriegesellschaft. Hamburg: Hoffman und Campe
- Smith, Adam (1776, dt. 1976-1984): Eine Untersuchung über das Wesen und die Ursachen des Reichtums der Nationen, Band I, II und III, Berlin: Akademieverlag
- Song, Xueming (1995): Regionale Wirtschaftsentwicklung in China 1978-1992. In: Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienswirtschaft. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:464-20120704-111815-6>
- Sowjetische Wirtschaftsreform 1965, 1973, 1979. https://de.wikibrief.org/wiki/1965_Soviet_economic_reform
- Spiecker, Friederike (2013): Entweder goldene Lohnregel oder Tankwart und Tütenpacker. In: Makroskop, 13.12.2013. https://www.fspiecker.de/wp-content/uploads/2021/02/2013_12_13_Spiecker_entweder-goldene-lohnregel-oder-tankwart-und-tuetenpacker.pdf

Anhang 50

- Sraffa, Piero (1960, 1976): *Production of Commodities by Means of Commodities*. Cambridge: Cambridge University Press.
Deutsch: *Warenproduktion mittels Waren*. 1968 Berlin (DDR): Akademie-Verlag. 1976 Frankfurt a.M.: Suhrkamp
- Sraffa, Piero (2014, 1976): *Warenproduktion mittels Waren: Einleitung zu einer Kritik der ökonomischen Theorie*. 2. Aufl., Faks. der Suhrkamp-Ausg. von 1976. Marburg: Metropolis
- Stahl, Gerhard (2022) *China: Zukunftsmodell oder Albtraum? Europa zwischen Partnerschaft und Konfrontation*. Bonn: Verlag J.H.W. Dietz Nachf.
- Statista.com (2024): China. Handelsbilanzsaldo von 2013 bis 2023. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/15638/umfrage/handelsbilanz-von-china/#:~:text=Im%20Jahr%202023%20betr%C3%A4gt%20der,milinus%20dem%20Wert%20der%20Warenimporte>
- Statistisches Bundesamt (2024): China. Statistisches Länderprofil. Ausgabe 01/2024
- Steiner, André (1999): *Die DDR-Wirtschaftsreform der sechziger Jahre. Konflikt zwischen Effizienz- und Machtkalkül*. Berlin: Oldenbourg Akademieverlag
- Steiner, André (2007): *Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR*. Berlin: Aufbau-Verlag
- Stöger, Karin (2012): *Wirtschaftssysteme in China und Vietnam: Zwischen sozialistischer Orientierung und marktwirtschaftlicher Ordnung*. Masterarbeit. Wien
- Streeck, Wolfgang (2015): *Wir wird der Kapitalismus enden? Zwei Teile*. In: *Blätter für deutsche und internationale Politik* 3/2015 und 4/2015
- Streeck, Wolfgang (2018): *Gekaufte Zeit. Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus*. 3. Auflage. Berlin: Suhrkamp
- Streeck, Wolfgang (2021): *Zwischen Globalismus und Demokratie: politische Ökonomie im ausgehenden Neoliberalismus*. Erste Auflage. Berlin: Suhrkamp
- Sturn, Richard (2021): *Markt- und Staatsversagen in großen Transformationen*. In: Sturn, Richard; Klüh, Ulrich (Hg.), *Der Staat in der großen Transformation. Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik*, Band 19. Marburg: Metropolis, S. 41-94
- Sturn, Richard, Kurz, Heinz (2011): *Schumpeter für jedermann. Von der Rastlosigkeit des Kapitalismus*. Frankfurt: Frankfurter Allgemeine Buch
- Stützel, Wolfgang (2011): *Volkswirtschaftliche Saldenmechanik: ein Beitrag zur Geldtheorie*. Nachdruck der 2. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck
- ten Brink, Tobias (2013): *Chinas Kapitalismus: Entstehung, Verlauf, Paradoxien*. Frankfurt a.M.: Campus
- ten Brink, Tobias; Nölke, Andreas (2013): *Staatskapitalismus 3.0*. In: *dms – der moderne staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management* 6, H. 1, S. 21-32
- The State Council of the People's Republic of China (2020): *Made in China 2025*. <http://english.www.gov.cn/2016special/madeinchina2025/>
- Tofall, Norbert F. (2023): *US-Dollar, BRICS+ und China – Ist eine De-Dollarisierung der Weltwirtschaft wahrscheinlich?* Flossbach von Storch Research Institute, 2.10.2023. https://www.flossbachvonstorch.de/fileadmin/user_upload/files/RI/Kommentare/Files/2023/231002-us-dollar-brics-china.pdf
- Tooze, Adam (2024): *The beginning of a new era: How the „global“ energy transition is happening in China* (Carbon Notes 13). Chartbook 284. https://adamtooze.substack.com/p/chartbook-284-the-beginning-of-a?utm_source=post-email-title&publication_id=192845&post_id=144768464&utm_campaign=email-post-title&isFreemail=true&r=4u76x&triedRedirect=true&utm_medium=email
- Turowski, Jan (2021): *Kein Zurück zu Maos Zeiten: Wie sich China im globalen Technologiewettbewerb neu positioniert*. In: *Neues Deutschland*, 15.10.2021. <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1157659.techkonzerne-peking-zaehmt-seine-lieblinge.html?sstr=Jan%7CTurowski>
- Turowski, Jan (2021): *Normalität staatlicher Regulation oder mit aller Härte gegen die Tech-Industrie? Skript*
- Varoufakis, Yanis (2012): *Der globale Minotaurus Amerika und die Zukunft der Weltwirtschaft*. München: Kunstmann
- Varoufakis, Yanis (2024): *Technofeudalismus. Was den Kapitalismus tötete*. München: Kunstmann
- Varoufakis, Yanis (2025): *Donald Trump's economic masterplan. He is plotting an anti-Nixon shock*. In: *UnHerd*. <https://unherd.com/2025/02/why-trumps-tariffs-are-a-masterplan/>
- Walter Eucken (1989): *Die Grundlagen der Nationalökonomie*. 9. Auflage. Berlin u.a.: Springer
- Weber, Isabella M. (2023): *Das Gespenst der Inflation: wie China der Schocktherapie entkam*. Übersetzt von Stephan Gebauer. Erste Auflage, Deutsche Erstausgabe. Berlin: Suhrkamp
- Weber, Isabella M. (2019): *Goldsmiths: How to Make a Miracle? Ludwig Erhard's Post-War Price Liberalisation in China's 1980s Reform Debate*. The new School for Social Research, Department of Economics The New School for Social Research, March 2019, Working Paper 03/2019
- Weber, Max (2006): *Wirtschaft und Gesellschaft (1921, 1925)*. Paderborn: Voltmedia
- Weber, Max (2014): *Politik als Beruf, 1919*. Köln: Anaconda
- Welsh, Ian (2024): *Neoliberalismus kann keine Industriepolitik*. In: *Makroskop*, 17.7.2024. <https://makroskop.eu/25-2024/neoliberalismus-kann-keine-industriepolitik/>
- Wemheuer, Felix (2019): *Chinas große Umwälzung. Soziale Konflikte und Aufstieg im Weltsystem*. Köln: PapyRossa

Anhang 51

- Wemheuer, Felix (2021): Marktsozialismus. Wien: Promedia
- Wemheuer, Felix (2024): China. Land von Widersprüchen und Vielfalt. Köln: PapyRossa
- Werner, Richard A. (2007): Neue Wirtschaftspolitik: was Europa aus Japans Fehlern lernen kann. München: Vahlen
- Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Hauptseite>. Verschiedene Artikel, jeweils im Text angegeben
- Wille, Joachim von (2020): China: Peking lässt die Steppe ergrünen. In: Klimareporter, 2.1.2020. <http://www.klimareporter.de/international/china-pekings-laesst-die-steppe-ergruenen>
- Windolf, Paul (2005): Was ist Finanzmarkt-Kapitalismus? In: Windolf, P. (Hg.), Finanzmarkt-Kapitalismus. Analysen zum Wandel von Produktionsregimen. Sonderheft 45/2005 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, S. 20-57. Wiesbaden: VS
- Xi Jinping (2022): Hold High the Great Banner of Socialism with Chinese Characteristics and Strive in Unity to Build a Modern Socialist Country in All Respects. Report to the 20th National Congress of the Communist Party of China. October 16, 2022. Ministry of Foreign. www.fmprc.gov.cn/eng/
- Yijia Jing; Osborne, Stephen P. (Hg.) (2017): Public Service Innovations in China. Governing China in the 21st Century. Singapore: Palgrave. <https://doi.org/10.1007/978-981-10-1762-9>
- Yipeng Zhang (2023): The Sustainability of Regional Innovation in China: Insights from Regional Innovation Values and Their Spatial Distribution. MDPI, School of Economics and Resources Management. Beijing: Beijing Normal University. <https://doi.org/10.3390/su151310398>
- Yiwu Zeng, Zenghui Zhang, Zi Ye, Lili Li (2023): Regional innovation effect of smart city construction in China. In: PLoS ONE 18(2): e0281862. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0281862>
- Zeit Online (13.09.2021): China zerschlägt offenbar Zahlungsapp von Alibaba. https://www.zeit.de/wirtschaft/unternehmen/2021-09/alipay-china-zerschlagung-bezahldienst-kredit-app-alibaba-group-bspaltung?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F
- Zhang Xiaojing (2023): Promoting Chinese Modernization with High-quality Financial Development. China-CEE Institute. Kíadó: Kína-KKE Intézet Nonprofit Kft. [Dieser Artikel wurde ursprünglich am 7. Juni 2023 in Xuexi shibao (Study Times) veröffentlicht]. <https://china-cee.eu/2023/08/03/promoting-chinese-modernization-with-high-quality-financial-development/>
- Zhiguo He; Wei Wei (2022): China's Financial System and Economy: A Review. Working Paper No. 2022-105. Chicago: Becker Friedman Institut China. <https://www.nber.org/papers/w30324>
- Zhiguo He; Wei Wei (2023): China's Financial System and Economy: A Review. In: Annual Review of Economics 15, S. 451-483. <https://doi.org/10.1146/annurev-economics-072622-095926>
- Zukunftsstiftung Landwirtschaft (2013): Wege aus der Hungerkrise: Die Erkenntnisse und Folgen des Weltagrarberichts: Vorschläge für eine Landwirtschaft von morgen. https://www.weltagrarbericht.de/fileadmin/files/weltagrarbericht/Wege_aus_der_Hungerkrise_print.pdf
- Ноздрев, С. (2016): Китай в Системе Мировых Финансов. DOI:10.20542/0131-2227-2016-60-10-29-40 [China im globalen Finanzsystem]. <https://www.imemo.ru/en/publications/periodical/meimo/archive/2016/10-t-60/china-domestic-and-foreign-policies/china-in-global-financial-system>
- Сун Янян (2023): Развитие финансовой индустрии Китая. In: ИННОВАЦИИ И ИНВЕСТИЦИИ. № 3. 2023, S. 41ff. <https://cyberleninka.ru/search?q=%D0%A1%D1%83%D0%BD%20%D0%AF%D0%BD%D1%8F%D0%BD&page=1>

Anhang 52

Eigene Texte zum Thema (siehe auch www.rla-texte.de)

- Land, Rainer (1985): Zum Zusammenhang von innerer Logik und sozialökonomischer Determination der Produktivkraftentwicklung in der monopolistischen Bewegungsform des Kapitals : theoretisch-methodologische Fragen. Berlin: Humboldt-Univ., Diss. <https://www.dropbox.com/sc/fi/bpuqlm3465hyl8ruqa15a/1984-Diss-rla.pdf?rlkey=z6kfs2yadba36zps7bra07d20&dl=0>
- Land, Rainer (1989): Die sozialökonomische Seite der Konzeption der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und ihre Weiterentwicklung. In: Brie, André; Brie, Michael; Land, Rainer; Segert, Dieter: Philosophische Grundlagen der Erarbeitung einer Konzeption des modernen Sozialismus. Materialien der Eröffnungsberatung November 1988. Manuskriptdruck der Humboldt-Universität zu Berlin 1989. S. 57-74. <https://www.rla-texte.de/texte/3%20Moderner%20Sozialismus/Wirtschaft%20DDR%201988.pdf>
- Land, Rainer (1992): Fordismus und Planwirtschaft. In: Brie, Michael; Böhlke, Ewald: Rußland wieder im Dunkeln. Berlin: Aufbau Taschenbuch Verlag. <https://www.rla-texte.de/texte/3%20Moderner%20Sozialismus/Russland%20im%20Dunkeln%20rland.pdf>
- Land, Rainer (2009): Schumpeter und der New Deal. In: Berliner Debatte Initial 20(4), S. 49-61. <https://www.rla-texte.de/texte/2%20Kapitalismus/2009-4%20Land.pdf>
- Land, Rainer (2010a): Moderner Sozialismus als Evolutionstheorie. In: Luxemburg 2/2010, Februar 2012. <https://zeitschrift-luxemburg.de/artikel/moderner-sozialismus-als-evolutionstheorie/>
- Land, Rainer (2010b): Staatssozialistische Planwirtschaft und wirtschaftliche Entwicklung – Warum Planwirtschaft nicht innovativ sein kann. <https://www.rla-texte.de/texte/3%20Moderner%20Sozialismus/Land%20Planwirtschaft%20und%20Innovationen.pdf>
- Land, Rainer (2011): Zur Unterscheidung zwischen Wirtschaftswachstum und wirtschaftlicher Entwicklung. Teil I: Regime wirtschaftlicher Entwicklung. Teil II: Wachstumstypen, Indikatoren und Messprobleme. Eine Abhandlung. <https://www.rla-texte.de/texte/1%20Evolution/Wachstum%20oder%20Entwicklung.pdf>
- Land, Rainer; Busch, Ulrich (2012): Teilhabekapitalismus. Aufstieg und Niedergang eines Regimes wirtschaftlicher Entwicklung am Fall Deutschland 1950 bis 2010. Ein Arbeitsbuch. Norderstedt: BoD
- Land, Rainer (2014): Kann man Entwicklung messen? Sraffas „Warenproduktion mittels Waren“ im Rückblick. In: Berliner Debatte Initial 25(1), S. 132-143. <https://www.rla-texte.de/texte/2%20Kapitalismus/2014-1%20Land%20Sraffa.pdf>
- Land, Rainer (2015a): Generalreparatur der Weltwirtschaft. Referenz und Variation zu Varoufakis „Tod des Minotaurus“. Typoskript. <https://www.rla-texte.de/wp-content/uploads/2010/10/Artikel-rlaYanis-Varoufakis-Globaler-Minotaurus2.pdf>. In redigierter Fassung erschienen in: Berliner Debatte Initial 2015-2, S. 93
- Land, Rainer (2015b): Moderne Gesellschaften als „Evolutionismaschinen“. In: Thomas, Michael; Busch, Ulrich (Hg.), Transformationen im 21. Jahrhundert. Theorie – Geschichte – Fallstudien. <http://www.rla-texte.de/wp-content/uploads/2010/10/Land-Evolutionismaschinen-erweitert-mit-Anlage.pdf>
- Land, Rainer (2016): Evolution als notwendiger Bestandteil von Theorien sozialen Wandels und sozialer Entwicklung. Unveröffentlicht. <https://www.rla-texte.de/wp-content/uploads/2015/10/2016-01-04-Rainer-Land-Evolutorische-Modelle.pdf>. In gekürzter und redigierter Fassung in Berliner Debatte Initial 26(2016)2. <https://www.rla-texte.de/wp-content/uploads/2016/06/2016-06-02-Initial-Evolution-Land-1.pdf>
- Land, Rainer (2017a): Kapitalismus reloaded. Regime wirtschaftlicher Entwicklung im Übergang vom 20. zum 21. Jahrhundert. http://www.rla-texte.de/wp-content/uploads/2017/03/2017-03-12-Land_Kapitalismus-reloaded-mit-Bild.pdf
- Land, Rainer (2017b): Überschüsse und Defizite in den Handelsbilanzen zerstören die Eurozone und gefährden die Europäische Union. Teil I, erschienen in Vorgänge 220, Heft 4, Dezember 2017 S. 51-68. Teil II erschienen in Vorgänge 221/222, Mai 2018. https://www.dropbox.com/s/y4w9hbt3w0fw7bt/vorg236_03_Land3.pdf?dl=0
- Land, Rainer (2018a): Warum die Eurozone eine Lohnkoordination braucht – und wie diese funktionieren könnte. In: Makronom, 19.4.2018. <https://makronom.de/warum-die-eurozone-eine-lohnkoordination-braucht-und-wie-diese-funktionieren-koennte-26088>.
- Land, Rainer (2018b) Die EU als *eine* Volkswirtschaft? In: Makroskop. Magazin für Wirtschaftspolitik, Herbst/Winter 2018, Wiesbaden: Makroskop Mediengesellschaft, S. 80-87.
- Land, Rainer (2018b): Ökokapital. Bedingungen der Möglichkeit eines neuen Regimes wirtschaftlicher Entwicklung. Ein systemtheoretischer Bauplan. FGW-Studie Neues ökonomisches Denken 12, Düsseldorf. https://www.rla-texte.de/?page_id=1110
- Land, Rainer (2018c): Kann die Krise des Euro mit einem Investitionsprogramm überwunden werden? In: Makroskop ab 6.2.2018.
- Land, Rainer (2020): Chinas gelenkte Marktwirtschaft und die Seidenstraßen-Initiative. In: Berliner Debatte Initial Heft 2020-4, S. 2. <https://www.dropbox.com/s/jg6rzsty8fuu32z/2020-4%20Land.pdf?dl=0>
- Land, Rainer (2021) Die Konstruktionsfehler der Eurozone, die QE-Programme der EZB und das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Mai 2020. In: Vorgänge 236, Heft 4/2021, S. 39-78
- Land, Rainer (2022): Gelenkte Marktwirtschaft. China: Von der sozialistischen Planwirtschaft zur „Gelenkten Marktwirtschaft.“ Modell auch für uns? Präsentation zum Vortrag „Attac-Pallaver“, 28.2.2022. <https://www.dropbox.com/sc/fi/s9iuwdi3za1geefyazym7/2022-02-28-Land-Gelenkte-Marktwirtschaft-Attac.pdf?rlkey=w8uzw0tai1dal9ftny41ee0kn&dl=0>

Anhang 53

- Land, Rainer (2024a): Sachkreisläufe und Geldumlauf in einer entwickelten Marktwirtschaft 4. Fassung. 8 Abbildungen. Paper zu Diskussion. Erscheint später in einem Buch. https://www.academia.edu/122382550/Sach_und_Geldkreis%C3%A4ufe_4_Fassung
- Land, Rainer (2024b): Chinas Finanzsystem. Überblick und Perspektive. <https://www.rla-texte.de/>. S.a. <https://www.dropbox.com/scl/fi/2li7oxo89ff0hnxlwz2u/2024-06-22-Land-Chinas-Finanzsystem-lang.docx?rlkey=wflqom7xx3a43mp0qvi31e4i2&dl=0>
- Land, Rainer (2024c): Rezension zu Flassbeck: Grundlagen einer relevanten Ökonomik. In: Makroskop 40/2024. <https://makroskop.eu/>. <https://www.dropbox.com/scl/fi/pov341okx8jd0w5hkf76u/2024-11-21-Rezension-Flassbeck-Makroskop.pdf?rlkey=b9lxzz1ruje9tag9ygtvabvng&e=1&dl=0>